Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Ausgabe 2014

Studieren an der Universität Hamburg

Bachelorprogramme und andere grundständige Studiengänge

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort **5**

Die Universität Hamburg **6**
Spezielle Angebote für Studieninteressierte **12**
CampusCenter **14**
Stine: das Studieninformationsnetz **20**

Studiengänge von A-Z **21**
Grundständige Studiengänge **24**

- Fakultät für Rechtswissenschaft **24**
- Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften **25**
- Medizinische Fakultät **29**
- Fakultät für Erziehungswissenschaft **31**
- Fakultät für Geisteswissenschaften **36**
- Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften **56**
- Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft **67**
- Fakultät für Betriebswirtschaft **68**
- Nebenfachstudiengänge **70**

Internationales **76**
Jobs und Karriere **77**
Finanzierung **79**
Wohnen **82**
Studieren mit Kind **83**
Alumni-Vereine an der Universität Hamburg **84**
Kultur und Freizeit **87**
Nützliche Adressen **91**
Impressum **93**

ONLINE-STUDIENFÜHRER

Alle Studiengänge der Universität Hamburg – Bachelor, Master, Staatsexamen oder Aufbaustudiengänge – sind im Online-Studienführer zu finden. Hier werden auch die genauen Bewerbungsvoraussetzungen erklärt und Berufsperspektiven dargestellt:

www.uni-hamburg.de/studienangebot

SOCIAL MEDIA

Die Universität Hamburg gibt es auch auf Facebook und Twitter: Dort werden Campus-News kommuniziert, wie Hinweise auf Veranstaltungen, Forschungsmeldungen, Semestertermine, Stellenausschreibungen, Infos über Baumaßnahmen, und was sonst so auf dem Campus passiert – und natürlich stehen die Kanäle für Fragen und Kommentare zur Verfügung!

Besucht uns auf

Facebook: *www.facebook.com/uni.hamburg*

Twitter: *twitter.com/unihh*

RSS-Feeds diverser Einrichtungen der Universität:
www.uni-hamburg.de/Aktuelles/rss_feeds.html

UHH-APP: *itunes.apple.com/de/app/id513909400?mt=8*

VORWORT

Liebe Studieninteressierte, liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

Studieren an der Universität Hamburg heißt, mehr als 41.000 Kommilitoninnen und Kommilitonen zu haben. Studieren an der Universität Hamburg heißt, zwischen mehr als 70 Bachelor-Studiengängen wählen zu können, die unsere acht Fakultäten für Sie bereit halten. Studieren an der Universität Hamburg heißt, Forschung, Lehre und Bildung an einer der größten Hochschulen Deutschlands zu erleben.

„Studieren an der Universität Hamburg" möchte Ihnen dabei helfen, sich einen Überblick über die zahlreichen Studienmöglichkeiten an unserer Universität zu verschaffen. Hier finden Sie Anregungen für Ihre Studienwahl und viele Hinweise, die Ihnen den Einstieg ins Studium erleichtern.

Die Reformen der letzten Jahre im Zuge des Bologna-Prozesses haben zu vielen Änderungen und Neuerungen geführt, die wir in dieser Ausgabe 2014 für Sie abgebildet haben. Die Universität Hamburg hat alle Studiengänge mit universitärem Abschluss auf das Bachelor-/Master-System umgestellt. In fast allen Fächern können Sie nicht nur einen Bachelor erwerben, sondern Ihr Studium auch in einem Master-Studiengang fortführen.

Hamburg bietet als internationaler Wissenschafts- und Studienstandort ideale Möglichkeiten für Ihr Studium. Aber es gibt noch mehr zu erleben: Hamburg ist eine Stadt mit viel Grün und einem einmaligen Kultur- und Freizeitangebot. Als Sportstadt ist Hamburg auch Austragungsort internationaler studentischer Meisterschaften.

Sie haben sich für eine attraktive Stadt zum Studieren, Leben und Arbeiten entschieden. Wir wünschen Ihnen, dass die Wahl Ihres Studienfaches sich als ebenso richtig erweist.

Viel Erfolg beim „Studieren an der Universität Hamburg"!

Ihr Vizepräsident Prof. Dr. Holger Fischer

UNIVERSITÄT HAMBURG (UHH)

Der Forschung, der Lehre, der Bildung
Die Universität Hamburg ist die erste demokratisch gegründete Universität in Deutschland: Die Hamburger Bürgerschaft votierte am 28. März 1919 für ihre Gründung. Der Kaufmann Edmund Siemers stiftete schon 1911 das spätere Hauptgebäude. Seiner Widmung „Der Forschung – der Lehre – der Bildung", die noch heute am Portal zu lesen ist, ist die Universität seither verpflichtet: Bildung stellt für die Universität einen unauflöslichen Zusammenhang von Forschung und Lehre dar, nachhaltige Bildung verwirklicht sich erst im Zusammenspiel von Forschung und Lehre. Konsequent verfolgt die Universität ein Konzept nachhaltiger Wissenschaft.

Überzeugende Vielfalt
Mit mehr als 41.000 Studierenden (mit Beurlaubten) ist die UHH eine der größten Universitäten Deutschlands. Rund 170 Studiengänge bedienen die Disziplinen einer Volluniversität. Sie sind in acht Fakultäten organisiert: Rechtswissenschaft; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Medizin; Geisteswissenschaften; Erziehungswissenschaft ; Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften; Psychologie und Bewegungswissenschaft sowie Betriebswirtschaft.

Kompetenz in Wissenschaft und Forschung
Rund 700 der insgesamt 3.630 Wissenschaftler/innen sind Professor/inn/en. Gut 130 von ihnen arbeiten in der Medizinischen Fakultät bzw. am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), 570 in den übrigen Fakultäten. Sie werden unterstützt von 6.100 Mitarbeiter/inne/n in Technik, Bibliotheken, Labors, Krankenversorgung und Verwaltung.

Im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder erhielt die Universität Hamburg die Bewilligung für ein Exzellenzzentrum in der Klimaforschung (2007) „Integrated Climate System Analysis and Prediction" (CliSAP) und eins in der Physik „Hamburg Centre for Ultrafast Imaging (CUI): Structure, Dynamics and Control of Matter at the Atomic Scale" (2012), das die Echtzeit-Beobachtung von Atombewegungen zum Ziel hat.

Neben „Klima, Erde, Umwelt" und „Materie und Universum" sind weitere besonders leistungsstarke Forschungsschwerpunkte: Neurowissenschaften, Manuskriptforschung, Law and Economics, Heterogenität und Bildung, Infektionsforschung, Gesundheitsökonomie sowie Mehrsprachigkeit.

Für eine nachhaltige Wissenschaft
Die Universität verfügt über breite Ansätze zur Nachhaltigkeitsforschung und -lehre in allen Fakultäten. Im 2011 gegründeten Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität (KNU) wird diskutiert, wie sich Forschung und Unterricht den Herausforderungen eines nachhaltigen Umgangs mit Natur und Kultur stellen und welche Formen des Unterrichts dazu beitragen, Lernen nachhaltig zu gestalten. Eine reflexive, kritische Wissenschaft ist Anliegen der UHH, um die akademische Arbeit auch in der Nachhaltigkeit ihrer Ergebnisse zu befragen.
Weitere Informationen: *www.nachhaltige.uni-hamburg.de/de.html*

Im Zentrum der Stadt

Der Universitätscampus liegt mitten in Hamburg zwischen Alster und Schlump. Weitere Einrichtungen sind das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), das Zentrum für Marine und Atmosphärische Wissenschaften (ZMAW) an der Bundesstraße, das Biozentrum in Klein Flottbek mit dem Botanischen Garten, die Sternwarte in Bergedorf, die Informatik in Stellingen und die Physikalischen Institute in Bahrenfeld, wo sich auch das Deutsche Elektronen-Synchrotron (DESY) befindet.

Tradition und Reform

Auf dem Weg zu einer Universität waren die Einrichtungen der „Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung" im Jahre 1907 und des Kolonialinstituts im Jahre 1908 wichtige Stationen. Die Wurzeln der Universität reichen jedoch 400 Jahre weiter zurück zum 1613 gegründeten „Akademischen Gymnasium", das bis 1883 existierte. Für ein seit 1895 bestehendes „Allgemeines Vorlesungswesen" stiftete der Kaufmann Edmund Siemers das Vorlesungsgebäude an der später nach ihm benannten Allee. Es wurde 1911 eingeweiht und ist das Hauptgebäude der Universität.

Der Start der jungen Universität in den 1920er Jahren war glanzvoll: Namen wie Ernst Cassirer (Philosophie), Albrecht Mendelssohn-Bartholdy (Rechtswissenschaft), Erwin Panofsky (Kunstgeschichte), Otto Stern (Physikalische Chemie) und William Stern (Psychologie) zeugen davon. Entsprechend tief war der Einschnitt für die Universität, als diese Gelehrten mit vielen anderen in den Jahren nach 1933 Deutschland verlassen mussten.

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Universität bereits im Jahr 1945 wiedereröffnet. Die Studentenzahl wuchs rasch, von 3.000 im Jahre 1949 auf 17.000 im Jahre 1964. Hinter dem Universitätshauptgebäude entstand auf dem ehemaligen Parkgelände ein Campus (Von-Melle-Park). 1969 beschloss die Hamburgische Bürgerschaft eine tiefgreifende Universitätsreform. Sie führte die Mitbestimmung aller Universitätsmitglieder ein und baute die akademische Selbstverwaltung aus. An die Stelle des Rektors trat ein hauptamtlicher Universitätspräsident mit einer zentralen Verwaltung. Seit 2006 wird die Präsidentin oder der Präsident von einem externen Gremium, dem Hochschulrat, gewählt und vom Akademischen Senat bestätigt.

Savoy
HAMBURG'S NEW HOME
OF ENGLISH SPOKEN CINEMA
Steindamm 54
20099 Hamburg
info@savoy-filmtheater.de
TELEPHONE BOOKINGS:
Tel. (040) 284 093 628
www.savoy-filmtheater.de

BACHELOR- UND MASTERSYSTEM

Bachelor of Arts und Bachelor of Science

Die Universität Hamburg hat alle Studiengänge mit universitärem Abschluss auf das Bachelor-/Master-System umgestellt. Auch für die Lehramtsstudiengänge ist dieses Studiensystem eingeführt worden. Ausnahme bleiben die Studiengänge, die mit einer staatlichen oder kirchlichen Prüfung abschließen (Jura, Lebensmittelchemie, Medizin, Pharmazie, Theologie und Zahnmedizin). Das Bachelor-Studium hat eine Regelstudienzeit von 3 Jahren (6 Semestern). Erster berufsqualifizierender Abschluss ist der **Bachelor of Arts** (B.A. für geisteswissenschaftliche Fächer) oder **Bachelor of Science** (B.Sc. für naturwissenschaftliche Fächer). Der Bachelor-Abschluss ist Voraussetzung für ein darauf aufbauendes zweijähriges Master-Studium (M.A./M.Sc.).

Die B.A.-Studiengänge bestehen aus vier, die B.Sc.-Studiengänge aus drei voneinander unabhängigen Studienbereichen. Bei beiden nimmt das **Hauptfach** den größten Part des Gesamtvolumens ein (50% bei B.A., 75% bei B.Sc.). Wer einen B.A. studiert, wählt zudem ein **Nebenfach**, das 25 % der Studienleistung ausmacht. 15 % des Bachelor-Studiengangs umfasst der Curricular-Bereich **Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen** (ABK).

In diesem Curricular-Bereich werden fachunabhängige Kompetenzen vermittelt (z. B. wissenschaftliches Arbeiten, Medien- Kompetenz, Fremdsprachen, Recht und Wirtschaft); er dient aber auch der Orientierung über mögliche Berufsfelder und dem Sammeln berufspraktischer Erfahrungen. Im **Wahlbereich** (10 % des Gesamtvolumens) können Studierende ihre Lehrveranstaltungen frei nach Neigung und Interesse zusammenstellen. Der Wahlbereich dient der individuellen Profilbildung und der Vertiefung eines fächerübergreifenden Orientierungswissens, kann aber auch zur Ergänzung und Vertiefung des Haupt- oder Nebenfaches genutzt werden. Innerhalb der Anteile der Studienbereiche kann es bei einzelnen Studiengängen leichte Abweichungen geben.

Die Bachelor-Studiengänge sind in **Modulen** organisiert. Unter Modulen versteht man in sich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten, die aus mehreren inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Vorlesungen, Übungen) bestehen. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab. Die Ergebnisse der Modulprüfungen im Haupt- und Nebenfach fließen in die Abschlussnote ein.

Für jedes bestandene Modul erhält man eine bestimmte Anzahl von **Leistungspunkten (LP)** (auch credit points oder ECTS-Punkte genannt, nach **E**uropean **C**redit Point **T**ransfer **S**ystem). Die LP drücken aus, wie viel Zeit Studierende im Durchschnitt aufwenden müssen, um die vorgeschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen. Dabei wird auch der Arbeitsaufwand für die Vor- und Nachbereitung einer Lehrveranstaltung sowie für die Vorbereitung auf Prüfungen eingerechnet. Ein LP steht für 30 Stunden Arbeit („workload"). Insgesamt müssen im Laufe des Bachelor-Studiums 180 Leistungspunkte erworben werden.

*

Das neue

MAGAZIN

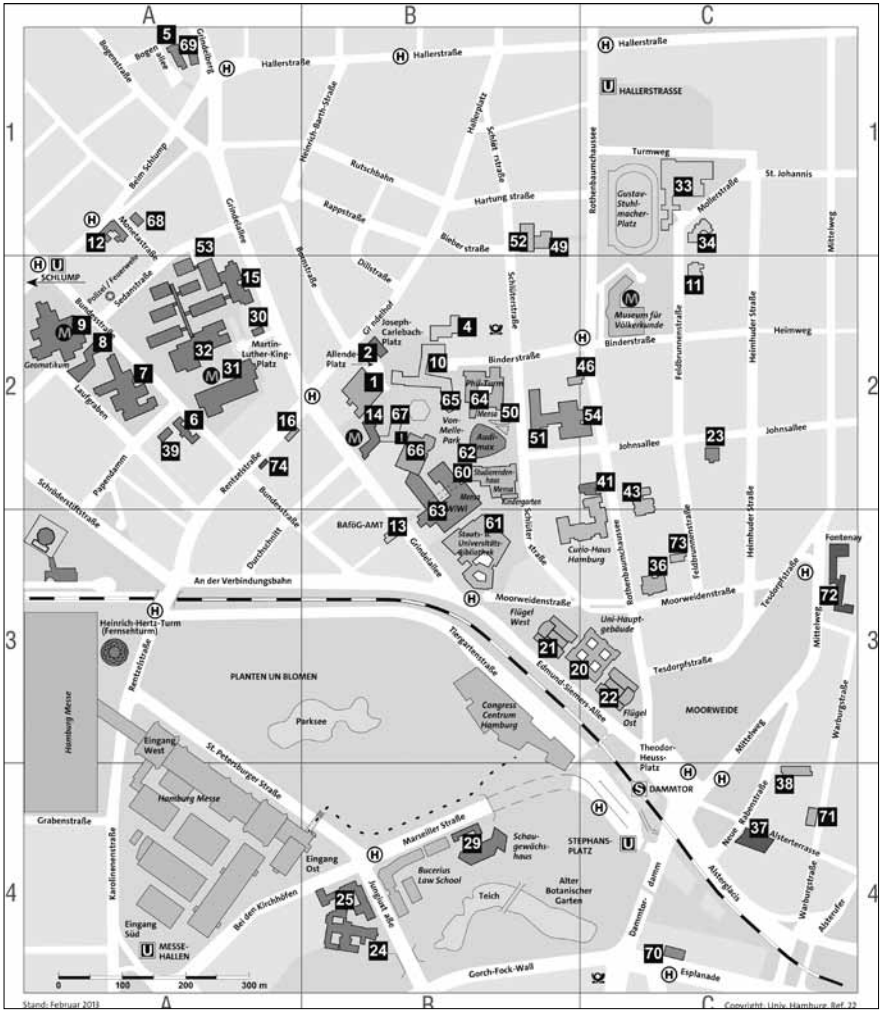
DER UNIVERSITÄT HAMBURG!

19NEUNZEHN erscheint zum Sommer- und Wintersemester und liegt gratis in allen Mensen, Bibliotheken und Foyers der Uni-Gebäude aus.

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Aktuelle Ausgabe ansehen:
www.uni-hamburg.de/19neunzehn

CAMPUS-PLAN / GEBÄUDEVERZEICHNIS



Im folgenden Gebäudeverzeichnis geben die Ziffern vor der Anschrift die Gebäudenummer auf dem Plan an. In Klammern stehen die Koordinaten.

- Die mit einem * gekennzeichneten Einrichtungen befinden sich außerhalb des durch den Lageplan erfassten Gebietes.
- **Informationen über die Behindertengerechtigkeit der Gebäude:** *www.uni-hamburg.de/campus-zugaenglichkeit*
- „Campus Navigator", das digitale Navigationssystem der Universität Hamburg, mit Daten zu allen Einrichtungen, Gebäuden und Kontaktpersonen:www.uni-hamburg.de/campusnavigator
- Der „Campus Navigator" mit GPS-gesteuerter Routenplanung ist Bestandteil der iPhone-App „UHH mobile".

Fakultät 1: Rechtswissenschaft

51 (B2) Schlüterstraße 28
54 (C2) Rothenbaumchaussee 33

Fakultät 2: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

1 (B2) Allendeplatz 1
16 (B2) Rentzelstraße 7
66 (B2) Von-Melle-Park 9

Fakultät 3: Medizin

(* im UKE, Martinistraße 52)

Fakultät 4: Erziehungswissenschaft

4 (B2) Binderstraße 34
10 (B2) Binderstraße 40
11 (C2) Feldbrunnenstraße 70
65 (B2) Von-Melle-Park 8
67 (B2) Von-Melle-Park 11

Fakultät 5: Geisteswissenschaften

20 (C3) Edmund-Siemers-Allee 1
21 (B3) ESA Flügel West
22 (C3) ESA Flügel Ost
23 (C2) Johnsallee 35
38 (C4) Neue Rabenstraße 13
46 (C2) Rothenbaumchaussee 45
64 (B2) Von-Melle-Park 6
71 (C4) Warburgstraße 26

Fakultät 6: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

2 (B2) Allendeplatz 2
6 (A2) Bundesstraße 43
7 (A2) Bundesstraße 45
8 (A2) Bundesstraße 53
9 (A2) Bundesstraße 55
14 (B2) Grindelallee 46/48
15 (A2) Grindelallee 117
24 (B4) Jungiusstraße 9
25 (B4) Jungiusstraße 11
29 (B4) Marseiller Straße 5
30 (A2) Martin-Luther-King-Platz 2
31 (A2) Martin-Luther-King-Platz 3
32 (A2) Martin-Luther-King-Platz 6
39 (A2) Papendamm 21

Fakultät 7: Psychologie und Bewegungswissenschaft

10 (B2) Binderstraße 40
11 (C2) Feldbrunnenstraße 70
33 (C1) Mollerstraße 2-4
34 (C1) Mollerstraße 10

Fakultät 8: Betriebswirtschaft

63 (B2) Von-Melle-Park 5

Von mehreren Fakultäten genutzte Gebäude:

5 (A1) Bogenallee 11
12 (A1) Beim Schlump 83
36 (C3) Moorweidenstraße 18
41 (C2) Rothenbaumchaussee 19
53 (A2) Sedanstraße 19
62 (B2) Von-Melle-Park 4
63 (B2) Von-Melle-Park 5
68 (A1) Monetastraße 4
69 (A1) Grindelberg 5
70 (C4) Esplanade 36

Überwiegend von der Verwaltung genutzte Gebäude:

37 (C4) Alsterterrasse 1
72 (C3) Mittelweg 177
74 (A2) Rentzelstraße 17

Sonstige und von Partnern der UHH genutzte Gebäude:

13 (B3) Grindelallee 9
43 (C2) Rothenbaumchaussee 34
44 (C2) Rothenbaumchaussee 36
49 (B1) Rothenbaumchaussee 81
50 (B2) Schlüterstraße 11
52 (B1) Schlüterstraße 70
60 (B2) Von-Melle-Park 2
61 (B3) Von-Melle-Park 3
73 (C3) Feldbrunnenstraße 9

SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR STUDIENINTERESSIERTE

Kontakt:
Universität Hamburg
CampusCenter, Schulkooperation und Juniorstudium
Amrei Scheller
Tel: 040 42838-4205
E-Mail: amrei.scheller@uni-hamburg.de

Dorothee Wolfs
Tel: 040 42838-4201
E-Mail: dorothee.wolfs@uni-hamburg.de

„Erste Schritte an die Universität Hamburg“
Für Gruppen von Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe mit ihren Lehrerinnen und Lehrern können individuelle Termine für den Vortrag „Erste Schritte an die Universität Hamburg“ vereinbart werden.
www.uni-hamburg.de/infovortrag

„Was wie wofür studieren?“
An 14 Dienstagabenden im Jahr stellen Wissenschaftler/innen jeweils ein Studienfach oder eine Fächergruppe mit Fachinhalten, Studienstruktur, Berufsfeldern und -aussichten vor. Sie bekommen bei dieser Gelegenheit auch Antworten auf Ihre Fragen zum jeweiligen Studienfach. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei größeren Gruppen ist eine Anmeldung jedoch erwünscht.

Termine im Sommersemester
Dienstagabend, 18.15 Uhr, Edmund-Siemers-Allee 1, Magdalene-Schoch-Hörsaal (Hörsaal J)

- **1.4.: Erste Schritte an die Universität Hamburg** - Dorothee Wolfs, Studienberatung
- **6.5.: Is it Culture? Von Fast Food, Piercings, Smartphones und anderen Alltäglichkeiten**
  Prof. Dr. Gertraud Koch, Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie
- **13.5.: Sozialökonomie: Interdisziplinär in Forschung und Lehre**
  Prof. Dr. Grischa Perino, Fachbereich Sozialökonomie
- **20.5.: Griechische und Lateinische Philologie an der Universität Hamburg**
  Prof. Dr. Christian Brockmann, Institut für Griechische und Lateinische Philologie
- **3.6.: Gefragt, geschmäht, gefürchtet: Wie werde ich Jurist? Und warum sollte ich?**
  Prof. Dr. Florian Jeßberger, Fakultät für Rechtswissenschaft
- **17.6.: Was ist Iranistik? Vom Jüdisch-Persischen zum iranischen Nationalismus**
  Prof. Dr. Ludwig Paul, Asien-Afrika-Institut
- **24.6.:Von Menschen, Steinen und Bäumen: Was sagt die Geographie dazu?**
  Prof. Dr. Martina Neuburger, Institut für Geographie
- **1.7.: Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien**
  Prof. Dr. Petra Böhnke, Fachbereich Sozialökonomie

Kontakt:
Amrei Scheller
E-Mail: amrei.scheller@uni-hamburg.de

Semesterprogramme und Weiterleitung zu den Videos und Podcasts unter:
www.uni-hamburg.de/wwwstudieren

Beratung für Studieninteressierte in Gruppen
Sie wollen studieren und haben noch viele Fragen zum Was und Wie? Studienberater/innen stellen Ihnen in der Gruppenberatung die Studiengänge vor und beantworten ausführlich Ihre Fragen.
www.uni-hamburg.de/gruppenberatung

„Uni live!", das Vorlesungsverzeichnis für Studieninteressierte
„Uni live!" lädt Studieninteressierte dazu ein, einzelne Studiengänge bereits vor Aufnahme eines Studiums genauer kennenzulernen und ihre Studienfachentscheidung abzusichern. In „Uni live!" sind ausgewählte Lehrveranstaltungen zu finden, die einen Eindruck der universitären Lehre bieten.
www.uni-hamburg.de/unilive

Entscheidungsfindung
Schülerinnen und Schüler können bei Bedarf ein persönliches Beratungsgespräch mit einer unserer Studienberaterinnen vereinbaren. Die Beratung kann auch mit mehreren Personen stattfinden, die ähnliche Fragen haben.
www.uni-hamburg.de/entscheidungsgespraeche

Portal Schule & Universität
Über das Portal Schule & Universität gelangen Sie neben den bereits erwähnten Angeboten noch zu einer Vielzahl weiterer Orientierungsangebote. Starten Sie zum Beispiel mit dem Fahrplan ins Studium oder stöbern Sie in der Auflistung von Angeboten für Schülerinnen, Schüler und Studieninteressierte.
www.uni-hamburg.de/schule-uni

Studieren vor dem Abitur – im Juniorstudium
Schüler/innen mit besonderer Begabung und sehr guten schulischen Leistungen können an der Universität Hamburg bereits während ihrer Schulzeit ein Studium beginnen. Die Bewerbung erfolgt über die Schulleitung, die in einem Gutachten das Juniorstudium befürworten muss. Sie erteilt, falls nötig, auch die Befreiung vom Schulunterricht. Die Bewerber/innen nehmen anschließend an einem Beratungsgespräch im Rahmen der Studienfachberatung teil, in dem Eignung und Motivation geprüft und passende Lehrveranstaltungen ausgewählt werden. Die erbrachten Leistungen können gegebenenfalls in einem späteren Studium angerechnet werden. Fast alle Studiengänge sind für das Juniorstudium geöffnet; ausgenommen sind Medizin, Pharmazie, Biologie und die Chinesisch-Sprachkurse. Juniorstudierende haben keinen studentischen Status und zahlen keine Verwaltungs- und Studiengebühren.

Kontakt:
Amrei Scheller
E-Mail: amrei.scheller@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/just

CAMPUSCENTER DER UNIVERSITÄT HAMBURG
MIT SERVICE FÜR STUDIERENDE (SfS) UND ZENTRALER STUDIENBERATUNG UND PSYCHOLOGISCHER BERATUNG (ZSPB)

Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg (3./4. Stock)
www.uni-hamburg.de/campuscenter

ServicePoint und ServiceTelefon
Sprechzeiten für allgemeine Fragen:
mo-mi 9-15 Uhr, do 13-18 Uhr, fr 9-13 Uhr
Tel: 040 42838-7000

RRZ-Services (Raum 324)
Sprechzeiten: mo-mi 9-13 Uhr, do 14-18 Uhr
Telefonische Sprechzeiten: mo-fr 9-17 Uhr
Tel: 040 428 844 844
www.rrz.uni-hamburg.de

Kontakt per Formular im STiNE-Portal:
www.stine.uni-hamburg.de (unter Menüpunkt „Hilfe – Supportanfrage“)

Im CampusCenter finden Studieninteressierte, -bewerber/innen und Studierende alle wichtigen Informationen unter einem Dach. Hier sind der **Service für Studierende (SfS)**, die **Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung (ZSPB)**, das **Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung**, **RRZ-Services** und die **Abteilung Internationales** mit der Beratung „Studieren im Ausland“ und „Promovieren International“ zu finden.

Kurze allgemeine Anliegen können am **ServicePoint** und **ServiceTelefon** schnell geklärt werden. Bei komplexen Fragestellungen helfen Ihnen Berater/innen im CampusCenter weiter.

ZU STUDIENBEGINN

SERVICE FÜR STUDIERENDE (SFS)

Kontaktformular für Studierendenangelegenheiten:
www.uni-hamburg.de/sfs

Kontaktformular für Bewerbungs- und Zulassungsfragen:
www.uni-hamburg.de/zulassungsfragen
Fax: 040 42838-4486

Der **Service für Studierende (SfS)** besteht aus zwei Teams. Das **Team Bewerbung und Zulassung** informiert über Fächer und Studienabschlüsse. Es betreut deutsche und internationale Studienbewerberinnen und Studienbewerber. Außerdem ist das Team für die Vergabe von Studienplätzen zuständig, die nicht über hochschulstart.de – Stiftung für Hochschulzulassung vergeben werden.

Das **Team Studierendenangelegenheiten** ist zuständig für Rückmeldung, Exmatrikulation, Teilzeitstudium und Beurlaubung. Semesterbescheinigungen u.ä. werden ausgestellt.

Team Bewerbung und Zulassung:
Persönliche Sprechzeiten: mo-mi 9-10 Uhr, do 17-18 Uhr
Bei telefonischen Anfragen wenden Sie sich bitte an das ServiceTelefon im CampusCenter:
Tel: 040 42838-7000, mo-mi 9-15 Uhr, do 10-18 Uhr, fr 9-13 Uhr

Team Studierendenangelegenheiten:
Persönliche Sprechzeiten: mo-mi 9-13 Uhr, do 14-18 Uhr
Bei telefonischen Anfragen wenden Sie sich bitte an das ServiceTelefon im CampusCenter:
Tel: 040 42838-7000, mo-mi 9-15 Uhr, do 10-18 Uhr, fr 9-13 Uhr

Bewerbungsfristen
Der Bewerbungszeitraum für ein Sommersemester dauert vom 1.12. bis zum 15.1., für ein Wintersemester vom 1.6. bis zum 15.7., sowie für einige internationale Masterstudiengänge für ein Wintersemester vom 15.2. bis 31.3. eines Jahres. In diesen Zeiten ist das Online-Bewerbungsportal geöffnet und auch über *www.uni-hamburg.de/bewerbung* erreichbar.

Bewerben für einen Masterstudiengang
Bewerber/innen für einen Masterstudiengang finden Informationen wie Bewerbungsfristen und Anleitungen zur Online-Bewerbung im Internet: *www.uni-hamburg.de/masterbewerbung*

Unterlagen zum Studienstart
Angehende Studierende erhalten nach Annahme des Studienplatzes ihre Matrikelnummer, einen vorläufigen Studierendenausweis, ein vorläufiges Semesterticket des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) mit einer Gültigkeit von einem Monat sowie ihre STiNE-Zugangsdaten. Die Hinweise zur Zahlung des Semesterbeitrages werden im STiNE-Account zur Verfügung gestellt. Die endgültigen Semesterunterlagen werden Ende Oktober bzw. Ende April verschickt, wenn der Semesterbeitrag bei der Universität eingegangen ist (*www. uni-hamburg.de/semesterbeitrag*) und alle Unterlagen zur Einschreibung vollständig vorliegen.

Krankenversicherung
Kinderlose Studierende zahlen monatlich 77,90 €, inklusive Pflegeversicherung.
Weitere Informationen dazu finden Sie unter: *www.uni-hamburg.de/k*

Unfallversicherung
Studierende an einer staatlich anerkannten Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland sind automatisch gesetzlich unfallversichert. Die Beiträge zahlen die Länder. Der Versicherungsschutz beginnt schon auf dem Weg zur Immatrikulation. Er gilt auch für Unfälle bei Vorlesungen, Seminaren, Aktivitäten in der studentischen Selbstverwaltung und auf damit zusammenhängenden Wegen. Der Versicherungsträger für Hamburg:
Unfallkasse Nord, Standort Hamburg, Spohrstraße 2, 22083 Hamburg, Tel: 040 27153-0, E-Mail: ukn@uk-nord.de *www.uk-nord.de*

Rückmeldung
Die Rückmeldefrist endet zum Sommersemester am 1.4. und zum Wintersemester am 1.10. Die Rückmeldung erfolgt ausschließlich durch die fristgemäße Zahlung des Semester- und Verwaltungskostenbeitrags. Rechtzeitiges Überweisen lohnt sich! Nur dann können Studierendenausweis und Semesterticket pünktlich zu Semesterbeginn versendet werden.

Ein Musterzahlträger zur Überweisung des Semesterbeitrages wird mit Beginn der Rückmeldefrist im STiNE-Account unter „Dokumente“ zur Verfügung gestellt.
Unter *www.uni-hamburg.de/semesterbeitrag* sind alle Informationen zum Semesterbeitrag abrufbar.

Urlaubssemester
Studienanfänger/innen (1. Fachsemester) können sich nur in Ausnahmefällen beurlauben lassen. Im weiteren Studienverlauf können Studierende, die aus wichtigem Grund nicht mindestens die Hälfte ihrer Arbeitszeit dem Studium widmen können, auf Antrag beurlaubt werden. Als wichtige Gründe werden z. B. Krankheit, Kinderbetreuung oder ein Auslandsaufenthalt anerkannt.

Urlaubssemester zählen nicht als Fachsemester. Eine Beurlaubung schließt den Erwerb von Studien- und Prüfungsleistungen grundsätzlich aus. Urlaubsanträge sind online bei STiNE abrufbar. Sie müssen bis spätestens 1.4. (zum Sommersemester) oder 1.10. (zum Wintersemester) beim Service für Studierende eingereicht werden. Der Semesterbeitrag wird auch für Urlaubssemester erhoben.
www.uni-hamburg.de/beurlaubung

Teilzeitstatus
Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes (z. B. Erwerbstätigkeit von mindestens 15 Stunden/Woche, Kinderbetreuung, Behinderung, chronische Krankheit), durch den nicht die volle, aber mindestens die Hälfte der Arbeitszeit dem Studium gewidmet werden kann, kann ein Antrag auf Teilzeitstatus gestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Hochschulprüfungsordnung den Teilzeitstatus vorsieht. Das ist der Fall bei den Studiengängen Bachelor of Arts und Bachelor of Science.

Ein Teilzeitstudium wird auf Antrag für zwei aufeinander folgende Semester genehmigt, wiederholte Anträge sind zulässig. Bei einem Teilzeitstudium verlängern sich die Termine und Fristen der Hochschulprüfungsordnungen im Regelfall in der Weise so, dass ein Fachsemester zwei Hochschulsemestern entspricht. Der Semesterbeitrag ist in voller Höhe zu zahlen.
www.uni-hamburg.de/teilzeitstudium

Kommunikation über STiNE
Die Kommunikation zwischen dem Service für Studierende (SfS) und den immatrikulierten Studierenden läuft in der Regel über STiNE. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen in den Bereichen „Systemnachrichten“ und „Meine Dokumente“. (s. auch S. 21)

Exmatrikulation
Wer das Studium ordnungsgemäß abgeschlossen hat, wird ohne Antrag exmatrikuliert. Nur wer das Studium vorzeitig abbricht oder die Universität wechselt, muss sich beim Service für Studierende (SfS) exmatrikulieren lassen. Bei Exmatrikulation im laufenden Semester kann der Wert des Semestertickets anteilig ausgezahlt werden. Zuständig ist die Fahrgeldstelle der S-Bahn Hamburg:
www.s-bahn-hamburg.de (Menüpunkt „Service“).
www.uni-hamburg.de/exmatrikulation

Vorlesungszeiten

Wintersemester 2014/15 (1.10.14-31.3.15)
Erster Vorlesungstag: 13.10.14
Letzter Vorlesungstag: 31.1.15
Weihnachtsferien: 22.12.14 - 4.1.15
www.uni-hamburg.de/semestertermine

Sommersemester 2015 (1.4.-30.9.15)
Erster Vorlesungstag: 1.4.15
Letzter Vorlesungstag: 11.7.15
Pfingstferien: 25.5.-30.5.15

GUT BERATEN DURCHS STUDIUM

ZENTRALE STUDIENBERATUNG UND PSYCHOLOGISCHE BERATUNG (ZSPB) IM CAMPUSCENTER

E-Mail: studienberatung@uni-hamburg.de bzw. psychologische-beratung@uni-hamburg.de

Offene Sprechstunde der zentralen Studienberatung (Raum 325 im CampusCenter):
mo-mi 10-13 Uhr, do 14-18 Uhr, in der vorlesungsfreien Zeit können sich die Zeiten ändern

Telefonische Sprechzeiten der Berater/innen der ZSPB
Sie erreichen uns über das Beratungstelefon:
Tel: 040 42838-7181, mo-mi 10-12 Uhr, do 14-16 Uhr

Offene Sprechstunde der Psychologischen Beratung
mi 14-15 Uhr (Raum 325 im CampusCenter)

Information/Orientierung/Beratung
Die Arbeit der Zentralen Studienberatung und Psychologischen Beratung (ZSPB) umfasst die Beantwortung allgemeiner Fragen zum Studium, insbesondere zu Studienmöglichkeiten, Studienbedingungen, Studieneignung, Zulassungsvoraussetzungen, Zulassungsbeschränkungen, Studieninhalten und -anforderungen, Studienabschlüssen und Studiengangwechseln. Bei persönlichen und studienbedingten Schwierigkeiten können Studierende die Psychologische Beratung in Anspruch nehmen. Die Telefonische Beratung und die offene Sprechstunde sind hervorragende Möglichkeiten, sich schnell und persönlich zu informieren.

Beratung in Gruppen
Für Studienbewerber/innen und Studieninteressierte wird eine ausführliche Beratung in Gruppen angeboten, die nach Fachrichtungen aufgegliedert sind. Anmeldung über das ServiceTelefon oder online unter: *www.uni-hamburg.de/gruppenberatung*

Studienunterstützende Seminare und Vorträge
Für Studierende gibt es jedes Semester wiederkehrende Seminare und Gruppenangebote zu Themen wie Lern- und Arbeitstechniken, Prüfungsängste, Studienabbruch, Studienplanung, Freies Sprechen, Zeitmanagement. Aktuelle Informationen hierzu sind frühzeitig vor Beginn des neuen Semesters in Aushängen, in einer Seminarbroschüre, in den Sprechstunden, im Vorlesungsverzeichnis sowie im Internet zu finden: *www.uni-hamburg.de/sus*

Psychologische Beratung für Studierende
Dieses Angebot richtet sich an Studierende der Universität Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater und der Hochschule für Bildende Künste. Studierenden wird bei Schwierigkeiten im Studium und bei persönlichen Problemen geholfen (z. B. Lern-, Leistungs- und Arbeitsstörungen, Motivationsprobleme, Kontaktschwierigkeiten, Depressionen, Partnerschaftsprobleme, psychosomatische Beschwerden, sexuelle Probleme, Selbstbehauptungs- und Selbstsicherheitsprobleme). Die psychologische Beratung umfasst Einzel- und Gruppenangebote; eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen dazu unter: *www.uni-hamburg.de/psychologischeberatung*

HOPES – Hilfe und Orientierung für psychisch erkrankte Studierende
HOPES wendet sich an Studierende, die nach einer schweren psychischen Krise, häufig auch nach einer stationären oder teilstationären Behandlung, Hilfe zur Bewältigung des Studiums suchen. Das Angebot versteht sich als Ergänzung zur Studienberatung und zur ambulanten psychotherapeutischen oder psychiatrischen Behandlung.
Tel: 040 42838-6282
www.uni-hamburg.de/hopes

Kontakt- und Beratungsstelle bei sexueller Diskriminierung und Gewalt
Die Kontakt- und Beratungsstelle gegen sexuelle Diskriminierung und Gewalt berät und unterstützt Studentinnen und Studenten, die Opfer von sexuellen Belästigungen im Rahmen der Universität Hamburg geworden sind. Betroffene können bei uns über ihre Erlebnisse mit einer neutralen Person sprechen, um z.B. eine größere Sicherheit in der eigenen Einschätzung zu erhalten und eine erste Entlastung zu erfahren. Sie bekommen darüber hinaus Informationen über mögliche weitere Vorgehensweisen und werden, wenn es gewünscht ist, bei weiteren Schritten (erweiterte Hilfestellung durch die Universität, Kontakt zur Polizei, Therapeutensuche etc.) unterstützt.
Weitere Informationen und Kontakt:
www.uni-hamburg.de/belaestigung

Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
Das Büro ist die zentrale Anlaufstelle der Universität Hamburg für Studieninteressierte, Studienbewerber/innen und Studierende mit längerfristigen gesundheitlichen Beeinträchtigungen (z. B. Beeinträchtigungen des Hörens, des Sehens, des Sprechens sowie des Haltungs- und Bewegungsapparats, chronisch-somatische und psychische Erkrankungen sowie Teilleistungsstörungen) bzw. Behinderung. Wir beraten und unterstützen Sie bei allen beeinträchtigungsbezogenen Anliegen rund um Studienorientierung, Bewerbung und Studium.
Typische Beratungsthemen:

- Härte- und Nachteilsausgleichsregelungen für Studienbewerber/innen für Bachelor- und Masterstudiengänge
- Anpassung von Studienverlauf, Pensum, Lehrveranstaltungs- und Prüfungsbedingungen durch so genannte „Nachteilsausgleiche“
- Ausstieg und Wiedereinstieg bei Krankheitsphasen im Studium
- Finanzierung von personeller und technischer Unterstützung für die Durchführung des Studiums
- Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Gebäuden
- Strukturen und spezifische Serviceangebote im Hochschulbereich

Kontakt: Dr. Maike Gattermann-Kasper
CampusCenter, Raum 301
Tel: 040 42838-3764, E-Mail: maike.gattermann-kasper@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/behinderung
(Dort finden Sie auch unsere aktuellen persönlichen und telefonischen Sprechstunden.)

Serviceleistungen des Regionalen Rechenzentrums im CampusCenter
Adresse u. Erreichbarkeit s. Anfang des Kapitels

- **Hilfe bei Problemen rund um den STiNE-Zugang (STiNE-Kennung und Kennwort)**
  Ersatz verlorener iTAN-Listen
  Beratung zur Bedienung von STiNE
- **Hilfe bei Problemen rund um die UHH-Kennung und deren Passwort sowie zur Nutzung der Dienste**
  Uni-Mail
  UHH-Disk
  Zugang zu den Computer-Pools
  Informationen zu WLAN
  Informationen zu Software
- **Verteilung der Erstsemester-CD des RRZ**

STINE: STUDIENINFORMATIONSNETZ DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Kontakt:
Regionales Rechenzentrum
STiNE-Direkt
Schlüterstraße 70, Raum 121
Öffnungszeiten: mo-fr 9-18 Uhr

RRZ-Services im CampusCemter
Alsterterrasse 1, Raum 324
Öffnungszeiten: mo-mi 9-13 Uhr, do 14-18 Uhr
(im Juli und August dienstags geschlossen)

STiNE-Line für Studierende:
Tel: 040 428844-844
Sprechzeiten: mo-fr 9 -18 Uhr

STiNE-Portal und weitere Infos:
www.stine.uni-hamburg.de
www.rrz.uni-hamburg.de/studierende.html
http://twitter.com/STiNE_UHH

Die wichtigsten Funktionen:
STiNE bietet zahlreiche Funktionen, von denen Studierende vom ersten Semester an profitieren. Datenschutz hat dabei selbstverständlich höchste Priorität.

- Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen
- Persönlicher Stundenplan
- Informationen über Raum- und Terminänderungen
- Studienbescheinigungen zum Selbstausdrucken
- Zugriff auf bereitgestellte Seminarmaterialien
- Übersicht über die bisher erbrachten Prüfungsleistungen
- Supportanfrage

STUDIENGÄNGE VON A–Z AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

- **Fakultät für Rechtswissenschaft** **24**
- **Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften** **25**
- **Medizinische Fakultät** **29**
- **Fakultät für Erziehungswissenschaft** **31**
- **Fakultät für Geisteswissenschaften** **36**
- **Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften** **56**
- **Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft** **67**
- **Fakultät für Betriebswirtschaft** **68**
- **Nebenfachstudiengänge** **70**

BACHELORPROGRAMME UND ANDERE GRUNDSTÄNDIGE STUDIENGÄNGE:

Äthiopistik, B.A.-NF 70
Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich, B.A. 36
Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert, B.A. 36
Afrikanische Sprachwissenschaft, B.A.-NF 70
Althebraistik, Bakk. 37
Anglistik / Amerikanistik, B.A. 37
Archäologie → Klassische Archäologie 45
→ Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 55

Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. 68
Bewegungswissenschaft, B.A. 67
Bildungswissenschaft → Erziehungs- und Bildungswissenschaft 31
Biologie, B.Sc. 56
Byzantinistik → Neogräzistik und Byzantinistik 47

Chemie, B.Sc. 56
Computing in Science, B.Sc. 57

Deutsche Sprache und Literatur, B.A. 38

Erziehungs- und Bildungswissenschaft, B.A. 31
Ethnologie, B.A. 39
Evangelische Theologie, Dipl./Mag./1. Theol. Prüf. 39

Finnougristik / Uralistik, B.A. 41
Französisch, B.A. 41

Gebärdensprachdolmetschen, B.A. 42
Gebärdensprachen, B.A. 42
Geographie, B.Sc. 57
Geophysik / Ozeanographie, B.Sc. 58
Geowissenschaften, B.Sc. 58

Geschichte, B.A. 43
Geschichte der Naturwissenschaften, B.A.-NF 71
Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients
(Schwerpunkte: Iranistik, Islamwissenschaft oder Turkologie), B.A. 43

Historische Musikwissenschaft, B.A. 44
Holzwirtschaft, B.Sc. 59

Indien → Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets 52
Informatik, B.Sc. 59
Iranistik → Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients 43
Islamwissenschaft → Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients 43
Italienisch, B.A. 44

Japanologie → Ostasien / Schwerpunkt Japanologie 48
Jura → Rechtswissenschaft 24

Katalanisch, B.A.-NF 72
Klassische Archäologie, B.A. 45
Klassische Philologie, B.A. 45
Kommunikationswissenschaft → Medien- und Kommunikationswissenschaft 46
Koreanistik → Ostasien / Schwerpunkt Koreanistik 48
Kulturanthropologie → Volkskunde / Kulturanthropologie 54
Kunstgeschichte, B.A. 46

Lateinamerika-Studien, B.A.-NF 72
Lebensmittelchemie, SE 60
Lehramt an Beruflichen Schulen, B.Sc. 32
Lehramt an Gymnasien, B.A./Sc. 33
Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, B.A. 35
Lehramt an Sonderschulen, B.A. 34
Literatur → Deutsche Sprache und Literatur 38

Mathematik, B.Sc. 61
Medien- und Kommunikationswissenschaft, B.A. 46
Medizin, SE 29
Mensch-Computer-Interaktion, B.Sc. 61
Meteorologie, B.Sc. 62
Mittelalter-Studien, B.A.-NF 73
Molecular Life Sciences, B.Sc. 62
Musikwissenschaft → Historische Musikwissenschaft 44
→ Systematische Musikwissenschaft 54

Nanowissenschaften, B.Sc. 63
Neogräzistik und Byzantinistik, B.A. 47

Ostasien / Schwerpunkt Japanologie, B.A. 48
Ostasien / Schwerpunkt Koreanistik, B.A. 48

Ostasien / Schwerpunkt Sinologie, B.A. 49
Osteuropastudien, B.A.-NF 74
Ozeanographie → Geophysik/Ozeanographie 58

Pharmazie, SE 63
Philologie → Klassische Philologie 45
Philosophie, B.A. 49
Physik, B.Sc. 64
Politikwissenschaft, B.A. 25
Portugiesisch, B.A. 50
Psychologie, B.Sc. 67

Rechtswissenschaft, SE 24
Religionswissenschaft, B.A. 50

Sinologie → Ostasien / Schwerpunkt Sinologie 49
Slavistik, B.A. 51
Software-System-Entwicklung, B.Sc. 64
Sozialökonomie, B.A. 25
Soziologie, B.A. 26
Spanisch, B.A. 52
Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets, B.A. 52
Sprachen und Kulturen Südostasiens, B.A. 53
Systematische Musikwissenschaft, B.A. 54

Technomathematik, B.Sc. 65
Tibet → Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets 52
Theologie → Ev. Theologie 39
Turkologie → Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients 43

Uralistik → Finnougristik/ Uralistik 41

Volkskunde / Kulturanthropologie, B.A. 54
Volkswirtschaftslehre, B.Sc. 27
Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, B.A. 55

Wirtschaft und Kultur Chinas, B.A. 27
Wirtschaftsinformatik, B.Sc. 65
Wirtschaftsingenieurwesen, B.Sc. 68
Wirtschaftsmathematik, B.Sc. 66

Zahnmedizin, SE 30

Abkürzungen:

B.A. = Bachelor of Arts
Bakk. = Bakkalaureat
B.Sc. = Bachelor of Science
LL.B. = Bachelor of Laws
SE = Staatsexamen
Dipl./Mag./1. Theol. Prüf. = Diplom/Magister/1. Theologische Prüfung
NF = Nebenfach

RECHTSWISSENSCHAFT (ERSTE PRÜFUNG)

Abschluss: Erste Prüfung
Studiendauer: 9 Semester Regelstudienzeit
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Fragen des Rechts, seiner Auslegung und Gültigkeit begleiten uns in allen Situationen des Lebens. Das Studium der Rechtswissenschaft ist daher sehr komplex, aber auch facettenreich. In neun Semestern Regelstudienzeit werden die verschiedenen Bereiche beleuchtet und analysiert. Nach dem Erwerb allgemeinen Grundlagenwissens und fundierter Kenntnisse in den drei großen Hauptrechtsgebieten Öffentliches Recht, Strafrecht und Zivilrecht im Grund- und Hauptstudium, muss im Rahmen des Schwerpunktbereichsstudiums aus insgesamt 12 Schwerpunktbereichen einer gewählt werden; z.B. Handels- und Gesellschaftsrecht, Sozialrecht mit arbeitsrechtlichen Bezügen, Information und Kommunikation, Europa- und Völkerrecht sowie Maritimes Wirtschaftsrecht. Dies dient der Spezialisierung in einem Teilbereich der Rechtswissenschaft. Ferner müssen ausreichende Kompetenzen im Bereich Schlüsselqualifikation (z.B. Veranstaltungen zum Verhandlungsmanagement, zur Gesprächsführung, Rhetorik und Mediation) und rechtswissenschaftlich ausgerichtete Fremdsprachenkenntnisse erworben werden. Zudem sind Praktika vorgesehen. Das Studium endet mit der „Ersten Juristischen Prüfung“ (früher als 1. Staatsexamen bezeichnet), die sich aus der „universitären Schwerpunktbereichsprüfung“ und der „staatlichen Pflichtfachprüfung“ zusammensetzt.

Kontakt: Charlotte Themar, Studienberaterin
Tel: 040 42838-5541,
Anfragen bitte über: *www.jura.uni-hamburg.de/studienmanagement/supportanfrage/*
www.jura.uni-hamburg.de/studienberatung/

FAKULTÄT WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

POLITIKWISSENSCHAFT

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Politikwissenschaft zu studieren heißt, sich mit der Bedeutung von politischen Entscheidungen für die Gesellschaft auseinanderzusetzten. Dabei sind staatliche, privatwirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Akteure ebenso von Interesse wie neueste Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene. Studierende der Politikwissenschaft in Hamburg lernen, systematisch Fragen zu stellen sowie wissenschaftliche Theorien und Methoden einzusetzen, um politische Zusammenhänge und politikwissenschaftliche Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren. Es gibt vier Studienschwerpunkte:

- Regieren in politischen Mehrebenen-Systemen
- Regieren in inter- und transnationalen Institutionen
- Politische Theorien und Ideengeschichte
- Empirische Methoden der Sozialforschung

Obwohl es sich um einen Bachelorstudiengang handelt, der in der Regel die Wahl eines Nebenfaches beinhaltet, wird der Studiengang Politikwissenschaft ohne Nebenfach studiert.

Kontakt: Ihno Goldenstein, Studienkoordinator Politikwissenschaft
Tel: 040 42838-3820, E-Mail: ba-politikwissenschaft@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/ba-politikwissenschaft

SOZIALÖKONOMIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- Aufnahmeprüfung für Bewerber/innen mit:

a) Fachoberschulreife (Fachhochschulreife)
b) einer abgeschlossenen Berufsausbildung
c) einer mindestens 4-jährigen Berufs- oder vergleichbaren Tätigkeit
Die Aufnahmeprüfungen finden jeweils im März und im September statt; Informationen zur Prüfung sowie zu Bewerbungsfristen und -verfahren siehe Website des Studiengangs.

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Die Sozialökonomie befasst sich mit den sozialen Folgen wirtschaftlichen Handelns und den gesellschaftlichen Einflüssen auf ökonomische Aktivitäten. Für den wissenschaftlichen Ansatz der Sozialökonomie ist es charakteristisch, Wechselwirkungen von Wirtschaft und Gesellschaft

durch die Verknüpfung soziologischer, ökonomischer und rechtlicher Fragestellungen zu thematisieren. Daher ist das Studium interdisziplinär gestaltet und umfasst die Fächer Betriebswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Arbeitsrecht, Soziologie sowie Volkswirtschaftslehre.

Zunächst erwerben die Studierenden Grundlagenkenntnisse in allen Fächern. Erst im zweiten Studienjahr entscheiden sie sich für eines der Fächer als Schwerpunktfach, in dem sie auch den Bachelorabschluss erwerben. Die übrigen drei Fächer begleiten das Studium im Schwerpunktfach in Form einer interdisziplinären Ergänzung. Der Bachelor Sozialökonomie wird seit 2003 angeboten. Jedes Semester werden etwa 300 Studierende aufgenommen. 40 Prozent der Plätze sind fest für Bewerber/innen ohne Abitur reserviert, die eine fachbezogene Aufnahmeprüfung bestanden haben. Ungefähr ein Viertel der Studierenden geht im Rahmen einer Universitätspartnerschaft ins Ausland; einige Partnerschaftsabkommen ermöglichen den gleichzeitigen Abschluss an der Universität Hamburg und in dem besuchten Bachelorprogramm der jeweiligen Partneruniversität.

Kontakt: Sebastian Häckel, Studienkoordinator/Studienfachberater
Tel: 040 42838-5357, E-Mail: sebastian.haeckel@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/studienbueros/studienbuero-sozialoekonomie/studiengaenge

SOZIOLOGIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Soziale Prozesse und Strukturen mithilfe soziologischer Begriffe, Theorien und Methoden kritisch analysieren und aus den Erkenntnissen konkrete Folgerungen ableiten – das ist das Ziel des Bachelorstudiums Soziologie. Der Studiengang vermittelt den Studierenden die theoretischen und methodischen Grundlagen der Soziologie sowie elementare Forschungsergebnisse des Fachs. Die Lernenden sollen befähigt werden, die erworbenen Kenntnisse eigenverantwortlich anzuwenden und sich zu spezialisieren. Dafür werden in der Vertiefungsphase unterschiedliche Anwendungsbereiche in den Fokus gerückt, unter anderem „Wirtschaft und Betrieb“, „Empirische Sozialforschung“, „Umwelt und Gesellschaft“ sowie „International vergleichende Forschung“. Die Studierenden sollen in einem weiteren Schritt lernen, die erarbeiteten Informationen, Ideen und Problemlösungen sowohl an Fachleute als auch an Laien zu vermitteln. Zu dem Bachelorstudiengang gehört außerdem ein frei wählbares Nebenfachstudium, mit dem die Qualifikationen aus dem Hauptstudium sinnvoll ergänzt werden können.

Kontakt: Jörg Ebrecht, Studienkoordinator Soziologie
Tel: 040 42838-4691, E-Mail: ba-soziologie@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/ba-soziologie

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Bachelor-Studium der Volkswirtschaftslehre befasst sich mit den grundsätzlichen Zusammenhängen und Komponenten der Wirtschaft, etwa dem Verhalten von Unternehmen und Konsumenten an den Märkten, Geld und Währung, Steuern und Subventionen, Konjunktur und Wachstum, Arbeitsmarkt und Alterssicherung, Wettbewerb und Globalisierung. Im Bachelor of Science an der Universität Hamburg lernen die Studierenden, Probleme in diesem Themenkomplex angemessen zu erfassen, zu strukturieren, zu analysieren und zu lösen. Ziel ist die Ausbildung von Generalisten, die imstande sind, sich in unterschiedlichste Probleme einzuarbeiten. Neben der Volkswirtschaftslehre spielen Mathematik, Statistik und quantitative Methoden eine große Rolle im Studium. Die Hamburger Volkswirtschaftslehre zeichnet sich dabei durch anspruchsvolle Lehre und moderne Forschung aus. Mit dem Hamburger WeltWirtschaftsInstitut (HWWI) ist eines der größten privaten Wirtschaftsforschungsinstitute an der Universität angegliedert. Die Absolvierung eines Auslandssemesters im Verlauf des Studiums wird ausdrücklich begrüßt und unterstützt.

Kontakt: Studienbüro Wirtschaftswissenschaften, Von-Melle-Park 5, Gebäudeteil C.
Öffnungszeiten des Servicepoints: mo-fr 11 -15 Uhr
www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-wiwi

WIRTSCHAFT UND KULTUR CHINAS

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Chinas Wandel von einer geschlossenen sozialistischen Wirtschaft zu einem der bedeutendsten Märkte der Welt ist eine Herausforderung und Chance zugleich. Die verschiedenen Aspekte und Folgen dieser Entwicklung zu analysieren und einzuordnen, ist das Ziel des interdisziplinären Bachelorstudiengangs „Wirtschaft und Kultur Chinas“ an der Universität Hamburg. Der sechssemestrige Studiengang integriert die drei Fächer Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Sinologie gleichgewichtig. Damit bietet er eine breite wirtschafts- und kulturwissenschaftliche Grundlage als akademische Erstausbildung.

Der wirtschaftswissenschaftliche Teil des Studiums umfasst die Betriebswirtschaftlehre und die Volkswirtschaftslehre in ihrem gesamten fachlichen Spektrum. Im sinologischen Bereich verbindet sich eine intensive Sprachausbildung mit kommunikativen Fertigkeiten und dem Erwerb von Fachwissen zur Landeskunde Ostasiens, zentralen Aspekten der chinesischen Kultur, kulturwissenschaftlichen Themen und Arbeitsweisen.

Das Programm stellt einerseits die ideale Kombination für Studierende dar, die eine fundierte wirtschaftswissenschaftliche Erstausbildung mit einem ausgeprägten China-Fokus verbinden wollen. Andererseits bietet es Studierenden mit einem kulturwissenschaftlichen und sinologischen Interessenschwerpunkt zusätzliche wirtschaftswissenschaftliche Qualifikationen, die den späteren Berufseinstieg erleichtern. Das interdisziplinäre Seminar im dritten Studienjahr führt Sinologie und Wirtschaftswissenschaften unter aktuellen Fragestellungen zusammen.

Kontakt: Studienbüro Wirtschaftswissenschaften, Von-Melle-Park 5, Gebäudeteil C.
Öffnungszeiten des Servicepoints: mo-fr 11 -15 Uhr
www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-wiwi

MEDIZIN

Abschluss: Staatsexamen
Studiendauer: 12 Semester + 3 Monate für die Ärztliche Prüfung
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung:
Die Stiftung für Hochschulzulassung (ehemals ZVS) vergibt zunächst je 20 % der Studienplätze nach Abiturnote und Wartezeit. Die verbleibenden 60 % werden über das Auswahlverfahren der Hochschule (AdH) ausgewählt. Weitere Informationen zum AdH der Medizinischen Fakultät Hamburg:
www.uke.de/studierende
www.hochschulstart.de

Bewerbung bei: hochschulstart.de
Bewerbungsschluss: 31.5. für Altabiturient/inn/en, 15.7. für Neuabiturient/inn/en
www.hochschulstart.de
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Die moderne Medizin ist in ständigem Fortschritt begriffen – sowohl in den Grundlagenfächern als auch in den medizinischen Fachdisziplinen. Die praktischen Anforderungen an die Ärztinnen und Ärzte sowie die forschenden Medizinerinnen und Mediziner nehmen stetig zu. Um diesen Herausforderungen schon in der Ausbildung Rechnung zu tragen, hat die Medizinische Fakultät der Universität Hamburg den Modellstudiengang „Medizin – iMED" konzipiert. Sein zentrales Leitprinzip ist die wissenschaftliche Orientierung – also die Vermittlung einer kritischen Haltung, von Problem- und Methodenbewusstsein, von Strukturierungsfähigkeit und Selbstständigkeit sowie der Fähigkeit zur Orientierung an Evidenz-basierter Wissenschaft. Die Ausbildung praktischer Fähigkeiten ist genauso Aufgabe wie die Förderung psycho-sozialer Kompetenzen, die für den Arztberuf unerlässlich sind. Durch gezielte Veränderungen im Lehrplan und die Umschichtung von Lehrveranstaltungen wird Raum geschaffen für ein stärker eigen bestimmtes Lernen. Die Inhalte können von den Studierenden verstärkt nach Interessenlage gewählt und vertieft werden. Das Medizinstudium integriert vom ersten Semester an theoretische, theoretisch-klinische und klinisch-praktische Aspekte, sodass Theorie und praktische Klinik durchgehend vernetzt werden können. Alle Ausbildungsinhalte werden aus drei Blickwinkeln erarbeitet:

1. Praktische Kompetenzen in Diagnose und Therapie
2. Theoretische Grundlagen
3. Soziale Interaktion mit Patienten und Kollegen

Mit der Restrukturierung des Studiengangs wurde zudem die Integration des eLearning verstärkt. Die Präsenzlehre wird nun durch Lerninhalte in einer neuen Lernumgebung unterstützt, etwa durch die Bereitstellung von Dateien, interaktive Elemente wie Online-Prüfungsfragen und Foren.

Kontakt: CampusCenter, Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung
ServiceTelefon: 040 42838-7000
www.uni-hamburg.de/campuscenter.html
www.uke.de/studierende/

ZAHNMEDIZIN

Abschluss: Staatsexamen
Studiendauer: 10 Semester
+ 6 Monate für die Zahnärztliche Prüfung
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
• Allgemeine Hochschulreife

Empfohlen werden:
• Handwerkliches Geschick
• Lateinkenntnisse
• Englischkenntnisse
• Naturwissenschaftliche Vorkenntnisse in den Fächern Biologie, Chemie und Physik

Bewerbung bei: hochschulstart.de
Bewerbungsfrist: 31.5. für Altabiturient/inn/en,
15.7. für Neuabiturient/inn/en
www.hochschulstart.de
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Wichtig: Die Bewerbung erfolgt nicht bei der Universität Hamburg, sondern muss an die Stiftung für Hochschulzulassung (hochschulstart.de) gerichtet werden. Es gilt ein „Numerus Clausus". Qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber werden zu einem zweistufigen Hochschulauswahlverfahren eingeladen, bestehend aus einem Naturwissenschaftstest (HAM-Nat) und einer Drahtbiegeprobe (HAM-Man) zur Messung der manuellen Fähigkeit.
Die Stiftung für Hochschulzulassung (ehemals ZVS) vergibt zunächst je 20 % der Studienplätze nach Abiturnote und Wartezeit. Die verbleibenden 60 % werden über das Auswahlverfahren der Hochschule (AdH) ausgewählt. Weitere Informationen zum AdH der Medizinischen Fakultät Hamburg:
www.uke.de/studierende
www.hochschulstart.de

Kurzporträt: In dem Studiengang Zahnmedizin legt die Medizinische Fakultät der Universität Hamburg – wie auch für das Studium der Medizin – einen Fokus auf die enge Vernetzung theoretischer und praktischer Ausbildungsinhalte. Das Studium gliedert sich in einen vorklinischen (1.-5. Semester) und einen klinischen Studienabschnitt (6.-10. Semester). Durch integrierte zahnmedizinische Kurse der Fächer Zahnerhaltungskunde und zahnärztliche Prothetik wird eine wissenschaftlich begründete und interdisziplinäre Denk- und Handlungsweise gefördert, die eine auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten abgestimmte Behandlung ermöglicht.

Kontakt: CampusCenter, Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung
ServiceTelefon: 040 42838-7000
www.uni-hamburg.de/campuscenter.html
www.uke.de/studierende/

ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFT

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Lebenslanges Lernen, Inklusion und Bildungsnotstand – das sind nur einige der Schlagworte, mit denen sich die Erziehungs- und Bildungswissenschaft intensiv auseinandersetzt. Das Bachelorstudium Erziehungs-und Bildungswissenschaft vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft sowie allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Erziehungs- und Bildungsprobleme der Gegenwart mit Hilfe von erziehungswissenschaftlichen Theorien, Begriffen und Methoden zu analysieren und die im Studium erworbenen Kenntnisse im Berufsleben eigenverantwortlich anzuwenden.

Das Hauptfachstudium der Erziehungswissenschaft umfasst Veranstaltungen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft sowie Veranstaltungen in einem gewählten Schwerpunkt: Sozialpädagogik/ Kinder- und Jugendbildung; Erwachsenenbildung/ Weiterbildung; Behindertenpädagogik.

Kontakt: Studien- und Prüfungsbüro Erziehungswissenschaft
Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg
Tel: 040 42838-8000
www.epb.uni-hamburg.de/stuperzwiss

LEHRAMT AN BERUFLICHEN SCHULEN

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
- Allgemeine Hochschulreife
- zwölfmonatiges Betriebspraktikum in der angestrebten Fachrichtung oder eine in der Fachrichtung abgeschlossene Berufsausbildung
- Bitte beachten Sie die Voraussetzungen für die einzelnen Unterrichtsfächer, z.B. Bildende Kunst, Musik, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Spanisch, Türkisch, Geschichte, Griechisch, Latein und Sport.

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Die Lehrkräfte an den Berufsschulen, die den theoretischen Anteil am Studium anbieten, müssen spezifische Inhalte an eine sehr heterogene Zielgruppe vermitteln. Der Bachelorstudiengang mit Ausrichtung „Lehramt an beruflichen Schulen“ vermittelt grundlegende theoretische und methodische Kompetenzen in Bereichen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, in einer beruflichen Fachrichtung und in einem Unterrichtsfach.

Um als Lehrkraft in einer Schule zu unterrichten, ist ein anschließender Masterstudiengang mit dem Abschluss „Master of Education“ erforderlich, der dazu berechtigt, in das Referendariat einzutreten.

Berufliche Fachrichtungen: Bau- und Holztechnik, Chemotechnik, Elektrotechnik/-Informationstechnik, Ernährungs- und Haushaltswissenschaften, Gesundheitswissenschaften, Kosmetikwissenschaft, Medientechnik, Metalltechnik, Wirtschaftswissenschaften.

Unterrichtsfächer: Betriebswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftliches Schwerpunktfach, Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geografie, Geschichte, Berufliche Informatik, Mathematik, Physik, Sozialwissenschaften, Spanisch, Sport, Türkisch.

Kontakt: Inga Päplow, Studienbüro Lehramt an Beruflichen Schulen,
Tel: 040 42838-3727, E-Mail: inga.paeplow@uni-hamburg.de
www.ibw.uni-hamburg.de/

LEHRAMT AN GYMNASIEN

Abschluss: B.A./B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
- Hochschulzugangsberechtigung
- Die Unterrichtsfächer Sport, Kunst und Musik haben besondere Zulassungsvoraussetzungen.
- Nachweis von Sprachkenntnissen für die Unterrichtsfächer Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geschichte, Griechisch, Latein und Spanisch

www.verwaltung.uni-hamburg.de/campuscenter/download/merkblaetter/voraussetzungen-bewerbung.pdf

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Das deutsche Bildungssystem steht immer wieder vor neuen Herausforderungen und Umstrukturierungen. Darauf reagieren auch die Studiengänge zur Ausbildung der Lehrkräfte. Der Bachelorstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ vermittelt einen Überblick über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft, der Fachdidaktik und der Schulpädagogik sowie zwei Unterrichtsfächern. Die Studierenden erwerben außerdem theoretische und berufsfeldbezogene Fachkenntnisse und Handlungskompetenzen für den Unterricht in der Mittel- und Oberstufe (Sek. I und II) an allgemeinbildenden Schulen. Je nachdem, welche Ausrichtung gewählt wird, wird das Studium mit dem Bachelor of Science (für naturwissenschaftliche Fächer) oder dem Bachelor of Arts (für geisteswissenschaftliche Fächer) abgeschlossen.
Um als Lehrkraft in einer Schule zu unterrichten, ist ein anschließender Masterstudiengang mit dem Abschluss „Master of Education“ erforderlich, der dazu berechtigt, in das Referendariat einzutreten.

Unterrichtsfächer: Bildende Kunst, Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geographie, Geschichte, Griechisch, Informatik, Latein, Mathematik, Musik, Philosophie, Physik, Russisch, Sozialwissenschaften, Spanisch, Sport, Türkisch.

Die Unterrichtsfächer Geschichte, Griechisch, Philosophie und Sozialwissenschaften können nicht miteinander kombiniert werden. Auch Musik und Bildende Kunst können nicht miteinander kombiniert werden.

1) Der Teilstudiengang Bildende Kunst wird in Kooperation mit der Hochschule für bildende Künste (HFBK) angeboten.
   Studieninteressierte mit diesem Fach müssen sich an der HFBK bewerben und eine Aufnahmeprüfung absolvieren. Das Studium mit diesem Unterrichtsfach dauert 8 Semester.
2) Der Teilstudiengang Musik wird in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) angeboten.
   Studieninteressierte mit diesem Fach müssen sich an der HfMT bewerben und eine Aufnahmeprüfung absolvieren. Das Studium mit diesem Unterrichtsfach dauert 8 Semester.

Kontakt für den Teilstudiengang Erziehungswissenschaft:
Studien- und Prüfungsbüro Erziehungswissenschaft
Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg
Tel: 040 42838-8000
www.epb.uni-hamburg.de/de/stuperzwiss

LEHRAMT DER PRIMAR- UND SEKUNDARSTUFE I

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
• Hochschulzugangsberechtigung
• besondere Zulassungsvoraussetzungen für Unterrichtsfächer Sport, Kunst und Musik
• Nachweis von Sprachkenntnissen für die Unterrichtsfächer Englisch, Geschichte. Französisch und Spanisch

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Das deutsche Bildungssystem steht immer wieder vor neuen Herausforderungen und Umstrukturierungen. Darauf reagieren auch die Studiengänge zur Ausbildung der Lehrkräfte. Der Bachelorstudiengang für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I vermittelt einen Überblick über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft, der Fachdidaktik und Schulpädagogik sowie zweier Unterrichtsfächer. Die Studierenden erwerben theoretische und berufsfeldbezogene Fachkenntnisse und Handlungskompetenzen für die Elementar-, Primar- und Sekundarstufe I. Ein vierwöchiges Schulpraktikum ermöglicht erste praktische Erfahrungen.

Um als Lehrkraft in einer Schule zu unterrichten, ist ein anschließender Masterstudiengang mit dem Abschluss „Master of Education“ erforderlich, der dazu berechtigt, in das Referendariat einzutreten.

Unterrichtsfächer:
a) Bildende Kunst[1], Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Mathematik, Musik[2], Sport, Türkisch.
b) Arbeitslehre/Technik[3], Biologie, Chemie, Französisch, Geographie, Geschichte, Informatik, Physik, Sozialwissenschaften, Spanisch.

1) Der Teilstudiengang Bildende Kunst wird in Kooperation mit der Hochschule für bildende Künste (HFBK) angeboten.
Studieninteressierte mit diesem Fach müssen sich an der HFBK bewerben und eine Aufnahmeprüfung absolvieren. Das Studium mit diesem Unterrichtsfach dauert 8 Semester.

2) Der Teilstudiengang Musik wird in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) angeboten.
Studieninteressierte mit diesem Fach müssen sich an der HfMT bewerben und eine Aufnahmeprüfung absolvieren. Das Studium mit diesem Unterrichtsfach dauert 8 Semester.

3) Der Teilstudiengang Arbeitslehre/Technik wird in Kooperation mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) und der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) angeboten.

Kontakt für den Teilstudiengang Erziehungswissenschaft:
Studien- und Prüfungsbüro Erziehungswissenschaft
Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg
Tel: 040 42838-8000
www.epb.uni-hamburg.de/de/stuperzwiss

LEHRAMT AN SONDERSCHULEN

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
- Hochschulzugangsberechtigung
- besondere Zulassungsvoraussetzungen für Unterrichtsfächer Sport, Kunst und Musik
- Nachweis von Sprachkenntnissen für die Unterrichtsfächer Englisch, Geschichte, Französisch und Spanisch

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang für das Lehramt an Sonderschulen vermittelt einen Überblick über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft, der Fachdidaktik und der Schulpädagogik sowie eines Unterrichtsfachs. Hinzu kommen grundlegenden Kenntnisse der Behindertenpädagogik und Basisqualifikationen zur Arbeit in sonderpädagogischen Aufgabengebieten. Ein vierwöchiges Schulpraktikum ermöglicht erste praktische Erfahrungen.

Das Studium umfasst zwei Teilstudiengänge: Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt in der Behindertenpädagogik und ein Unterrichtsfach.

Um als Lehrkraft in einer Schule zu unterrichten, ist ein anschließender Masterstudiengang mit dem Abschluss „Master of Education“ erforderlich, der dazu berechtigt, in das Referendariat einzutreten.

Unterrichtsfächer:
Arbeitslehre/Technik[1], Bildende Kunst[2], Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geographie, Geschichte, Mathematik, Musik[3], Physik, Sozialwissenschaften, Spanisch, Sport, Türkisch.

1) Der Teilstudiengang Arbeitslehre/Technik wird in Kooperation mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) und der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) angeboten.
2) Der Teilstudiengang Bildende Kunst wird in Kooperation mit der Hochschule für bildende Künste (HFBK) angeboten.
   Studieninteressierte mit diesem Fach müssen sich an der HFBK bewerben und eine Aufnahmeprüfung absolvieren. Das Studium mit diesem Unterrichtsfach dauert 8 Semester.
3) Der Teilstudiengang Musik wird in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) angeboten.
   Studieninteressierte mit diesem Fach müssen sich an der HfMT bewerben und eine Aufnahmeprüfung absolvieren. Das Studium mit diesem Unterrichtsfach dauert 8 Semester

Kontakt:
Andrea Engelbrecht, Institut für Behindertenpädagogik, Sekretariat und Studienbüro,
Tel: 040 42838-2795 E-Mail: andrea.engelbrecht@uni-hamburg.de
Studienberatung: sonderpaed@uni-hamburg.de

AFRIKANISCHE SPRACHEN UND KULTUREN IM VERGLEICH

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Afrika als Wiege der Menschheit und aufstrebendes Entwicklungsland rückt immer mehr in den Fokus von Politik, Wirtschaft und Forschung. Das Verständnis der afrikanischen Sprachen ist für jeden dieser Bereiche von entscheidender Bedeutung. Der dreijährige Bachelorstudiengang „Afrikanische Sprachen und Kulturen" befasst sich mit den Sprachen Afrikas und den Methoden zu ihrer Erforschung sowie den gesellschaftlichen und kulturellen Bedingungen der Sprachwirklichkeiten auf dem afrikanischen Kontinent. Das Lehrangebot umfasst die Sprachen Amharisch, Hausa und Swahili. Studierende können mit einem Methodenpofil einen fachlichen und regionalen Schwerpunkt setzen.

Kontakt: Jun.-Prof. Dr. Henning Schreiber, Beauftragter für Studienberatung
Tel: 040 42838-4440, E-Mail: henning.schreiber@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/afrika/

AFRIKANISCHE SPRACHEN UND KULTUREN - SPRACHENINTENSIVIERT

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Der vierjährige Bachelorstudiengang „Afrikanische Sprachen und Kulturen" befasst sich mit den Sprachen Afrikas, den Methoden zu ihrer Erforschung und Beschreibung sowie den gesellschaftlichen und kulturellen Bedingungen der Sprachwirklichkeiten auf dem afrikanischen Kontinent. Das Lehrangebot umfasst die Sprachen Amharisch, Hausa und Swahili. Studierende können mit einem Methodenpofil einen fachlichen und regionalen Schwerpunkt setzen. Hinzu kommt ein obligatorisches Semester im subsaharanischen Afrika.

Kontakt: Jun.-Prof. Dr. Henning Schreiber, Beauftragter für Studienberatung
Tel: 040 42838-4440, E-Mail: henning.schreiber@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/afrika/

ALTHEBRAISTIK

Abschluss: Bakkalaureat
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Sie ist Grundlage vieler Disziplinen und Schlüssel zu wichtigen Forschungsgegenständen – die althebräische Sprache. Am Fachbereich Evangelische Theologie haben Studierende die Möglichkeit, die grundlegenden Kenntnisse über die althebräische Sprache und Literatur sowie deren Stellung in der altorientalischen Geistesgeschichte in drei verschiedenen Studiengängen zu erlernen. Es gibt die Möglichkeit Althebraistik als Bakkalaureat-Studiengang zu absolvieren, als Nebenfach in einem Magisterstudiengang – sofern die Prüfungsordnung für das jeweilige Hauptfach dies zulässt – oder als Nebenfach im Bachelorstudium. Während des Studiums werden auch die semitische und die allgemeine Sprachwissenschaft, die Literaturwissenschaft und die Judaistik behandelt. Es vermittelt die Fähigkeit zu einer sprachlich kompetenten, die genannten Teilgebiete berücksichtigenden Interpretation hebräischer Texte des Alten Testaments und zu ihrer Einordnung in die israelitisch-jüdische Literaturgeschichte, die Geschichte Israels und die Rezeptionsgeschichte in der jüdischen und der christlichen Tradition und Theologie.

Kontakt: Prof. Dr. Christoph Seibert, Beauftragte für Studium und Lehre
Tel: 040 42838-3804, E-Mail: christoph.seibert@uni-hamburg.de
www1.theologie.uni-hamburg.de/de/studium/studiengaenge/althebraistik.html

ANGLISTIK/AMERIKANISTIK

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der BA-Studiengang Anglistik/Amerikanistik im Hauptfach vermittelt einen Überblick über die Struktur und historische Entwicklung der englischen Sprache und der britischen bzw. amerikanischen Literatur im kulturhistorischen Zusammenhang. Dabei werden die Studierenden anhand ausgewählter Problemkreise und Fragestellungen mit den wesentlichen literaturwissenschaftlichen und linguistischen Theorien und Methoden vertraut gemacht.

- Das Teilfach Anglistische Literaturwissenschaft umfasst die englischsprachige Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart, wobei der Schwerpunkt auf der Neuzeit seit dem späten 16. Jahrhundert liegt.
- Zum Teilfach Amerikanistische Literatur- und Kulturwissenschaft gehören alle Aspekte der Literatur und Kultur der Vereinigten Staaten vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den eigenständigen amerikanischen Ausprägungen von Literatur und Kultur.
- Das Teilfach Anglistische Linguistik befasst sich mit der Struktur der englischen Sprache, ihrer historischen Entwicklung, ihren verschiedenen regionalen Erscheinungsformen, ihren kommunikativen Funktionen und ihrer Bedeutung im englischsprachigen Raum.

Durch diese drei Schwerpunkte erwerben die Studierenden neben kultur- und mentalitätsgeschichtlichen Kenntnissen sowie zentralen literaturwissenschaftlichen und sprachwissenschaftlichen Kompetenzen die Fähigkeit, diese in einem späteren Beruf auf andere Problemprofile zu beziehen und wissenschaftlich reflektiert anzuwenden. Zudem wird die Beherrschung der englischen Sprache auf einem Niveau erworben, das in allen wissenschaftlichen Bereichen eine stilsichere und differenzierte Kommunikation in mündlicher und schriftlicher Form ermöglicht.

Kontakt: Institut für Anglistik und Amerikanistik, Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), 20146 Hamburg, Tel: 040 42838-4858, E-Mail: nicole.zajac@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ba-studiengaenge/anglistik-amerikanistik.html

DEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Bachelorstudium des Faches „Deutsche Sprache und Literatur“ befähigt zu einer theorie- und methodengeleiteten Analyse der deutschen Sprache und Literatur sowie zu ihrer kritischen Reflexion. Dabei werden auch die Zusammenhänge mit anderen europäischen Sprachen und Literaturen herausgearbeitet und untersucht. Angestrebt wird die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur mündlichen und schriftlichen Darstellung der Ergebnisse. Zugleich werden kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet. Möglich ist zudem die Wahl von Schwerpunkten: „Theater und Medien“, „Interkulturelle Literaturwissenschaft/Deutsch als Fremdsprache“ sowie „Niederdeutsche Sprache und Literatur“.

Kontakt: Institut für Germanistik I und Institut für Germanistik II, Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), 20146 Hamburg
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ba-studiengaenge/deutsche-sprache-und-literatur.html

ETHNOLOGIE

Abschluss: B.A
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Im Zeitalter der Globalisierung ist es mehr denn je notwendig, kulturelle Praktiken und Repräsentationen in ihrer Vielfalt und zugleich Einmaligkeit zu beschreiben und zu begreifen. Kultur, der zentrale Gegenstand der Ethnologie, wird dabei als das Wissen und Verhalten verstanden, welches eine Gruppe an Menschen teilt und weitergibt. Die in der Ethnologie untersuchten Gruppen sind ausgesprochen divers und reichen von nomadisch lebenden Hirten, über bäuerliche Gemeinschaften, indigene Minderheiten, politische Flüchtlinge, die in der Diaspora leben, bis hin zu Stadtteilkulturen. Es gibt keine regionale Begrenzung. Vielmehr hat die Hamburger Ethnologie eine global-vergleichende Perspektive, die sich auch in der hohen Diversität der regionalen Schwerpunkte des Instituts zeigt (Afrika, Asien, Lateinamerika, Naher Osten, Europa). Ein besonderes Merkmal des Studiums ist die intensive Betreuung der Studierenden. Aufgrund des Institutsschwerpunktes in ethnographischen Feldforschungsmethoden und global vergleichenden Methoden zeichnet sich der Bachelorstudiengang Ethnologie in Hamburg dadurch aus, dass er die lokale und globale Perspektive in Lehre und Forschung besonders umfassend miteinander verbindet.

Kontakt: Prof. Dr. Michael Schnegg, Leiter der Abteilung
Tel: 040 42838-7915, E-Mail: michael.schnegg@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/ethnologie/studienordnung_ba.html

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Abschluss: Diplom/Magister/Erste Theologische Prüfung
Studiendauer: 10 Semester + 2 Semester Sprachen; Magister: 8 Semester
Studienbeginn: WS/SoSe
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Für B.A. als Nebenfach: ja

Kurzporträt: Hamburg ist eine multikulturelle und multi-religiöse Stadt, und dieser Charakter spiegelt sich auch im Fachbereich wider, der eine der größten und vielfältigsten Ausbildungsmöglichkeiten für evangelische Theologie im deutschsprachigen Raum bietet. Etwa 1000 Studierende aus allen Teilen des Landes studieren in den verschiedenen Studiengängen. Forschung und Lehre sind dabei eng verbunden. Wer den Fachbereich Evangelische Theologie mit einem Abschluss verlässt, soll in der Lage sein, eigenständig und wissenschaftlich fundiert theologische Fragestellungen zu diskutieren und zu beurteilen. Der Fachbereich Evangelische Theologie bietet den Studierenden drei verschiedene Studiengänge an, wobei allen in unterschiedlichen Zusammensetzungen und Gewichtungen die theologischen Fächer „Altes Testament“, „Neues Testament“, „Kirchengeschichte“, „Systematische Theologie“, „Praktische Theologie“ sowie „Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaft“ zugrunde liegen.

- **Erstes Theologisches Examen (kirchlich):** Dieser Studiengang richtet sich an diejenigen, die später als Pastorin oder Pastor tätig sein möchten. Die Erste Theologische Prüfung (Examen) schließt das Studium der Evangelischen Theologie ab, wobei die Prüfungshoheit für diesen kirchlichen Abschluss bei der jeweiligen Landeskirche liegt, deren Mitglied der Studierende ist. Ziel des Studiengangs ist es, den Studierenden umfangreiche Kenntnisse, Einsichten und Fertigkeiten in den verschiedenen theologischen Fächern zu vermitteln und ihren Blick für den fächerübergreifenden Gesamtzusammenhang zu schärfen.
- **Diplomstudiengang Evangelische Theologie:** Dieser Studiengang entspricht nach Inhalt, Art und Umfang dem, was an Studien- und Prüfungsleistungen für die Erste Theologische Prüfung zu erbringen ist (Regelstudienzeit: Neun Semester), doch er wird mit der staatlichen Diplomprüfung abgeschlossen; den Absolventinnen und Absolventen wird der akademische Grad „Diplom-Theologin“ bzw. „Diplom-Theologe“ verliehen.
- **Magisterstudiengang:** Er dient der Vermittlung gründlicher Fachkenntnisse und wissenschaftlicher Urteilsfähigkeit im gesamten Bereich der Evangelischen Theologie. Der Studiengang vermittelt fachliche Qualifikationen, die Studierende zu selbständiger, wissenschaftlicher Arbeit befähigen und auf berufliche Tätigkeiten in den gewählten Fachrichtungen ohne Ausrichtung auf ein bestimmtes Tätigkeitsfeld vorbereiten. Er wird mit der staatlichen Magisterprüfung abgeschlossen. Es handelt sich um ein Vollstudium ohne Nebenfächer. Im Unterschied zum Diplomstudiengang wird im Magisterstudiengang größeren Wert auf die Vertiefung von Wissen an einzelnen Stellen gelegt. Die Regelstudienzeit beträgt 8 Semester.

Es besteht die Möglichkeit, eines der theologischen Fächer als Nebenfach im Bachelorstudiengang mit dem Abschlussziel „Bachelor of arts” (B.A.) oder in einem Magister-Studiengang mit dem Abschlussziel „Magister artium” (=MA) zu studieren.

Der Fachbereich kooperiert mit verschiedenen Einrichtungen im In- und Ausland und ermöglicht seinen Studierenden so neben der Fächervielfalt zahlreiche Interaktionsmöglichkeiten. Zudem gibt es im Fachbereich zahlreiche Einrichtungen, die deutschlandweit einmalig sind, wie zum Beispiel die Missionsakademie mit ihren Verbindungen nach Südamerika, Afrika und Asien und die Arbeitsstelle „Theologie der Friedenskirchen“, die friedensethische und ökumenisch-theologische Perspektiven in Lehre und Forschung vertritt.

Kontakt:
Prof. Dr. Christoph Seibert, Beauftragter für Studium und Lehre
Tel: 040 42838-3804, E-Mail: christoph.seibert@uni-hamburg.de
www1.theologie.uni-hamburg.de/de/studium/studiengaenge/pfarramt.html

Claudia Meyer-Brunswick, Sachbearbeiterin für Prüfungsangelegenheiten
Tel: 040 42838-3801, E-Mail: claudia.meyer-brunswick@uni-hamburg.de

FINNOUGRISTIK/URALISTIK

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Studiengang Finnougristik/ Uralistik vermittelt umfassende fachliche Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten im Bereich der finnougrischen Sprachen und Kulturen. Im Fokus der Ausbildung steht dabei entweder das Finnische oder das Ungarische. Außerdem beschäftigen sich die Studierenden mit einer Vielzahl von Sprachen und Kulturen kleinerer Völker in der Ural-Region und in Sibirien. Der Studiengang dient der Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten, in denen eine angemessene Sprachfähigkeit sowie eine Vertrautheit mit den soziokulturellen Verhältnissen der jeweiligen Sprachräume erforderlich sind. Außerdem werden kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet und selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten gelehrt.

Kontakt: Institut für Finnougristik/ Uralistik, Johnsallee 35, 20148 Hamburg
Tel: 040 42838-4836, E-Mail: ifuu@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ba-studiengaenge/finnougristik-uralistik.html

FRANZÖSISCH

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Frankreich hat als Nachbarland der Bundesrepublik seit jeher eine besondere Bedeutung. Der Austausch mit den französischen Partnern in Wirtschaft, Kultur und Politik ist von großer Bedeutung. Das Studium des Faches Französisch befähigt zu einer theorie- und methodengeleiteten Analyse der französischen Sprache und ihrer Literaturen von der Renaissance bis zur Gegenwart. Der Studiengang vermittelt die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur sicheren mündlichen und schriftlichen Darstellung der Ergebnisse in deutscher wie in französischer Sprache. Zugleich sollen kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet werden.

Kontakt: Institut für Romanistik, Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), 20146 Hamburg
Tel: 040 42838-2743 oder -4802, E-Mail: irom@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ba-studiengaenge/franzoesisch.html

GEBÄRDENSPRACHDOLMETSCHEN

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Inklusion ist in der heutigen Gesellschaft ein wichtiges Stichwort; um Gehörlosen und Hörgeschädigten ein Leben in der Mitte der Gesellschaft zu ermöglichen, ist die Ausbildung von Dolmetscherinnen und Dolmetschern unerlässlich. Der Bachelorstudiengang Gebärdensprachdolmetschen vermittelt neben soliden Kenntnissen der Deutschen Gebärdensprache (DGS) praktische Dolmetsch-Kompetenz in den Sprachen Deutsch und DGS. Weitere Studienziele sind der Erwerb von translationswissenschaftlichen Fachkenntnissen, von Kenntnissen über Gebärdensprachen und Gehörlosengemeinschaften sowie die Aneignung der wissenschaftlichen Kompetenz, diese Fachkenntnisse kritisch zu reflektieren. Im Unterschied zu sonstigen Bachelorstudiengängen wird Gebärdensprachdolmetschen ohne Nebenfach studiert und ist auch selbst im Rahmen anderer BA-Studiengänge nicht als Nebenfach wählbar.

Kontakt: Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser,
Binderstr. 34 / Joseph-Carlebach-Platz 1, 20146 Hamburg
Tel: 040 42838 3240, E-Mail: sekretariat@sign-lang.uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ba-studiengaenge/gebaerdensprachdolmeteschen.html

GEBÄRDENSPRACHEN

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Die Gebärdensprachen Gehörloser werden als Minderheitensprachen verstanden. Aus dieser Perspektive entstehen soziolinguistische Probleme wie z.B. die Folgen der Nicht-Anerkennung sprachlicher Menschenrechte oder die Frage der gebärdensprachlichen Bildhaftigkeit. Letztere widerspricht dem abendländischen Verständnis von Sprache und fordert verschiedene Disziplinen theoretisch heraus. Der Bachelorstudiengang „Gebärdensprachen“ vermittelt Fachkenntnisse über Gebärdensprachen und Gehörlosengemeinschaften. Die Studierenden sollen Kompetenz in der Deutschen Gebärdensprache (DGS) erwerben und die wissenschaftlichen Methoden, um diese Fachkenntnisse kritisch zu reflektieren. Zentrale Gegenstände des Fachs sind die Gebärdensprachen Gehörloser, speziell die DGS, sowie die theoretische Auseinandersetzung mit ihnen. Dazu gehören gebärdensprachlinguistische Beschreibungsversuche, die Reflexion ihrer Anwendung (zum Beispiel in Theater und Poesie) und die Beschäftigung mit der Entwicklung von Gebärdensprachschriften.

Kontakt: Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser,
Binderstr. 34 / Joseph-Carlebach-Platz 1, 20146 Hamburg
Tel: 040 42838-3240, E-Mail: sekretariat@sign-lang.uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ba-studiengaenge/gebaerdensprachen.html

GESCHICHTE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
- Hochschulzugangsberechtigung
- Sprachkenntnisse: 2 moderne Sprachen (3 bzw. 2 Jahre Schulunterricht) und Kenntnisse im Umfang eines Kleinen Latinums (nicht vorhandene Sprachkenntnisse können bis zum 3. Semester erworben und nachgereicht werden)

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Vergangene kennen, um die Gegenwart zu verstehen und die Zukunft zu gestalten – nur so kann Fortschritt funktionieren. Im Bachelorstudiengang Geschichte erwerben die Studierenden Kenntnisse über den Geschichtsverlauf in verschiedenen Epochen und Kulturen sowie über die Grundbedingungen historischen Wandels. Ein zentrales Ziel des Studiums ist es, fundierte Fertigkeiten im methodisch und theoretisch bestimmten Umgang mit den einschlägigen Materialien (Quellen und Darstellungen) zu vermitteln. Die Studierenden sollen sich zu einem geschichtlichen Thema eine Wissensbasis auf dem Weg der Recherche, Lektüre und Bearbeitung selbstständig erschließen und die gewonnenen Informationen kritisch bewerten.

Kontakt: Prof. Dr. Birthe Kundrus (Hauptfach); Prof. Dr. Helmut Halfmann (Nebenfach)
Tel: 040 42838-4527/-4757,
E-Mail: birthe.kundrus@uni-hamburg.de; helmut.halfmann@uni-hamburg.de
www.geschichte.uni-hamburg.de/studium/Studienberatung.html

GESCHICHTE, SPRACHEN UND KULTUREN DES VORDEREN ORIENTS (Schwerpunkte: Iranistik, Islamwissenschaft und Turkologie)

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Internationale Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients vermittelt grundlegende Kenntnisse über Geschichte und Gegenwart, Kulturen, Religionen und Sprachen der Zielregion. Das Hauptziel des Studiums besteht in dem Erwerb der Fähigkeit, komplexe historische und kulturelle Zusammenhänge zu analysieren. Der Erwerb guter passiver und aktiver Sprachkenntnisse in mindestens einer der Hauptsprachen des Vorderen Orients (Persisch, Arabisch oder Türkisch) und von Grundkenntnissen in mindestens zwei weiteren Sprachen ist integraler Bestandteil des Studiums.

Besonderheiten: ein Semester in der Zielregion

Kontakt: Tel: 040 42838-3178 oder -3180, E-Mail: vordererorient@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/voror/BA.html

HISTORISCHE MUSIKWISSENSCHAFT

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Studienziel des Faches Historische Musikwissenschaft im Hauptfach ist die Befähigung, Musik als ästhetischen Gegenstand wahrzunehmen. Außerdem wird sie in ihrer historischen Bedingtheit von der Spätantike bis zur Gegenwart und im Zusammenhang mit anderen Künsten verstanden und analysiert. Dabei ist die umfassende Kenntnis musikalischer Werke ebenso gemeint wie die Vertrautheit mit den Schriften zur Theorie und Ästhetik der Musik sowie das Bewusstsein von den sich verändernden Funktionen der Musik im gesellschaftlichen Kontext. Die Studierenden lernen unterschiedliche musikhistorische Methoden, z.B. Quellenkritik, Stilkritik, Analyse, Hermeneutik. Dadurch sollen sie grundlegende fachliche und methodische Kompetenzen erwerben. Vor allem sollen sie dazu in der Lage sein, Musik in Praxis und Theorie objektiv zu betrachten und sich mit Primär- und Sekundärquellen auseinanderzusetzen.

Kontakt: Prof. Dr. Friedrich Geiger, Tel: 040 42838-2553, E-Mail: friedrich.geiger@uni-hamburg.de
www.fbkultur.uni-hamburg.de/de/einrichtungen/seminare_und_institute/institut-fuer-historische-musikwissenschaft/studium/studiengaenge.html

ITALIENISCH

Abschluss: B.A
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang Italienisch vermittelt Theorien und Methoden, um die italienische Sprache und ihre Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie im Kontext der anderen europäischen Sprachen und Literaturen analysieren und verstehen zu können. Es werden zunächst die grundlegenden theoretischen und methodischen Kenntnisse in Linguistik und Literaturwissenschaft des Italienischen vermittelt sowie die dafür notwendigen italienischen Sprachkenntnisse. Die Studierenden können während des Studiums zwischen zwei Fachprofilen wählen:

- Linguistik: Es werden die Kenntnisse der Form- und Bedeutungsaspekte des Sprachsystems systematisch erweitert
- Literaturwissenschaft: Es werden Kenntnisse von Literaturgeschichte und Textanalyse italienischer Texte entsprechend vertieft

Die Studierenden lernen, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich in deutscher wie in italienischer Sprache sicher darzustellen. Außerdem werden kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet.

Kontakt: Institut für Romanistik, Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), 20146 Hamburg
Tel: 040 42838-2743 oder -4802, E-Mail: irom@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ba-studiengaenge/italienisch.html

KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
- Hochschulzugangsberechtigung
- In Hinblick auf den konsekutiven Masterstudiengang „Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes“ wird der Erwerb des Kleinen Latinums oder entsprechender Altgriechischkenntnisse während des Studiums empfohlen.

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Bachelor-Studiengang Klassische Archäologie behandelt als Teil der Geschichts- und Kulturwissenschaften die antiken Kulturen des Mittelmeerraumes. Im Zentrum stehen die griechische und römische Kultur, für deren Erforschung neben archäologischen Funden und Befunden auch schriftliches Quellenmaterial vorliegt, sowie ihre Kontakte zu Vorläufer- und Nachbarkulturen. Methodisch bildet das Fach eine Schnittstelle zwischen allgemein archäologischen, geschichts-, kultur- und kunstwissenschaftlichen Ansätzen.

Ziel des Bachelorstudiums ist die Vermittlung grundlegender Sach- und Methodenkompetenz für die (Re-)konstruktion antiker Lebenswelten auf der Grundlage archäologischer Denkmäler und Befunde. Die Erforschung der Antike trägt dazu bei, ein kritisches Bewusstsein für die historischen Grundlagen von Kulturen zu entwickeln und gegenwärtige soziokulturelle Zusammenhänge in ihrer historischen Dimension zu reflektieren.

Kontakt: Ulfert Oldewurtel
Tel: 040 42838-3071, E-Mail: ulfert.oldewurtel@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/archaeologie/studium.html

KLASSISCHE PHILOLOGIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
- Hochschulzugangsberechtigung
- Kenntnisse der lateinischen Sprache im Umfang des Latinums

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Auch wenn die Sprachen heute nicht mehr gesprochen werden, sind Latein und Altgriechisch der bevorzugte Zugang zum Selbstverständnis der europäischen Kultur der Gegenwart und ihren zentralen Kulturtechniken. Der Bachelorstudiengang „Klassische Philologie“ vermittelt vor allem wissenschaftlich fundierte Kenntnisse der lateinischen und der altgriechischen Sprache und Literatur sowie des jeweiligen historischen und soziokulturellen Kontextes. Dabei geht es sowohl um die Fähigkeit zur reflektierten und methodengelenkten Beschreibung und Analyse literarischer Texte und sprachlicher Phänomene wie um den sicheren Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln. Angestrebt wird die Fähigkeit, Ergebnisse mündlich wie schriftlich sicher darzustellen und eigenständig wissenschaftliche Texte abzufassen. Neben der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder (d.h. kommunikative, mediale und kulturelle Kompetenzen) ist ein wesentliches Ziel die Analysefähigkeit und Problemlösungskompetenz. Im Rahmen des Studiengangs ist eine Spezialisierung auf Gräzistik (Altgriechisch) oder Latinistik (Latein) vorgesehen.

Kontakt: Institut für Griechische und Lateinische Philologie,
Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), 20146 Hamburg
Tel: 040 42838-4770 oder -3653, E-Mail: igrlatphil@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ba-studiengaenge/klassische-philologie.html

KUNSTGESCHICHTE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Kunstgeschichte erforscht die Entstehung, Eigenart, Funktion und Wirkung von Kunstwerken sowie von Design, Fotografie und audiovisuellen Medien in der europäischen Kultur und Geschichte seit der Spätantike. Sie beschäftigt sich mit den materiellen und ideellen Voraussetzungen dieser Kunstwerke, den künstlerischen Materialien und Techniken, der Geschichte der Künstlerausbildung, der Kunstpädagogik sowie der Kunsttheorie und Ästhetik. Außerdem wird die Geschichte der Kunstgeschichte, der Methoden und der Institutionen betrachtet. Der Bachelor-Studiengang vermittelt grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Geschichte und Theorie der Bildenden Künste sowie methodische Kompetenz im Umgang mit den unterschiedlichen Themen, Epochen und Gattungen der Kunst und ihren spezifischen Forschungsproblemen. Absolventinnen und Absolventen sollen in der Lage sein, wissenschaftliche Erkenntnisse, Methoden und Theorien innerhalb der unterschiedlichen Aufgabenbereiche von kunsthistorischer Arbeit kritisch und kreativ anwenden zu können.

Kontakt: Kunstgeschichtliches Seminar, Abteilungsleitung
Kontakt über das Geschäftszimmer: Margot Zimmermann
E-Mail: margot.zimmermann@kunstgeschichte.uni-hamburg.de
www.fbkultur.uni-hamburg.de/de/einrichtungen/seminare_und_institute/kunstgeschichtliches-seminar-2.html

MEDIEN- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Mit Weiterentwicklung und Zunahme der Sozialen Medien nimmt die Informationsflut immer weiter zu; das Besondere des Bachelorstudiengangs Medien- und Kommunikationswissenschaft ist die Zusammenführung medien- und kommunikationswissenschaftlicher Inhalte, d.h. das Studium befasst sich sowohl mit Medienangeboten als auch mit Medienwirkung. Angestrebt wird insbesondere die Fähigkeit, medien- und kommunikationswissenschaftliche Erkenntnisse, Methoden und Theorien auf die medienpraktische Arbeit zu beziehen und ihr Poten-

zial als kreative Anregung, Reflexion, Kritik und Innovation zu nutzen. Gegenstände des Faches sind Modelle und Phasen der Mediengeschichte (mit dem Schwerpunkt szenische Medien und technische Massenmedien), die Gestaltung und Dramaturgien von Medienangeboten, Medien- und Kommunikationssysteme, die Ansätze und Kernthesen von Medientheorien sowie die Forschung zur Medienwirkung und -nutzung. Zudem wird ein Überblick über Methoden und Methodologie der Medien- und Kommunikationswissenschaft vermittelt.

Kontakt: Institut für Medien und Kommunikation, Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), 20146 Hamburg
Tel: 040 42838-4816, E-Mail: erica.oezkan@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ba-studiengaenge/medien-und-kommunikationswissenschaft.html

NEOGRÄZISTIK UND BYZANTINISTIK

Abschluss: Ja
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Griechenland gilt als Ursprung der Demokratie, die Geschichte des Landes ist Ausgangspunkt für verschiedenste Entwicklungen in ganz Europa. Der Studiengang „Neogräzistik und Byzantinistik“ vermittelt wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die byzantinische und die neugriechische Literatur und Kultur in ihren jeweiligen sozial- und geistesgeschichtlichen Kontexten. Dazu gehören auch Grundkenntnisse der jüngeren Geschichte Griechenlands sowie Grundwissen über aktuelle Ereignisse in Politik, Medien und Gesellschaft. Eine Besonderheit des Studiengangs ist die Orientierung auf Griechenland und Zypern sowie der obligatorische Aufenthalt in einem dieser beiden Länder. Die Studierenden werden mit wesentlichen literatur- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen vertraut gemacht und erwerben neben fachspezifischen Qualifikationen die Fähigkeit, diese in einem späteren Beruf auf andere Problemfelder zu beziehen und wissenschaftlich reflektiert anzuwenden. Im Rahmen des Studiengangs lernen die Studierenden die griechische Sprache auf einem Niveau, das es ihnen ermöglicht, mündlich wie schriftlich sicher kommunizieren zu können.

Kontakt: Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), 20146 Hamburg, Tel: 040 42838-4770 oder -3653, E-Mail: igrlatphil@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ba-studiengaenge/neograezistik-und-byzantinistik.html

OSTASIEN MIT SCHWERPUNKT JAPANOLOGIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Internationale Bachelor-Studiengang Ostasien (IBO) an der Universität Hamburg bietet eine intensive Sprachausbildung, fundierte Vermittlung von Sachwissen zum ostasiatischen Kulturkreis und in einem gewählten regionalen Schwerpunkt in Geschichte und Gegenwart. Das Studium findet überwiegend in kleinen Gruppen bei modernster technischer Ausstattung und persönlicher Betreuung statt. Zum Studium gehört ein Auslandsaufenthalt an einer Hochschule in der jeweiligen Region, außerdem gibt es studienbegleitende Einführungen ins wissenschaftliche Arbeiten und eine gezielte Berufsorientierung. Der vierjährige IBO mit dem Schwerpunkt Japan vermittelt fundierte Kenntnisse in der japanischen Sprache und Kultur in einem interdisziplinären und interkulturellen Kontext. Die Hamburger Japanologie besteht seit 1914 und ist die älteste Fachvertretung in Deutschland. Ziel des Studiengangs ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Sprache und Kultur Japans anhand von Quellen in japanischer Sprache. Das sogenannte „Hamburger Modell“ verbindet dabei historisches Wissen und Themen des aktuellen Zeitgeschehens, Aspekte der japanischen Kultur (Literatur, Geistes- und Kulturgeschichte) und die Bereiche Gesellschaft und Politik.

Kontakt: Sigrid Francke, M.A.
Tel: 040 42838-9259, E-Mail: sigrid.francke@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/japan

OSTASIEN MIT SCHWERPUNKT KOREANISTIK

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Internationale Bachelor-Studiengang Ostasien (IBO) an der Universität Hamburg bietet eine intensive Sprachausbildung, fundierte Vermittlung von Sachwissen zum ostasiatischen Kulturkreis und in einem gewählten regionalen Schwerpunkt in Geschichte und Gegenwart. Das Studium findet überwiegend in kleinen Gruppen bei modernster technischer Ausstattung und persönlicher Betreuung statt. Zum Studium gehört ein Auslandsaufenthalt an einer Hochschule in der jeweiligen Region, außerdem gibt es studienbegleitende Einführungen ins wissenschaftliche Arbeiten und eine gezielte Berufsorientierung. Der vierjährige IBO mit dem Schwerpunkt Koreanistik vermittelt grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse der Sprache und Kultur Koreas. Dies geschieht durch Erwerb von Sprachkompetenz in Wort und Schrift und durch Aneignung von Sachwissen über die koreanische Kultur und Gesellschaft. Besondere Berücksichtigung findet dabei der regionale Zusammenhang zwischen China, Korea und Japan in historischer, politisch-gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht.

Kontakt: Monika Klaffs, Leiterin des Geschäftszimmers
Tel: 040 42838-4878, E-Mail: korea@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/korea/index.html

OSTASIEN MIT SCHWERPUNKT SINOLOGIE

Abschluss: B.A. Sinologie
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Internationale Bachelor-Studiengang Ostasien (IBO) an der Universität Hamburg bietet eine intensive Sprachausbildung, fundierte Vermittlung von Sachwissen zum ostasiatischen Kulturkreis und in einem gewählten regionalen Schwerpunkt in Geschichte und Gegenwart. Das Studium findet überwiegend in kleinen Gruppen bei modernster technischer Ausstattung und persönlicher Betreuung statt. Zum Studium gehört ein Auslandsaufenthalt an einer Hochschule in der jeweiligen Region, außerdem gibt es studienbegleitende Einführungen ins wissenschaftliche Arbeiten und eine gezielte Berufsorientierung. In Hamburg steht die Wiege der deutschen Sinologie. Seit fast einem Jahrhundert wird im Hamburger Institut chinesische Kultur erforscht und gelehrt.

Der IBO mit dem Schwerpunkt Sinologie vermittelt grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse der Sprache und Kultur Chinas. Dies geschieht durch Erwerb von Sprachkompetenz in Wort und Schrift und durch Aneignung von Sachwissen über die chinesische Kultur und Gesellschaft. Besondere Berücksichtigung findet dabei der regionale Zusammenhang zwischen China, Korea und Japan in historischer, politisch-gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht. Das Studium schließt ein Auslandssemester in der VR China oder in Taiwan ein.

Kontakt: Monika Klaffs, Leiterin des Geschäftszimmers
Tel: 040 42838-4878, E-Mail: china@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/china/

PHILOSOPHIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang umfasst die theoretische und praktische Philosophie. Dazu zählen z.B. Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie, politische Philosophie, Ethik und Geschichte der Philosophie. Obligatorischer Bestandteil des Curriculums ist eine gründliche Einführung in Logik und Argumentationstheorie. In der theoretischen Philosophie muss ein Schwerpunkt in Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachanalytischer Philosophie gewählt werden, in der praktischen Philosophie entsprechend in Ethik oder Politischer Philosophie. Die Studierenden lernen, sich kritisch mit Begriffen und Grundproblemen verschiedener Disziplinen und Sachbereiche auseinanderzusetzen, konkrete Strukturen und abstrakte Probleme zu analysieren sowie fachübergrei-

fende Aufgaben methodisch reflektiert zu bearbeiten. Außerdem lernen sie, Sachverhalte und Handlungsstrategien klar darzustellen und prägnant zu vermitteln. Mit diesen Kompetenzen sind sie für die eigenständige Auseinandersetzung mit komplexen Fragestellungen gerüstet.

Kontakt: Prof. Dr. Birgit Recki, Beauftragte für Studium und Lehre
Tel: 040 42838-2683, E-Mail: birgit.recki@uni-hamburg.de
www.philosophie.uni-hamburg.de/Studium/bachelor.html

PORTUGIESISCH

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Studium des Faches Portugiesisch im Hauptfach qualifiziert zu einer theorie- und methodengeleiteten Analyse der portugiesischen Sprache und ihrer Literaturen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Dabei werden sie in den Kontext der anderen europäischen Sprachen und Literaturen gestellt. Die Studierenden können als Fachprofil „Linguistik“ oder „Literaturwissenschaft“ wählen. Sie lernen im Studium, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten und Ergebnisse in deutscher wie in portugiesischer Sprache mündlich und schriftlich sicher darzustellen. Außerdem erwerben sie kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder.

Kontakt: Institut für Romanistik, Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), 20146 Hamburg
Tel: 040 42838-2743 oder -4802, E-Mail: irom@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ba-studiengaenge/portugiesisch.html

RELIGIONSWISSENSCHAFT

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Eine der Folgen der Globalisierung ist, dass Gesellschaften immer multikultureller werden. Das friedliche Zusammenleben der verschiedenen Religionen spielt für das Gelingen des Zusammenlebens eine entscheidende Rolle. Was denn Religion überhaupt ist, reflektiert der Studiengang Religionswissenschaft. Er fragt nach den Typen und Ausformungen von Religion, z.B. in religiösen Frühformen und in den „Weltreligionen“, aber auch nach ihrer Geschichte und ihren Beziehungen. Interdisziplinäre Perspektiven bieten die Möglichkeit, das Verhältnis von Religion und Kultur, von Religion und Gesellschaft sowie von Religion und Natur zu analysieren und zu verstehen. Das Studium beleuchtet auch neue religiöse Bewegungen und das Thema von Religion und Gewalt sowie den interreligiösen Dialog und seine Grundlage, das interreligiöse Lernen. Studien-

ziel ist es, methodisches Grundwissen in den Unterdisziplinen der Religionswissenschaft zu vermitteln, in die großen religiösen Traditionen und Themen einzuführen und mit religionsphilosophischem Denken vertraut zu machen.

Kontakt: Prof. Dr. Ulrich Dehn, Studiengangsleiter
Tel: 040 42838-3775, E-Mail: ulrich.dehn@uni-hamburg.de
www1.theologie.uni-hamburg.de/de/studium/studiengaenge/religionswissenschaften.html

SLAVISTIK

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Die osteuropäischen Staaten sind mit der EU-Erweiterung zu immer wichtigeren Partnern in Kultur, Wirtschaft und Politik geworden. Im Studiengang Slavistik werden grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse der slavischen Sprachen, Literaturen und Kulturen vermittelt. Anhand ausgewählter thematischer Schwerpunkte sowie am Beispiel einer slavischen Sprache (Polnisch, Russisch, Serbokroatisch oder Tschechisch) und ihrer Literatur werden diese Kenntnisse vertieft. Das Studium befähigt zur kritischen Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden sowie zur selbstständigen Formulierung und Bearbeitung wissenschaftlicher Problembereiche. Die Studierenden erwerben zentrale Techniken des wissenschaftlichen und systematischen Arbeitens, des Recherchierens sowie der schriftlichen und mündlichen Präsentation. Im Mittelpunkt des Erlernens kommunikativer Kompetenzen steht der Fremdsprachenerwerb der gewählten Profilsprache. Sie wird in drei Teilfächern angewandt:

- Sprachwissenschaft
- Literaturwissenschaft
- Sprachpraxis: Hier können neben der gewählten Sprache weitere Sprachprofile gewählt werden.

Zur Auswahl stehen: Russisch für Nicht-Muttersprachler/innen, Russisch für Muttersprachler/innen, Polnisch für Nicht-Muttersprachler/innen, Polnisch für Muttersprachler/innen, Bosnisch-Serbisch-Kroatisch und Tschechisch.
Bei Studienabschluss sollten die Studierenden die Sprache angemessen beherrschen und mit den soziokulturellen Verhältnissen des jeweiligen Sprachraums vertraut sein.

Kontakt: Institut für Slavistik, Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), 20146 Hamburg
Tel: 040 42838-4809, E-Mail: slavistik@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ba-studiengaenge/slavistik.html

SPANISCH

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: -
- Hochschulzugangsberechtigung
- Grundlegende Spanischkenntnisse: Der Nachweis erfolgt entweder durch eine Bescheinigung einer Allgemeinbildenden Schule oder durch das Zertifikat DELE: Nivel Inicial (Instituto Cervantes).

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Studium des Faches Spanisch qualifiziert zu einer theorie- und methodengeleiteten Analyse der spanischen Sprache und ihrer Literaturen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Dabei werden sie in den Kontext der europäischen Sprachen und Literaturen gestellt. Die Studierenden lernen, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich in deutscher wie in spanischer Sprache sicher darzustellen. Außerdem werden kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet. Das Fach Spanisch kann in Haupt- und Nebenfach wahlweise mit den Fachprofilen Linguistik oder Literaturwissenschaft studiert werden.

Kontakt: Institut für Romanistik, Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), 20146 Hamburg
Tel: 040 42838-2743 oder -4802, E-Mail: irom@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ba-studiengaenge/spanisch.html

SPRACHEN UND KULTUREN DES INDISCHEN SUBKONTINENTS UND TIBETS

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der achtsemestrige „Internationale Bachelorstudiengang Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets“ vermittelt fachwissenschaftliche Kenntnisse der Kultur, Philosophie, Literatur, Religion und Gesellschaft des Indischen Subkontinents und Tibets. Dabei findet der regionale Zusammenhang zwischen dem Indischen Subkontinent und Tibet besondere Berücksichtigung. Hauptziel des Studiengangs ist der Erwerb von Kenntnissen über soziale und kulturelle Entwicklungen in Südasien. Der Studiengang ist untergliedert in drei Schwerpunkte:

- Klassische Indologie
- Neuzeitliches Indien
- Sprache und Kultur Tibets

Integraler Bestandteil des Studiengangs ist der Erwerb vertiefter bzw. grundlegender Sprachkompetenzen in zwei gewählten Sprachen (je nach Schwerpunkt Sanskrit bzw. Hindi oder Tibetisch). Bei einem einsemestrigen Auslandsaufenthalt in der Zielregion erlangen die Studierenden Auslandserfahrung, Landeskenntnis und kommunikative Kompetenzen.

Kontakt:
Prof. Dr. Tatiana Oranskaia, BA-Studiengangsleitung
Tel: 040 42838-3387 E-Mail: tatiana.oranskaia@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/BAMA.html

SPRACHEN UND KULTUREN SÜDOSTASIENS (SCHWERPUNKTE: AUSTRONESISTIK, THAIISTIK, VIETNAMISTIK)

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der achtsemestrige „Internationale Bachelorstudiengang Sprachen und Kulturen Südostasiens“ hat drei Schwerpunkte: „Austronesische Sprachen und Kulturen“, „Sprache und Kultur Thailands“ sowie „Sprache und Kultur Vietnams“. Er bietet zudem vertiefte Kenntnisse in einer Hauptsprache Festland- oder Inselsüdostasiens (Bahasa Indonesia, Thailändisch oder Vietnamesisch), solide Grundkenntnisse in einer Zweitsprache der Zielregion runden das sprachliche Profil ab. Hauptziel des Studiengangs ist das Erlernen südostasiatischer Sprachen und der Kompetenz, sie in ihren gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Kontext einzuordnen. In den Regionalmodulen werden Kenntnisse der Landeskunde, der Literaturen sowie der Kultur und Gesellschaft sowohl des traditionellen als auch des modernen Südostasiens vermittelt. Bei einem einsemestrigen Auslandsaufenthalt in der Zielregion erlangen die Studierenden Auslandserfahrung, Landeskenntnis und kommunikative Kompetenzen.

Kontakt: Prof. Dr. Monika Arnez, Juniorprofessorin
Tel: 040 42838-2104, E-Mail: monika.arnez@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/soa/

SYSTEMATISCHE MUSIKWISSENSCHAFT

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
• Hochschulzugangsberechtigung
• Englischkenntnisse

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Ausgehend von den physikalischen, psychophysiologischen und anthropologischen Grundlagen der Musik erwerben die Studierenden ein fundiertes Wissen über akustische und psychoakustische Tatsachen mit Bezug auf Entstehung und Verarbeitung von Klängen. Außerdem machen sie sich mit den psychologischen, sozialen und kulturellen Bedingungen des Umgangs mit Musik vertraut. Die Allgegenwart von Musik, insbesondere von Popmusik, verlangt, dass sich Studierende mit wesentlichen Verfahren der Produktion und den Mechanismen ihrer Vermarktung und Rezeption auskennen. Zudem erlernen sie die Grundlagen des Urheber- und Medienrechts. Die Studierenden werden mit der Methodik, insbesondere mit experimentellen Techniken und Verfahren der Datengewinnung und -auswertung im Bezug auf Hypothesen und Theorien vertraut gemacht.

Kontakt: Tim Ziemer, wiss. Mitarbeiter
Tel: 040 42838-5931, E-Mail: tim.ziemer@uni-hamburg.de
www.fbkultur.uni-hamburg.de/syst-muwi

VOLKSKUNDE / KULTURANTHROPOLOGIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Als eine empirische Kulturwissenschaft untersucht die Volkskunde/Kulturanthropologie alltagskulturelle Phänomene und Praxen in ihren historischen und sozialen Dimensionen. Sie analysiert die historische Entwicklung gegenwärtiger Gesellschaften und richtet dabei ihren Blick auf kulturelle Prozesse und alltägliches Leben. Im Zentrum steht somit der Begriff der Kultur als die stetige Aushandlung der Regelwerke, die den Umgang von Individuen und sozialen Gruppen miteinander organisieren. Gefragt wird nach der kulturellen Logik von Vorstellungen und Deutungen, Praxen und Lebensentwürfen. Die Analyse des Alltags soll dabei insbesondere dazu beitragen, soziale und kulturelle Unterschiede als Folge von bzw. im Kontext von Wandelprozessen zu verstehen. Neben einführenden Pflichtveranstaltungen bietet der Studiengang drei Themenfelder (Stadt und Urbanität, Technizität und Medialität, Materielle Kultur), die den Studierenden ermöglichen, eigene Schwerpunkte zu setzen.

Kontakt: Christine Bischoff, M.A.
Tel: 040 42838-7249, E-Mail: christine.bischoff@uni-hamburg.de
www.kultur.uni-hamburg.de/volkskunde/ba.html

VOR- UND FRÜHGESCHICHTLICHE ARCHÄOLOGIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie ist eine kulturhistorische Wissenschaft. Sie erforscht die Kulturgeschichte vor dem Einsetzen schriftlicher Überlieferungen und auch die materielle Kultur des Mittelalters. Ziel des Studiums ist der Erwerb archäologischer Grundkompetenzen, d.h. grundlegender fachwissenschaftlicher Kenntnisse, Methoden und Arbeitstechniken anhand ausgewählter Themenschwerpunkte. Hierzu zählen insbesondere die Entwicklung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen sowie die Fähigkeit, archäologische Quellen in ihrem kulturwissenschaftlichen und historischen Kontext einzuordnen und zu interpretieren, aber auch das Verstehen und die Verknüpfung theoretischer und methodischer Grundlagen. In diesem Studiengang haben praktische Anteile einen hohen Stellenwert: Eine enge Kooperation mit Museen und Bodendenkmalpflege bietet den Studierenden Möglichkeiten für ein projekt- und praxisbezogenes Studium. Das Lehrprogramm wird bereichert durch zahlreiche externe Lehrbeauftragte aus der archäologischen Berufspraxis. Fester Bestandteil des Studiums ist außerdem eine zehntägige Exkursion.

Kontakt: Prof. Dr. Frank Nikulka
Tel: 040 42838-8223
E-Mail: frank.nikulka@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/archaeologie/vfg_studium.html
Tel: 040 42838-3387 E-Mail: tatiana.oranskaia@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/BAMA.html

FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK, INFORMATIK UND NATURWISSENSCHAFTEN (MIN)

BIOLOGIE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Biologie als Wissenschaft der belebten Natur gilt als eine der Schlüsseldisziplinen des 21. Jahrhunderts. Das Bachelorstudium Biologie vermittelt naturwissenschaftliche Grundlagen in Biologie sowie den benachbarten Wissenschaften Chemie, Physik, Geowissenschaften und Mathematik. Außerdem führt es in die Teilgebiete der Biologie ein wie z.B. Zell- und Entwicklungsbiologie, Morphologie, Systematik und Evolution, Mikrobiologie, Genetik und Molekularbiologie oder Physiologie und Ökologie der Bakterien, Pflanzen und Tiere. Im Studiengang erwerben die Studierenden umfangreiche berufsqualifizierende theoretische Grundlagen, Methodenkenntnisse und -fähigkeiten sowie die „Regeln guten wissenschaftlichen Arbeitens“ und darüber hinaus soziale Kompetenzen. Der Studiengang ermöglicht zudem, in bestimmten Bereichen der Biologie die Erkenntnisse zu vertiefen – insbesondere durch die enge Kooperation mit außeruniversitären Forschungsbereichen.

Kontakt: Dr. Markus Brändel, Leiter Studienbüro Biologie
Tel: 040 42816-648, E-Mail: studienbuero.biologie@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/biologie/

CHEMIE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Die Chemie ist eine experimentelle Naturwissenschaft, die sich mit dem Aufbau, der Zusammensetzung, den Eigenschaften und der Umwandlung von Stoffen auseinandersetzt. Das Bachelor-Studium besteht zu ca. 50 Prozent aus experimentellen Arbeiten. Zu den benachbarten naturwissenschaftlichen und technischen Disziplinen sind die Grenzen fließend, das gilt insbesondere für die Mathematik, die Physik, die Biologie und die Pharmazie. Der Studiengang vermittelt neben den wissenschaftlichen Methoden auch die Fähigkeit zum verantwortlichen Handeln, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen des technologischen Wandels.

Kontakt: Dr. Franca Fuchs, Studiengangskoordinatorin
Tel: 040 42838-6169, E-Mail: studienbuero@chemie.uni-hamburg.de
www.chemie.uni-hamburg.de

COMPUTING IN SCIENCE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Die Nutzung von Computern für wissenschaftliche Zwecke hat in vielen Naturwissenschaften eine große Bedeutung. Experimente und deren Auswertung werden heute in sehr vielen Bereichen, z. B. in Life Science oder Physik, rechnergestützt durchgeführt. Aber auch in der Chemie, Meteorologie und Nanotechnologie werden computergestützte Vorhersage- und Simulationsverfahren zukünftig eine zentrale Rolle spielen. Die Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften bietet deshalb einen fachübergreifenden Bachelorstudiengang an, in dem durch Kombination von informatisch-mathematischen mit naturwissenschaftlichen Lehrinhalten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für die interdisziplinäre Forschung und Entwicklung ausgebildet werden.

Das Bachelor-Studium „Computing in Science" befasst sich mit der Entwicklung und Anwendung computergestützter Methoden im Kontext von Naturwissenschaften. Der Studiengang umfasst die Gebiete Informatik, Mathematik, ein naturwissenschaftliches Schwerpunktfach und naturwissenschaftliche Informatik. Im Studiengang erwerben die Studierenden erste berufsqualifizierende Fähigkeiten und Kenntnisse mit umfangreichen theoretischen Grundlagen sowie Methodenkenntnissen und -fähigkeiten. Er vermittelt die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung von Techniken und Konzepten der Mathematik und Informatik und befähigt die Studierenden zu verantwortlichem Handeln, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen des technologischen Wandels.

Das Studium richtet sich an interdisziplinär interessierte Studierende und stellt eine ideale Grundlage dar für weiterführende Studien und Tätigkeiten im Bereich der angewandten Informatik mit Schwerpunkten in Naturwissenschaft und Technik. Der Fachbereich Informatik bietet den fachübergreifenden Studiengang gemeinsam mit dem Zentrum für Bioinformatik und den Fachbereichen Mathematik, Chemie und Physik an.

Kontakt: Prof. Dr. Matthias Rarey, Studiengangsverantwortlicher
Dagmar Schacht, M.A., Studiengangskoordinatorin
Tel: 040 42883-2219, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.inf-uni-hamburg.de/de/studies/bachelor/cis

GEOGRAPHIE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Fach verbindet naturwissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Ansätze und liegt in einem Überschneidungsbereich zwischen den Geo-, Bio-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Das Studium beschäftigt sich mit räumlichen Entwicklungsproblemen und den Wech-

selwirkungen zwischen Mensch und Umwelt, insbesondere zwischen wirtschaftlichen Aktivitäten und Naturhaushalt. Es ist international ausgerichtet und untersucht Natur-, Sozial- und Wirtschaftsräume in verschiedenen Kontinenten. Besondere Bedeutung haben Naturrisiken, landschaftsökologische Untersuchungen, Stadtentwicklung und internationale Beziehungen. Der Bachelorstudiengang Geographie vermittelt grundlegende Kenntnisse, Sachverhalte, Methoden und Denkweisen der Wissenschaft Geographie sowie die Fähigkeit, diese zu vertiefen und im Beruf anzuwenden.

Kontakt: Dr. Sigrid Meiners, Studienbüro Geowissenschaften
Tel: 040 42838-7587, E-Mail: studienbuero@geowiss.uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/geographie

GEOPHYSIK / OZEANOGRAPHIE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang Geophysik/Ozeanographie vermittelt die wissenschaftlichen Grundlagen zur Erforschung und Beschreibung der festen Erde sowie der Ozeane mit den Methoden der Physik. Beide Fächer beschreiben physikalische Prozesse im System Erde, deren genaues Verständnis von großem öffentlichen Interesse ist, z.B. für die Vorhersage von Erdbeben oder Vulkanausbrüchen, zur Abbildung von Rohstoffvorkommen oder in Bezug auf Folgen des Klimawandels für den Meeresspiegel sowie für Nährstoffkreisläufe und Ökosysteme. Die Ausbildung ist eng an die aktuellen Forschungsarbeiten der jeweiligen Institute gekoppelt. Studierende haben schon früh die Möglichkeit, in Projekten mitzuarbeiten, an Messfahrten auf See teilzunehmen oder sich an der Auswertung von Daten und der Modellierung physikalischer Prozesse auf Großrechnern zu beteiligen.

Kontakt: Dr. Elke Aden, Studienbüro Geowissenschaften
Tel: 040 42838-5232, E-Mail: studienbuero@geowiss.uni-hamburg.de
www.geophysics.zmaw.de

GEOWISSENSCHAFTEN

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das interdisziplinäre Studium bietet einen hohen Grad an praxisbezogenen Lerninhalten, sowohl in Vorlesungen und Seminaren als auch in Exkursionen, Geländeübungen und Praktika. Es vermittelt umfangreiche Kenntnisse zu Prozessen, zur Dynamik und zum Aufbau unseres Erdsystems sowie zu den Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt. Ziel ist es, geowissenschaftliche Anwendungen und übergreifende Zusammenhänge selbständig erschließen zu können. Die

Studierenden können sich auf die Schwerpunkte Geologie, Kristallographie, Bodenkunde, Petrographie, Paläobiologie und Geochemie spezialisieren oder mehrere dieser Schwerpunkte kombinieren. Der Bachelorstudiengang legt die Grundlagen für ein weiterführendes wissenschaftliches Studium (Master- und Promotionsstudium).

Kontakt: Dr. Elke Aden, Studienbüro Geowissenschaften
Tel: 040 42838-5232, E-Mail: studienbuero@geowiss.uni-hamburg.de
www.studiengang-geowiss.uni-hamburg.de

HOLZWIRTSCHAFT

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang Holzwirtschaft ist ein interdisziplinärer Studiengang mit einem breiten Fächerspektrum rund um das Thema Holz. In den ersten beiden Semestern wird Basiswissen in Biologie, Chemie und Physik vermittelt. Hinzu kommen ingenieurwissenschaftliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen. Ab dem dritten Semester werden in verschiedenen Modulen die holzspezifischen, wissenschaftlichen und beruflichen Fachkenntnisse vertieft. Ziel ist es, die für die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse und Zusammenhänge der holzwirtschaftlichen Fachgebiete zu vermitteln und die Studierenden zu befähigen, erlernte wissenschaftliche Methoden und Kenntnisse im Beruf anzuwenden.

Kontakt: Dr. Markus Brändel, Leiter Studienbüro Biologie
Tel: 040 42816-648, E-Mail: studienbuero.biologie@uni-hamburg.de
www.holzwirtschaft.org/content.php?main=studium&nav=Bachelor

INFORMATIK

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Informatik ist eine faszinierende, junge Wissenschaft, die sich mit informationstechnischen Systemen (IT-Systemen) aller Art befasst. Im praxisorientierten Bachelorstudiengang Informatik werden die technischen und organisatorischen Grundkenntnisse erworben, die man benötigt, um IT-Systeme zu entwerfen, zu entwickeln und zu betreuen; auch die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Aspekten des Einsatzes von IT-Systemen fehlt nicht. Darüber hinaus vermittelt das Studium die Grundlagen und Fähigkeiten zur Gestaltung zukünftiger IT-Systeme. Wer seine wissenschaftliche Ausbildung vertiefen möchte, kann nach Abschluss des Bachelorstudien-

ganges das Masterstudium in einem der Masterstudiengänge Informatik, Wirtschaftsinformatik, IT-Management und Consulting, Bioinformatik oder Intelligent Adaptive Systems aufnehmen. Die Einbindung der Informatik in eine große Universität eröffnet die Möglichkeit des fruchtbaren Austausches und der Zusammenarbeit mit vielen Disziplinen, wovon auch die Studierenden, z. B. im Rahmen eines Nebenfachstudiums, profitieren.

Kontakt: Prof. Dr. Wolfgang Menzel, Studiengangverantwortlicher
Jan von Soosten, Studiengangskoordinator
Tel: 040 42883-2201, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/bachelor/inf

LEBENSMITTELCHEMIE

Abschluss: Staatsexamen
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Das Studium der Lebensmittelchemie ist eine Vertiefung des Chemiestudiums um chemisch-analytische Methoden sowie biochemische, mikrobiologische und molekularbiologische Verfahren. Die Ausbildung sieht in Hamburg ein Studium an der Universität und ein einjähriges Praktikum sowie eine Vorprüfung und zwei Staatsprüfungen vor. Der praktische Anteil des Studiums liegt bei 50 Prozent. Das Grundstudium wird zusammen mit den Studierenden des Bachelor-Studienganges Chemie durchgeführt und beinhaltet Vorlesungen und Praktika in den Fächern Organische, Anorganische, Physikalische und Analytische Chemie, Botanik, Biochemie und Physik. Das Hauptstudium umfasst die chemische und mikrobiologische Untersuchung von Lebensmitteln sowie die rechtliche Beurteilung ihrer Zusammensetzung und ihrer Rohstoffe. Untersucht werden außerdem erlaubte Zusätze wie z.B. Konservierungsstoffe sowie unerwünschte Inhaltsstoffe wie z.B. Pestizide oder Schwermetalle. Ein weiteres Ziel des Studiengangs ist die Analyse von Reaktionsabläufen in Lebensmitteln, um deren Qualität verbessern zu können. Neben Lebensmitteln werden auch Bedarfsgegenstände, Genussmittel, Kosmetika, Trink-, Brauch- und Abwasser sowie Futtermittel untersucht.

Kontakt: Dr. Franca Fuchs, Studiengangskoordinatorin
Tel: 040 42838-6169, E-Mail: studienbuero@chemie.uni-hamburg.de
www.chemie.uni-hamburg.de

MATHEMATIK

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang Mathematik bietet eine fundierte Ausbildung in den verschiedenen mathematischen Teildisziplinen sowie in einem Ergänzungsfach. Umfangreiche Wahlmöglichkeiten bieten dabei die Gelegenheit, das Studium nach persönlichen Neigungen zu gestalten. Der mathematische Teil des Studiums vermittelt Grundlagen über die Fächer Analysis, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Numerische Mathematik und Mathematische Stochastik, sowie weiterführende Kenntnisse in zahlreichen Teildisziplinen der Mathematik. Er wird ergänzt durch Module aus einem Ergänzungsfachs, in dem Grundlagen eines wichtigen Anwendungsgebiets der Mathematik vermittelt werden und mathematische Methoden und Konzepte zum Einsatz kommen. Zusätzlich werden in einem Betriebspraktikum Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) vermittelt. Ferner bieten Wahlmodule die Möglichkeit, studienbegleitende Kompetenzen zu erwerben. Darüber hinaus vermittelt der Studiengang systematische und analytische Herangehensweisen an komplexe Fragestellungen in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Kontakt: Diana Meier zu Verl, Leiterin Studienbüro Mathematik
Tel: 040 42838-2093, E-Mail: studium.math@math.uni-hamburg.de
www.math.uni-hamburg.de

MENSCH-COMPUTER-INTERAKTION

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Je stärker Computer in unser Leben einwirken, desto wichtiger ist es, die Mensch-Computer-Interaktion so zu gestalten, dass sie von Menschen als einfach und natürlich empfunden wird. Hieraus ergibt sich ein neues Forschungs- und Berufsfeld, das Perspektiven von Informatik und Psychologie, aber auch von Pädagogik, Linguistik und Design zusammenbringt. Ausgehend von Untersuchungen zu menschlicher Kommunikation und Interaktion mit und durch Computer werden Informatiksysteme entwickelt, deren Gestaltung sich an den Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer orientiert. Der Bachelorstudiengang Mensch-Computer-Interaktion ist stark interdisziplinär ausgerichtet. Er verbindet theoretische Grundlagen aus der Informatik und Psychologie mit anwendungsorientierten Themen aus den Bereichen Softwareentwicklung und Informationssysteme. Von Beginn des Studiums an werden Bereiche der Psychologie, die für die Gestaltung und Bewertung von Benutzungsschnittstellen wichtig sind, in die Ausbildung einbezogen.

Kontakt: Prof. Dr. Christopher Habel, Studiengangverantwortlicher
Dagmar Schacht, M.A., Studiengangskoordinatorin
Tel: 040 42883-2219, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/bachelor/mci

METEOROLOGIE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang Meteorologie ist ein Studium der Physik mit spezieller Ausrichtung auf die Atmosphäre. Getragen wird der Studiengang vom Meteorologischen Institut, das Teil des Exzellenzclusters „Integrated Climate System Analysis and Prediction“ (CliSAP) ist. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Meteorologie und dem Deutschen Klimarechenzentrum bereitet der Studiengang auf hochinteressante und aktuelle Tätigkeitsfelder (Meteorologie, Klima- und Umweltforschung) vor und vermittelt grundlegende Kenntnisse in Mathematik, Physik und Datenverarbeitung. Der Kontakt zwischen Lehrenden und Lernenden ist intensiv und das Studium bietet vielfältige Möglichkeiten, z.B. in den USA, in Australien oder China ein Auslandssemester oder -praktikum in die Ausbildung zu integrieren.

Kontakt: Dr. Elke Aden, Studienbüro Geowissenschaften
Tel: 040 42838-5232, E-Mail: studienbuero@geowiss.uni-hamburg.de
www.mi.uni-hamburg.de

MOLECULAR LIFE SCIENCES

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Ob genetischer Fingerabdruck oder Nachweis von gentechnisch veränderten Nahrungsmitteln: der Studiengang Molecular Life Sciences (Molekulare Lebenswissenschaften) vereint die naturwissenschaftlichen Disziplinen, um das Leben auf molekularer Ebene zu erforschen und zu verstehen. Der Studiengang ist interdisziplinär ausgerichtet und beinhaltet die Grundlagen aus den Bereichen Biologie, Chemie, Medizin und Physik. Der Bereich Life Sciences stellt an der Universität Hamburg einen Schwerpunkt in Forschung und Lehre dar. Außeruniversitäre Einrichtungen wie das Bernhard-Nocht-Institut und das Heinrich-Pette-Institut sind im Studiengang eingebunden. Ziel des Studienganges ist, fundiertes Wissen der Biochemie zu vermitteln sowie die Fähigkeit, Zusammenhänge innerhalb der wissenschaftlichen Disziplinen herzustellen, Probleme zu erkennen und zu lösen.

Kontakt: Dr. Franca Fuchs, Studiengangskoordinatorin
Tel: 040 42838-6169, E-Mail: studienbuero@chemie.uni-hamburg.de
www.chemie.uni-hamburg.de

NANOWISSENSCHAFTEN

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Der Studiengang Nanowissenschaften befasst sich mit der Herstellung, Untersuchung und Anwendung von funktionalen Strukturen mit Dimensionen unterhalb von etwa 100 Nanometern. In diesem Größenbereich dominieren Oberflächen-, Quanten- und Selbstorganisationseffekte die Eigenschaften von Nanomaterialien und führen zu innovativen Anwendungen u. a. in den Bereichen Gesundheit, Mobilität und Energie. Das Studium umfasst Module in den Fächern Chemie, Biochemie und Molekularbiologie, Informatik, Mathematik und Physik. Es beinhaltet eine interdisziplinäre Ausbildung in den Naturwissenschaften und erlaubt in den letzten Semestern eine Spezialisierung oder den Erwerb weiterführender Qualifikationen. Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen wie Fachenglisch und Patentrecht sind ebenso vorgesehen wie der Besuch einer Herbstschule.

Kontakt: Norman Eggers, Leiter Studienbüro Physik
Tel: 040 42838-6947, E-Mail: studienbuero@physik.uni-hamburg.de
www.physnet.uni-hamburg.de/studium

PHARMAZIE

Abschluss: Staatsexamen
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: hochschulstart.de
Bewerbungsfrist: 31.5. für Altabiturient/inn/en, 15.7. für Neuabiturient/inn/en
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Pharmazie ist die Wissenschaft, die sich mit der Entwicklung, Herstellung, Prüfung und Wirkung von Arzneimitteln befasst. Sie vereint dabei Aspekte aus den naturwissenschaftlichen Disziplinen Chemie, Biologie und Physik sowie der Medizin. Das Studium der Pharmazie, das mit dem Staatsexamen abschließt, vermittelt alle Arzneimittel-relevanten Aspekte und beinhaltet folgende Schwerpunktfächer:

- Pharmazeutische Biologie
- Pharmazeutische/Medizinische Chemie
- Pharmazeutische Technologie/Biopharmazie
- Pharmakologie und Toxikologie
- Klinische Pharmazie

Von der Synthese und Isolierung des Wirkstoffes und dessen Charakterisierung über die anschließende Herstellung einer Arzneiformulierung, den Wirksamkeitsnachweis und die klinische Prüfung bis hin zur Zulassung als Fertigarzneimittel werden alle relevanten Schritte behandelt. Für den Studiengang Pharmazie werden an der Universität Hamburg pro Jahr etwa 40 Studierende zugelassen.

Kontakt: Peter Keller, Studiengangskoordinator
Tel: 040 42838-3131, E-Mail: peter.keller@chemie.uni-hamburg.de
www.chemie.uni-hamburg.de

PHYSIK

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Die Physik bildet den Grundpfeiler des technischen Fortschritts, ihre Erkenntnisse haben unser Weltbild geprägt. In der Sprache der Mathematik beschreibt sie die Gesetzmäßigkeiten der Natur. Die Hamburger Physik ist ein international renommierter Fachbereich mit vielfältigen Forschungsschwerpunkten: Elementarteilchen- und Beschleunigerphysik, Festkörper- und Nanostrukturphysik, Laserphysik und Photonik, Astronomie und Astrophysik. Der Bachelorstudiengang vermittelt theoretische und experimentelle Grundlagen und legt die Basis einer breiten physikalischen Allgemeinbildung. Die Studierenden lernen von Beginn an Aspekte der aktuellen Forschung und ihre Methoden kennen. Die Ausbildung wird durch fachliche Schwerpunkte und Vermittlung von Schlüsselqualifikationen ergänzt. Eine Besonderheit ist im ersten Studienjahr die Zusammenfassung von theoretischer und experimenteller Ausbildung zu gemeinsamen Modulen.

Kontakt: Norman Eggers, Leiter Studienbüro Physik
Tel: 040 42838-6947, E-Mail: studienbuero@physik.uni-hamburg.de
www.physnet.uni-hamburg.de/studium

SOFTWARE-SYSTEM-ENTWICKLUNG

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Anwendungssoftware bestimmt fast überall den beruflichen und persönlichen Alltag. Ihre Entwicklung und Gestaltung erfordert gute Programmierkenntnisse, kombiniert mit kommunikativen Fähigkeiten und anderen „Soft Skills“. Die Analyse und Konstruktion von Software im Kontext ihrer Anwendung (beispielsweise der Wirtschaft, Verwaltung oder Medizin) steht daher im Mittelpunkt dieses Bachelor-Studiengangs, der auf die komplexen Anforderungen aktueller Software-Systeme ausgerichtet ist. Er kombiniert theoretische Grundlagen mit Projekterfahrung und Anwendungsbezug und ist durch drei Themengebiete charakterisiert: Konzepte und Techniken der Software-Entwicklung, Einarbeitung in ein Anwendungsgebiet nach Wahl sowie ergänzende Themen der allgemeinen Informatik. Dabei werden innovative Formen der Lehre mit betrieblichen

Praktika und Projekten kombiniert. Das Industriepraktikum mit 480 Zeitstunden Softwareentwicklungspraxis in einem IT-Unternehmen ist ein Alleinstellungsmerkmal des Bachelorstudiengangs. Wesentliche Studienziele sind: eine solide Basis in Softwareentwicklung und Softwaretechnik, Beherrschung der Grundlagen der Informatik, Methodische Kompetenz, soziale und kommunikative Fähigkeiten sowie Erfahrung mit Software-Projekten.

Kontakt: Jan von Soosten, Studiengangskoordinator
Tel: 040 42883-2201, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/bachelor/sse

TECHNOMATHEMATIK

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Mathematische Simulationen finden heute in vielen Bereichen Anwendung – sei es in der Produktentwicklung, bei neuen Mobilitätskonzepten oder in der Klimaforschung. Technomathematik liefert dazu die Lösungen. Der Bachelorstudiengang Technomathematik bietet an der Schnittstelle zwischen Mathematik, Ingenieurwissenschaften und technischer Informatik eine interdisziplinäre Ausbildung auf Basis fundierter mathematischer Grundlagen. Der Schwerpunkt des Studiengangs liegt in der Angewandten Mathematik. Er wird in einer hochschulübergreifenden Kooperation zwischen Universität Hamburg und Technischer Universität Hamburg-Harburg (TUHH) angeboten.

Kontakt: Prof. Dr. Timo Reis, lokaler Studiengangsverantwortlicher
Tel: 040 42838-5111, E-Mail: timo.reis@math.uni-hamburg.de

WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Informations- und Kommunikationssysteme (IuK) haben in den vergangenen Jahren die Wirtschaft stark verändert. Die fortschreitende Technikentwicklung schafft neue Möglichkeiten für den Einsatz in Unternehmen. Das Bachelorstudium Wirtschaftsinformatik vermittelt daher fundiertes Wissen aus den Wirtschaftswissenschaften, der Informatik und der Mathematik. Grundlegende Studieninhalte sind unter anderem:

- Grundlagen und Konzepte der Wirtschaftsinformatik
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

- Softwareentwicklung
- Mathematische Grundlagen
- Gesellschaftliche und organisatorische Aspekte von Informations- und Kommunikationssystemen
- Wirtschafts- und Privatrecht

Der Studiengang, der nicht als Nebenfach belegt werden kann, wird gemeinsam von der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften sowie der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften angeboten. Neben den genannten Grundlagenveranstaltungen können durch den großen Wahlpflichtbereich und durch ein größeres Projekt individuelle Schwerpunkte gesetzt werden. Mit dem Projekt bietet sich den Studierenden die Möglichkeit, Methoden, Werkzeuge, Modelle und Softwareprodukte für die Lösung komplexer Aufgaben auszuwählen bzw. zu erstellen, praktisch anzuwenden und zu erproben.

Kontakt: Prof. Dr. Stefan Voß, Studiengangverantwortlicher
Jan von Soosten, Leitung Studienbüro
Tel: 040 42883-2201, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/bachelor/wiinf.html

WIRTSCHAFTSMATHEMATIK

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Heute sind weite Bereiche der Wirtschaftswissenschaften stark quantitativ orientiert und erfordern den Einsatz modernster mathematischer Verfahren. Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik bereitet daher darauf vor, im Berufsleben komplexe mathematische Probleme zu lösen, die sich aus ökonomischen Fragestellungen ergeben. In dem Bachelorstudiengang, der nicht als Nebenfach gewählt werden kann, werden zunächst Grundlagen aus der Mathematik und den Wirtschaftswissenschaften vermittelt. In der anschließenden Vertiefungsphase sind neben mathematischen Vertiefungsmodulen auch wirtschaftswissenschaftliche Module vorgesehen, die unter anderem aus den Bereichen „Versicherungen und Finanzen“, „Operations & Supply Chain Management“ und „Volkswirtschaftslehre“ gewählt werden können. Das besonders breite Spektrum an Lehrveranstaltungen ermöglicht es den Studierenden, das Bachelorstudium nach ihren persönlichen Neigungen zu gestalten. Während des Studiums erhalten sie zudem auf Exkursionen Einblicke in den Berufsalltag von Wirtschaftsmathematikerinnen und -mathematikern.

Kontakt: Diana Meier zu Verl, Leiterin Studienbüro Mathematik
Tel: 040 42838-2093, E-Mail: studium.math@math.uni-hamburg.de
www.math.uni-hamburg.de

FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE UND BEWEGUNGSWISSENSCHAFT

PSYCHOLOGIE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Lernen, Verhalten und Handeln des Menschen sind die drei großen Wissenschaftsfelder der Psychologie. Das sechssemestrige Bachelorstudium vermittelt den Studierenden die für die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse sowie die Fähigkeit, die zentralen Forschungsergebnisse des Faches zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse exemplarisch anzuwenden. Während des Studiums wird ein Einblick in die Grundlagen der Methodik sowie in einzelne Bereiche der Psychologie, z.B. der Bio-, Sozial- und Entwicklungspsychologie ermöglicht. Nach Abschluss des Studiums können die Absolventinnen und Absolventen das Verhalten von Individuen oder Gruppen beobachten und analysieren sowie Ergebnisse ihrer Untersuchungen zur psychologischen Behandlung oder Beratung nutzen. Das Bachelorstudium der Psychologie kann auch als Nebenfach (hier jedoch als B.A.) gewählt werden, zudem ist ein Teilzeitstudium möglich.

Kontakt: Studien- und Prüfungsbüro Psychologie – Kontaktformular
www.psy.uni-hamburg.de

BEWEGUNGSWISSENSCHAFT

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
- Hochschulzugangsberechtigung
- Eignungsprüfung
- ärztliches Attest über Sporttauglichkeit

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang Bewegungswissenschaft setzt sich wissenschaftlich mit der zeitgenössischen Bewegungskultur in Form von Sport, Tanz und Bewegungsspiel auseinander und betrachtet sie in ihrer Anwendung als weit verbreitete Gesundheits- und Reaktionspraktiken. Das Studium umfasst die Bereiche Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Sport- und Bewegungsmedizin, Kultur, Medien, Gesellschaft sowie Bewegungs- und Sportpädagogik. Ergänzt wird das Studium im Hauptfach durch den Bereich der Allgemeinen Berufsqualifizierenden Kompetenzen, zudem vermittelt ein Praktikum Einblicke in mögliche Berufsfelder. Daneben lernen die Studierenden das wissenschaftliche Arbeiten und erweitern im Studium ihre methodischen, sozialen und persönlichen Fähigkeiten.

Kontakt: Studien- und Prüfungsbüro der Bewegungswissenschaft
www.pb.uni-hamburg.de.

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Wirtschaftsentscheidungen sind heute von vielen verschiedenen Faktoren beeinflusst, weshalb die Studieninhalte des Bachelors Betriebswirtschaftslehre in Hamburg vielseitig und eng mit anderen Fachrichtungen wie beispielsweise Mathematik, Psychologie und Rechtswissenschaften verknüpft sind. Der Studiengang vermittelt die theoretischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (Rechnungswesen, Bilanzen, Investition, Finanzierung, Unternehmensführung, Produktion & Logistik, Wirtschaftsprivatrecht, Mikro- und Makroökonomik etc.) und Methoden der Betriebswirtschaft (Mathematik, Statistik etc.), um die Studierenden zu befähigen, wirtschaftliche Fragestellungen im Berufsleben selbstständig zu analysieren und zu lösen. Der Studiengang bietet dabei Einblick in Unternehmensentscheidungen auf strategischer, organisatorischer und analytischer Ebene. Ziel ist, dass Studierende die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse und die Fähigkeit zum verantwortlichen Handeln in Wirtschaft und Verwaltung erwerben.

Im dritten Studienjahr können sich die Studierenden auf einen von acht Schwerpunkten (u.a. Finanzen und Versicherungen, Marketing und Medien oder Unternehmensführung) fokussieren. Das Studium der Betriebswirtschaftslehre kann auch als Nebenfach eines anderen Bachelorstudiengangs erfolgen.

Kontakt: Studienbüro Betriebswirtschaft, Von-Melle-Park 5, Gebäudeteil C.
www.bwl.uni-hamburg.de

Hochschulübergreifender Studiengang WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN (HWI)

Abschluss: B.Sc.
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: In den vergangenen Jahren ist es aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung, konkret der Globalisierung, zu einer Neuausrichtung der klassischen Ingenieurausbildung gekommen. Der Trend geht weg von der rein technischen Spezialisierung auf einem abgegrenzten Teilgebiet, hin zum Denken in größeren Zusammenhängen des technisch-wirtschaftlichen Gesamtkomplexes. Diesen Anforderungen entspricht der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (HWI), indem er Studieninhalte der beiden Fächer miteinander verbindet. Das Lehrangebot von zwei Hamburger Hochschulen macht das Studium vielfältig und interessant. Die Universität Hamburg ist

für die wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung verantwortlich, während die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) die natur- und ingenieurwissenschaftlichen Lehrinhalte einbringt. Zum Studiengang, der nicht als Nebenfach gewählt werden kann, gehört zudem ein technisches Praktikum von neun Wochen, um Erfahrungen in der Praxis zu sammeln. Der HWI-Studiengang kann durch die Kombination einer anwendungsorientierten ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung mit einer forschungsorientierten wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung als einzigartig in Deutschland angesehen werden.

Kontakt: Verwaltung HWI, Lohbrügger Kirchstr. 65, 21033 Hamburg
Homepage des HWI Hamburg: *www.uni-hamburg.de/hwi*

NEBENFACHSTUDIENGÄNGE
Studienfächer, die nur als Nebenfach angeboten werden

AFRIKANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Abschluss: Abhängig vom Hauptfach Afrikanische Sprachen und Kulturen
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Abhängig vom Hauptfach

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist:
Abhängig vom Hauptfach

Kurzporträt: Wer an der Universität Hamburg ein Bachelorstudium mit dem Hauptfach „Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich" oder „Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert" absolviert, hat die Möglichkeit, im Nebenfach Afrikanische Sprachwissenschaft zu studieren, sofern im Hauptfach eines der Methodenprofile „Sprache im Kontext" oder „Manuskriptkulturen" gewählt wurde. Afrikanische Sprachwissenschaft als Nebenfach vermittelt dabei ergänzend grundlegende kommunikative Kompetenzen in einem der drei angebotenen Sprachprofile Hausa, Swahili oder Amharisch/ Ge'ez. Das gewählte Sprachprofil darf allerdings nicht mit dem im Hauptfach gewählten Sprachprofil (1. und 2. Sprache) übereinstimmen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden vielfältige Kenntnisse in sprachwissenschaftlich-typologischen Analyseverfahren und Untersuchungsmethoden, insbesondere in den Bereichen Morphologie (Wortschatz und Flexion) und Syntax, sowie die Fähigkeit, in diesen Bereichen Sprachdaten zu analysieren und wissenschaftlich angemessen zu beschreiben. Afrikanische Sprachwissenschaft als Nebenfach dauert in der Regel vier Semester (3.-6. Fachsemester des Hauptfachstudiengangs) und kann auch im Teilzeitstudium absolviert werden.

Kontakt: Junior-Prof. Dr. Henning Schreiber, Studienberatung für B.A. Afrikanische Sprachen und Kulturen inkl. Nebenfächer
Tel: 040 42838-4440, E-Mail: henning.schreiber@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/afrika/ASW.html

ÄTHIOPISTIK

Abschluss: Abhängig vom Hauptfach Afrikanische Sprachen und Kulturen
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsvoraussetzung: Abhängig vom Hauptfach

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist:
Abhängig vom Hauptfach

Kurzporträt: Wer an der Universität Hamburg ein Bachelorstudium mit dem Hauptfach „Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich" bzw. „Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert" absolviert, hat die Möglichkeit, im Nebenfach Äthiopistik zu studieren, sofern im Hauptfach eines der Methodenprofile „Sprachdokumentation und -analyse" oder „Sprache im Kontext" gewählt wurde. Äthiopistik als Nebenfach vermittelt dabei ergänzend grundlegende kommunikative Kompetenzen in einem der angebotenen Sprachprofile Hausa, Amharisch oder Swahili. Das gewählte Sprachprofil darf allerdings nicht mit dem im Hauptfach gewählten Sprachprofil (1. und

2. Sprache) übereinstimmen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden vielfältige Kenntnisse in materialwissenschaftlichen Analyseverfahren, paläographischen Untersuchungs- und textwissenschaftlichen Erschließungs-Methoden von Handschriften sowie ihre Anwendung auf Handschriften Äthiopiens und Eritreas. Zudem werden Kenntnisse über die philologische Auswertung schriftlicher und mündlicher Quellen für die wissenschaftliche Darstellung der Geschichte und Kulturen Äthiopiens und Eritreas vermittelt. Äthiopistik als Nebenfach dauert in der Regel vier Semester (3.-6. Fachsemester des Hauptfachstudiengangs) und kann auch im Teilzeitstudium absolviert werden.

Kontakt: Junior-Prof. Dr. Henning Schreiber, Studienberatung für B.A. Afrikanische Sprachen und Kulturen inkl. Nebenfächer
Tel: 040 42838-4440, E-Mail: henning.schreiber@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/afrika/ASW.html

GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Abschluss: Abhängig vom Hauptfach
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: Abhängig vom Hauptfach

Kurzporträt: Die Geschichte der Naturwissenschaften zu kennen, ist eine wichtige Voraussetzung, um heutige Forschung durchführen und bewerten zu können. Die Abhängigkeiten, Zusammenhänge und Interaktionen zwischen den Naturwissenschaften und der jeweiligen Gesellschaft zu untersuchen und aufzuzeigen, ist das Ziel des Fachs „Geschichte der Naturwissenschaften". Durch seinen besonderen interdisziplinären Charakter bildet es einen Brückenschlag zwischen den Natur- und Geisteswissenschaften. Geschichte der Naturwissenschaften kann an der Universität Hamburg als Nebenfach im Rahmen aller Bachelor-Studiengänge belegt werden. Zudem ist ein Teil des Lehrangebots als Zusatzgebiet des Nebenfachs „Mittelalter-Studien" wählbar. Die Geschichte der Naturwissenschaften ist in den Fachbereichen Biologie und Physik vertreten. Der in den angebotenen Lehrveranstaltungen behandelte Zeitraum reicht von den Frühen Hochkulturen (Altes Ägypten, Mesopotamien) über die griechisch-römische Antike und das europäische Mittelalter bis zum 19. und 20. Jahrhundert. Besonderes Augenmerk wird auf den Einfluss durch interkulturellen Wissenstransfer gelegt, etwa zwischen dem arabisch-islamischen und lateinisch-christlichen Kulturkreis im Mittelalter.

Kontakt: Prof. Dr. Stefan Kirschner,
Tel: 040 42838-2785, E-Mail: stefan.kirschner@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/biologie/Studienbuero/Geschichte_der_Naturwissenschaften.html

KATALANISCH

Abschluss: Abhängig vom Hauptfach
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Bachelor-Studierende der Universität Hamburg haben die Möglichkeit, als Nebenfach Katalanisch zu wählen. Das Studium dauert sechs Semester und kann ohne sprachliche Vorkenntnisse aufgenommen werden. Neben der Befähigung zum sicheren mündlichen wie schriftlichen Ausdruck im Katalanischen steht die Vermittlung systematischer fachwissenschaftlicher Kenntnisse zur Linguistik des Katalanischen im Vordergrund. Ziel des Nebenfaches ist es, die Vertrautheit mit charakteristischen Eigenschaften des Katalanischen zu vermitteln. Zudem soll die Fähigkeit erlangt werden, sprachliche Phänomene im Rahmen hypothetisch-deduktiver Theorien zu beschreiben und auf der Grundlage sorgfältiger Datenanalyse sowie der Kenntnis einschlägiger Forschungsliteratur für oder gegen eine linguistische Position zu argumentieren. Das Nebenfach Katalanisch bietet ein linguistisch ausgerichtetes Profil und den verpflichtenden Bereich „Sprachpraxis“.

Kontakt: Prof. Dr. Susann Fischer, Fachberaterin Katalanisch
Tel: 040 42838-2744, E-Mail: susann.fischer@uni-hamburg.de

Assumpta Terés, Fachberaterin Katalanisch
Tel: 040 42838-3889, E-Mail: assumpta.teres@uni-hamburg.de

www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ba-studiengaenge/katalanisch-nebenfach.html

LATEINAMERIKA-STUDIEN

Abschluss: Abhängig vom Hauptfach
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Wer an der Universität einen Bachelor of Arts-Abschluss oder einen Bachelor of Science in Geographie anstrebt, kann als Neben- bzw. Ergänzungsfach Lateinamerika-Studien wählen. Es handelt sich dabei um ein interdisziplinäres Angebot der Fachbereiche Geowissenschaften, Geschichte, Kulturgeschichte und Kulturkunde, Sozialwissenschaften und „Sprache, Literatur, Medien“. Zudem sind das German Institute of Global and Area Studies (GIGA), das Museum für Völkerkunde sowie die LINGA-Bibliothek beteiligt. Die Lateinamerika-Studien verstehen sich als disziplinübergreifende Area Studies, wobei das Studienziel der Erwerb regionalspezifischer Fachkenntnisse aus inter- und transdisziplinären Perspektiven ist – auf Grundlage der Fremdsprachen Spanisch oder Portugiesisch. Studierende sollen auf breiter Ebene und mithilfe fachübergreifender Fragestellungen auf den Umgang mit den komplexen Problemen und Erscheinungen der Region Lateinamerika vorbereitet werden. Für das Studium sind zwar keine sprachlichen Vorkenntnisse notwendig, die

Bereitschaft, in relativ zügigem Tempo Spanisch oder Portugiesisch zu lernen, sollte jedoch vorhanden sein. Die Regelstudienzeit für das Nebenfach Lateinamerika-Studien beträgt sechs Semester.

Kontakt: Jan Kunze, Geschäftszimmer Lateinamerika-Studien
Tel: 040 42838-5201, E-Mail: last@uni-hamburg.de
www.last.uni-hamburg.de

MITTELALTER-STUDIEN

Abschluss: Abhängig vom Hauptfach
Studiendauer: Abhängig vom Hauptfach
Studienbeginn: Abhängig vom Hauptfach
Zulassungsbeschränkung: nein
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzung: Nachweis von Kenntnissen des Lateinischen im Umfang des Kleinen Latinums, kann noch bis zur Rückmeldung zum vierten Fachsemester nachgereicht werden, weitere Bestimmungen in den Zusatzgebieten Anglistik und Romanistik

Kurzporträt: Mit den Mittelalter-Studien bietet die Universität Hamburg ein bundesweit einzigartiges Nebenfach: Es richtet sich gezielt an Bachelor-Studierende, die sich für die faszinierende Lebenswelt des europäischen Mittelalters in all ihren Facetten interessieren. Das Nebenfach eröffnet die Möglichkeit, sich dieser Epoche aus der Perspektive zweier verschiedener, individuell gewählter Fachdisziplinen anzunähern. Zugleich vermitteln die Mittelalter-Studien das methodische Grundlagenwissen der zwei Disziplinen und leiten so dazu an, über die traditionellen Fachgrenzen hinweg zu denken und zu forschen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Epoche, ihre Geschichte, Kultur und Literatur sowie Einblick in zeit- und kulturspezifische, für die Epoche typische Besonderheiten und Charakteristika des Mittelalters. Dazu werden ein Schwerpunktgebiet und ein Zusatzgebiet gewählt.

Als Schwerpunktgebiete wählen die Studierenden die mittelalterbezogenen Lehrgebiete der Fächer
- Deutsche Sprache und Literatur
- Geschichte
- Kunstgeschichte

Das Zusatzgebiet kann ebenfalls aus diesen drei Fächern oder aber aus weiteren Angeboten, etwa Anglistik/Amerikanistik, Byzantinistik, Evangelische Theologie, Geschichte der Naturwissenschaften, Historische Musikwissenschaft, Romanistik, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie/ Bereich Mittelalter oder Latinistik, gewählt werden.

Kontakt: Priv.-Doz. Dr. Michael Baldzuhn, Ältere Deutsche Literatur, Institut für Germanistik I (SLM I),
Tel: 040 42848-4780, E-Mail: michael.baldzuhn@uni-hamburg.de
www.mittelalter.uni-hamburg.de/studium/mittelalter-studien.html

OSTEUROPASTUDIEN

Abschluss: Abhängig vom Hauptfach
Studiendauer: 4-6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Vor dem Hintergrund der immer bedeutender werdenden Beziehungen zu Osteuropa, die im Hinblick auf die EU-Osterweiterung eine immer größere Dimension erreichen, erhalten die Studierenden durch den Nebenfachstudiengang Osteuropastudien die Möglichkeit, sich konzentriert und umfassend mit den sich verändernden Verhältnissen zu beschäftigen. Seine Lehrveranstaltungen befassen sich mit Kultur, Geschichte, Politik, Recht, Wirtschaft und Geographie Osteuropas. Das Studienangebot reicht von der Vermittlung historischen Grundwissens über die Beschäftigung mit Fragen der Transformation der Rechtssysteme, der Veränderung der politischen Landschaft und der Einbindung osteuropäischer Staaten in politische, wirtschaftliche und militärische Organisationen bis hin zu zahlreichen kulturwissenschaftlichen und Sprachlehrveranstaltungen. Der Nebenfachstudiengang soll die Studierenden befähigen, Entwicklungen in Osteuropa zu analysieren, zu interpretieren und sie in größere Zusammenhänge einzuordnen. Dazu gehört auch die Kenntnis mindestens einer osteuropäischen Sprache. An dem Studiengang sind neben der Universität Hamburg (Fakultäten für Rechtswissenschaft, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften sowie Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften) auch die Helmut-Schmidt-Universität, das Hamburgische Welt-Wirtschafts-Institut und das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik beteiligt.

Kontakt: Tinta Schmieden, M.A., Studienmanagerin und Koordinatorin für Osteuropastudien
Tel: 040 42838-4618, E-Mail: osteuropastudien@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/osteuropastudien

SERVICESEITEN RUND UMS STUDIUM

Studium oder Praktikum im Ausland
Die Abteilung Internationales informiert in ihren monatlichen Infoveranstaltungen im CampusCenter, in ihren Sprechstunden und auf ihren Internet-Seiten zu Fragen eines studienbezogenen Aufenthalts im Ausland. Informationen unter *www.uni-hamburg.de/outgoing* oder im Newsletter unter *www.uni-hamburg.de/news-outgoing*.

Hamburglobal – das Outgoing-Portal der Universität Hamburg.
Für ein Studiensemester oder ein Praktikum im Ausland, die nicht durch ERASMUS gefördert werden, vergibt die Abteilung Internationales Teilstipendien.
Infos und Beratungszeiten unter: *www.uni-hamburg.de/hamburglobal*

Zentralaustausch
Mit dem Zentralaustauschprogramm der Universität Hamburg können Studierende ein oder zwei Auslandssemester an einer der 16 Partneruniversitäten absolvieren.
Liste der Partneruniversitäten: *www.uni-hamburg.de/zentralaustausch*
Das Programm wird zentral von der Abteilung Internationales für die ganze UHH organisiert.
Weitere Infos und Beratungszeiten unter: *www.uni-hamburg.de/zentralaustausch*

ERASMUS-Programm
Das ERASMUS-Programm der EU bietet den Studierenden die Möglichkeit, ein oder zwei Auslandssemester an einer europäischen Partnerhochschule zu verbringen. Dabei steht ERASMUS für viele Vorteile: Studiengebührenbefreiung an der Gasthochschule, finanzielle Förderung durch einen monatlichen Zuschuss sowie administrative Unterstützung. Jedes Jahr nutzen über 500 Studierende der UHH diese Chance, ihren Horizont zu erweitern und internationale Erfahrung zu sammeln. Neben der Programmlinie Studienaufenthalte werden auch Praktika im EU-Raum gefördert. Jedes Institut bzw. jeder Fachbereich verfügt über ein eigenes Netzwerk von ERASMUS-Partnern, das von Programmbeauftragten betreut wird. Ansprechpartner für interessierte Studierende sind die ERASMUS-Stellen an den Fakultäten und in den Fachbereichen.
Infos unter: *www.uni-hamburg.de/erasmus* und *www.uni-hamburg.de/erasmus-praktikum*

Stipendien für internationale Studierende
Die Abteilung Internationales vergibt Leistungsstipendien an internationale Studierende mit herausragenden Studienleistungen, die bereits zwei Semester an der Universität Hamburg immatrikuliert und mindestens im dritten Semester ihres Studiums sind.

Des Weiteren vergibt die Abteilung Internationales Examensstipendien an bedürftige internationale Studierende der Universität Hamburg. Nähere Informationen und Beratungszeiten unter: *www.uni-hamburg.de/internationales/studieren-an-der-uhh/finanzierung-des-studiums.html*

DAAD-Preis für internationale Studierende
Jedes Jahr wird der mit 1.000 € dotierte DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender der Universität Hamburg vergeben.
Kontakt: Otilia Dias, Abteilung Internationales
www.uni-hamburg.de/beschaeftigtenportal/abteilungen/internationales/mitarbeiter.html

PIASTA Interkulturelles Leben und Studieren
PIASTA engagiert sich für interkulturelles Leben und Studieren an der Uni Hamburg und richtet sich an deutsche und internationale Studierende und Promovierende. Unser Programm steht für die Internationalisierung des Campus, für Austausch und gemeinsames Lernen mit dem Ziel, allen Studierenden ein aktives, internationales und erfolgreiches Studium zu ermöglichen.

Ein interkulturelles Team aus Tutorinnen und Tutoren unterstützt dabei, das Studium erfolgreich zu bewältigen und die Freizeit interessant zu gestalten. Das „Welcome & Kultur Programm" bietet jede Woche im Semester ein interkulturelles Abendprogramm und Ausflüge in und um Hamburg. Im „Training & Coaching Programm" können Kompetenzen im Bereich wichtiger Basisqualifikationen und Soft-Skill-Kenntnisse in interkulturellen Gruppen erworben werden. International orientierte Studierende können das Certificate Intercultural Competence erwerben.
Aktuelle Termine und Anmeldung: *www.uni-hamburg.de/piasta*

Certificate Intercultural Competence (CIC) – Experience – Knowledge – Awareness
Das Certificate Intercultural Competence (CIC) ist ein extracurriculares Angebot der Universität Hamburg. Es wird Studierenden ausgestellt, die sich in besonderem Maße mit interkulturellen Themen beschäftigen und ist somit eine Anerkennung für interkulturelles Engagement sowie eine zusätzliche Auszeichnung. Das CIC umfasst ein interkulturelles Training als Pflichtbaustein sowie Sprachkurse, international ausgerichtete Lehrveranstaltungen, internationale Erfahrung und interkulturelles Engagement als Wahlbausteine.

Das CIC kann kostenlos von deutschen und internationalen Studierenden der Universität Hamburg erworben werden. Alle Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf unter:
www.uni-hamburg.de/internationales/cic

JOBS UND KARRIERE

Career Center der Universität Hamburg
Monetastr. 4, 20146 Hamburg, Tel: 040 42838-6761, E-Mail: careercenter@uni-hamburg.de
Leitung: Frauke Narjes, Tel: 040 42838-3967; E-Mail: narjes@uni-hamburg.de
Servicezeiten: mo 10-16, di 10-16, mi 14-17, do 10-16 Uhr
Kurzberatung ohne Anmeldung: do 12-13 Uhr
www.uni-hamburg.de/careercenter

Das fakultätsübergreifende Career Center unterstützt Studierende, den Berufseinstieg mutig und zuversichtlich zu gestalten. Die Angebote für Studierende und Absolvent/inn/en der Universität Hamburg sind:

- Workshops zu beruflicher Orientierung, zu Berufswegeplanung, zu Bewerbung sowie zu fachübergreifenden Kompetenzen
- die Veranstaltungsreihen „Fishing und Talking for Careers" zum Informieren, Diskutieren und Netzwerken mit Referent/inn/en aus der Berufswelt
- „Going for Careers": Unternehmen laden zu sich ein
- Veranstaltungen mit Unternehmensvertreter/inn/en: „Career Days" und „Meeting for Careers"
- Praxisprojekte:„Service Learning" und „Fishing for Experience"
- Beratungsangebote zum Berufseinstieg, zu Bewerbungsunterlagen sowie zu Gründungen
- ein realer und virtueller Infopool „Beruf" – alles rund um den Berufseinstieg

Stellenwerk – Das Jobportal der Hamburger Hochschulen
Ansprechpartner: Christoph Biester
Telefonische Sprechstunde: mo-fr 10-17 Uhr
Tel: 040 42838-6701, E-Mail: christoph.biester@uni-hamburg.de, *www.stellenwerk-hamburg.de*

Das Online-Jobportal „Stellenwerk" möchte Student/inn/en neben und nach dem Studium beim ersten Schritt in die Karriere unterstützen. Hier gibt es für jede Phase des Studiums das richtige Angebot: Jobs, Praktika, Abschlussarbeiten und Angebote für Absolvent/inn/en. Bis zu 40 neue Jobangebote warten hier täglich auf Interessierte.

Die Online-Stellenbörse garantiert ein hohes Maß an Seriosität sowie einen Mindestlohn von 8,50 Euro pro Stunde. Wer selbst einmal Hilfe braucht, kann kostenfrei private Anzeigen schalten. Stellenwerk ist ein gemeinsames Projekt der Universität Hamburg, des AStA der Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und der Technischen Universität Hamburg-Harburg und hat täglich bis zu 5.000 Besucher. Außerdem gibt es jedes Jahr im Frühjahr eine gemeinsame Jobmesse, auf der renommierte Hamburger Unternehmen vertreten sind. Die nächste Jobmesse wird am 20. und 21.5.2014, jeweils 10-17 Uhr, im Foyer des Hauptgebäudes der Universität sowie in den Flügelbauten Ost und West, Edmund-Siemers-Allee 1, stattfinden.

Jobcafe Hamburg
Von-Melle-Park 2 (Studierendenhaus), 20146 Hamburg,
Tel: 040 41623840, E-Mail: hamburg@jobcafe.de
Öffnungszeiten: mo-fr 9-17 Uhr
www.jobcafe.de

Jobcafe Hamburg, die Job-Börse GmbH direkt im Studierendenhaus, unterstützt Student/inn/en und Absolvent/inn/en bei der Suche nach dem idealen Job. Ob Studentenjobs, Werkstudentenstellen, Studentische Aushilfen, Tagesjobs, Praktika oder Absolvent/inn/en-Stellen – wer sich beim Jobcafe online registriert, erhält Stellenangebote per E-Mail, die profilgenau zugeschnitten sind. Persönlich ist das Jobcafe-Team in der Mensa Studierendenhaus an der Universität Hamburg anzutreffen.

Team Akademische Berufe/Agentur für Arbeit Hamburg
Norderstraße 105, 20700 Hamburg
Öffnungszeiten: mo-fr 8-12 Uhr, do 16-18 Uhr
Telefonische Anmeldezeiten: mo-fr 8-18 Uhr
Tel: 040 2485-1113
E-Mail: hamburg.mitte-972-akademiker@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Das Team Akademische Berufe berät
- Oberstufenschüler/innen in Hamburg bei der Studienwahl
- und Studierende bei der Jobsuche

Für Hochschulabsolvent/inn/en sowie Studierende, die sich kurz beraten lassen möchten, steht jeden Donnerstag von 14 -18 Uhr eine Beraterin / ein Berater im Team Akademische Berufe in der Jugendberufsagentur Mitte (Wartebereich 4. Stock) zur Verfügung.

FINANZIERUNG

FINANZIERUNGSBERATUNG DES STUDIERENDENWERKES HAMBURG

Von-Melle-Park 2, 20146 Hamburg
Tel: 040 41902-0, E-Mail: info@studierendenwerk-hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de

BAFÖG? STIPENDIEN? STUDIENKREDITE?

Das Beratungszentrum Studienfinanzierung – BeSt berät kostenlos und unabhängig alle Studieninteressierten und Studierenden über BAföG, Stipendien, Studienkredite und Bildungskredite.

Beratungszentrum Studienfinanzierung – BeSt

Grindelallee 9 (Erdgeschoss), 20146 Hamburg
Tel: 040 41902-102/-105
E-Mail: best@studierendenwerk-hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Finanzen")

Öffnungszeiten:
mo 9.30-15 Uhr
di+do 9.30-17 Uhr
fr 9.30-13 Uhr

SOZIALES & INTERNATIONALES

Das Beratungszentrum Soziales & Internationales – BeSI unterstützt Studierende bei der Lösung von sozialen, persönlichen und wirtschaftlichen Fragen, die im Zusammenhang mit dem Studium auftreten. Gefragte Themen sind z. B. Krankenversicherung, Jobben und Sozialleistungen wie Wohngeld oder Kindergeld. „Studieren International", „Studieren mit Beinträchtigung/Behinderung" und „Studieren mit Kind" bieten speziell auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte Informationen und Beratung. In fünf Kitas sowie flexiblen Kinderbetreuungsangeboten fühlen sich rund 370 Kinder wohl. Studierende, die sich in einer vorübergehenden finanziellen Notlage befinden, können eine Beihilfe aus dem Notfonds des Studierendenwerks beantragen.

Beratungszentrum Soziales & Internationales – BeSI
Grindelallee 9, 20146 Hamburg
Tel: 040 41902-155, E-Mail: besi@studierendenwerk-hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de (unter Sozialberatung)

Persönliche Beratung ohne Voranmeldung:
mo, di, do, fr 9.30-12 Uhr
di, do 14-16 Uhr

STIPENDIEN

Stipendienwegweiser
Der Stipendienwegweiser gibt einen Überblick zu Stipendien-Programmen für Studierende und Promovierende an der Universität Hamburg. Für Studierende: Examensstipendium für internationale Studierende und das STIP-OUT (Hamburger Stipendium für Outgoings). Für Promovierende: Promotionsstipendien nach dem Hamburgischen Gesetz zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses (HmbNFG), Druckkostenzuschüsse und Übersetzungskosten u. a.
www.uni-hamburg.de/stipendienwegweiser

Promotionsförderung
Judith Dömer
Forschung und Wissenschaftsförderung, Nachwuchsförderung/Promotionsstipendien
Tel: 040 42838-4471, E-Mail: judith.doemer@verw.uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/forschung/nachwuchs/promotion/promotionsfoerderung.html

Begabtenförderungswerke
Ein Stipendium ist eine finanzielle Hilfe, die – im Unterschied zu Bildungskrediten und zum BAföG – nicht zurückgezahlt werden muss. Stipendien-Geber sind politische Parteien, religiöse Organisationen und Konzerne. Auswahlkriterien können neben Noten, Talent und wirtschaftlicher Situation auch das soziale Engagement der Bewerber/innen sein. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt 12 Begabtenförderungswerke.
www.stipendienlotse.de

PARTEINAHE STIFTUNGEN

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Abteilung Studienförderung
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn
Tel: 0228 883-0, E-Mail: stipendien@fes.de, *www.fes.de*

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Begabtenförderung
Karl- Marx- Straße 2, 14482 Potsdam
Tel: 0331 7019-349, E-Mail: stipendien-bewerbung@freiheit.org, *www.freiheit.org*

Hanns-Seidel-Stiftung e. V.
Förderungswerk
Lazarettstraße 33, 80636 München
Tel: 089 1258-0, E-Mail: info@hss.de, *www.hss.de*

Heinrich Böll Stiftung e. V.
Studienwerk
Schumannstraße 8, 10117 Berlin
Tel: 030 28534-400, E-Mail: studienwerk@boell.de, *www.boell.de*

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Begabtenförderung
Rathausallee 12, 53757 Sankt Augustin
Tel: 02241 246-0 , E-Mail: zentrale@kas.de, *www.kas.de*

Rosa-Luxemburg-Stiftung
Studienwerk
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
Tel: 030 44310-223, E-Mail: studienwerk@rosalux.de, *www.rosalux.de*

KONFESSIONELLE STIFTUNGEN

Cusanuswerk e.V.
Bischöfliche Studienförderung
Baumschulallee 5, 53115 Bonn,
Tel: 0228 98384-0 , E-Mail: info@cusanuswerk.de, *www.cusanuswerk.de*

Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk e. V.
Postfach 120852, 10598 Berlin,
Tel: 030 3180591-0, E-Mail: info@ELES-studienwerk.de, *www.ELES-studienwerk.de*

Evangelisches Studienwerk e. V., Haus Villigst
Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte
Tel: 02304 755-196, E-Mail: info@evstudienwerk.de, *www.evstudienwerk.de*

GEWERKSCHAFTLICHES BEGABTENFÖRDERUNGSWERK

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf
Tel: 0211 7778-0, E-Mail: zentrale@boeckler.de, *www.boeckler.de*

ARBEITGEBERNAHES BEGABTENFÖRDERUNGSWERK

Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V., Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Str. 29, 10178 Berlin,
Tel: 030 20 33-1540, E-Mail: studienfoerderwerk@sdw.org oder studienkolleg@sdw.org
www.sdw.org/studienfoerderwerk/

UNABHÄNGIGES BEGABTENFÖRDERUNGSWERK

Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.
Ahrstraße 41, 53175 Bonn
Tel: 0228 82096-0, E-Mail: info@studienstiftung.de, *www.studienstiftung.de*

Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V.
Kennedyallee 50, 53175 Bonn, Postfach 20 04 04, 53134 Bonn
Tel: 0228 882-0, E-Mail: postmaster@daad.de, *www.daad.de*

WOHNUNGEN IN HAMBURG

Sie suchen ein Zimmer, eine Wohnung?
Hamburgs Wohnungen sind teuer, nicht aber in einer der 23 Wohnanlagen des Studierendenwerks Hamburg: Für ein möbliertes Standardzimmer zahlen Sie eine „All-inclusive-Miete" von nur 233 Euro/Monat (Stand: November 2013). Darin enthalten sind bereits alle Betriebskosten inkl. Strom, Wasser und eine Internet-Flatrate, sowie ein Reparatur- und Reinigungsservice in gemeinschaftlich genutzten Räumen. Für alle Studierenden, die neu in Hamburg sind, bietet das Leben in einer Wohnanlage eine gute Möglichkeit, Kontakt zu Kommilitoninnen und Kommilitonen zu finden. Die Online-Bewerbung für einen der mehr als 3.950 Plätze sowie Fotos der Wohnanlagen finden Sie unter *www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Wohnen").*

Beratungszentrum Wohnen des Studierendenwerks Hamburg
Grindelallee 9, 2. OG, 20146 Hamburg
Tel: 040 41902-268, E-Mail: wohnen-beratungszentrum@studierendenwerk-hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Wohnen")
Telefonische Sprechzeiten und Beratung: mo, di, do 9-16 Uhr, fr 9-13 Uhr
Persönliche Sprechzeiten und Beratung: mo + fr 9.30-12 Uhr, di + do 9.30-12 und 14-16 Uhr

Andere Anbieter
In Hamburg gibt es eine Vielzahl privater Wohnungsanbieter. An dieser Stelle werden einige nützliche Internetportale genannt.
AStA-Wohnbörse: www.campus-hamburg.de/wohnboerse/angebote.html
Studenten-WG.de: *www.studenten-wg.de*
WG-gesucht.de: *www.wg-gesucht.de/*
Wohngemeinschaft.de, Tochter der Immowelt AG: *www.wohngemeinschaft.de*

Familienbüro der Universität Hamburg
Die Universität Hamburg möchte die Vereinbarkeit von Studium und Familie bzw. Beruf und Familie als selbstverständlichen Bestandteil der Hochschulkultur stärken. Das Familienbüro ist Kontakt und Vermittlungsstelle für Beschäftigte und Studierende sowie Dekanate und zentrale Einrichtungen der Universität zum Thema Vereinbarkeit von Studium bzw. Beruf und Familie.
Kontakt: Familienbüro der Universität Hamburg
Mittelweg 177, Raum N 0063, 20148 Hamburg
Carolin Steinat, Tel: 040 42838-9322, E-Mail: familienbuero@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/familienbuero

„UniEltern“
Für Studierende mit Kindern gibt es eine Elterninitiative an der Universität Hamburg. Die „UniEltern“ bieten u. a.: Schwangerentreff, Elterncafé, Baby-/ Krabbelgruppe, Motivationsgruppe, Stillgruppe, die Broschüre „Studieren mit Kind“ und Babymassage.
Kontakt/Beratung „Studieren mit Kind“:
c/o AStA der Universität Hamburg
Beratungsraum im AStA-Trakt, Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg
Annika Bosse, Tel: 040 450204-34, E-Mail: beratung@unieltern.de
Termin: do 10-12 Uhr
www.unieltern.uni-hamburg.de

Anna-Rebecca-Kinderstuben
Die Stiftung Hamburger Studierendenheime unterhält eine Kindertagesstätte im Studierendenwohnheim Ölmühlenweg 33 in Wandsbek. Es werden Kinder im Alter von einem Monat bis vierzehn Jahren für maximal zehn Stunden am Tag betreut.
Anmeldung und Beratung: Beate Gutzmann, Leitung der Anna-Rebecca-Kinderstuben
Tel: 040 6959868, E-Mail: leitung@stiftung-hs.de, *www.stiftung-hs.de/*

Studierendenwerk Hamburg
Das Studierendenwerk Hamburg ist Betreiber von fünf Kindertagesstätten. Die Kitas Bornstraße, Hallerstraße und Kindercampus liegen in Nähe des Campus Von-Melle-Park und bieten rd. 180 Plätze für die Kinder von Studierenden, die bei der Vergabe der Plätze bevorzugt berücksichtigt werden. Seit 2010 hat das Studierendenwerk Hamburg auch die Kita auf dem UKE-Gelände übernommen. Träger der Einrichtung ist weiterhin das UKE. Hier werden rund 140 Kinder betreut.

Darüber hinaus bietet das Studierendenwerk flexible Betreuungsangebote insbesondere zur Kurzzeitbetreuung für kleinere Kinder an. Auf dem Hauptcampus mit Casper - Campus Spielgruppen und dem Familienzimmer am Fachbereich Informatik in Stellingen.
Mehr Infos: *www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Familienservice“)*

Beratungszentrum Soziales & Internationales – BeSI
Grindelallee 9, 3. OG, 20146 Hamburg
Tel: 040 41902-155, E-Mail: besi@studierendenwerk-hamburg.de
Persönliche Beratungszeiten ohne Voranmeldung:
mo+fr 9.30-12 Uhr, di+do 9.30-12 und 14-16 Uhr

ALUMNI-VEREINE AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Alumni Universität Hamburg e.V. – Das Netzwerk für Ehemalige und Aktive
Alle Studierenden und Ehemaligen, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Hamburg können Mitglied im Verein Alumni Universität Hamburg werden. Wir bieten den Rahmen für eine aktive, engagierte und interdisziplinäre Gemeinschaft, in dem sich Alumni miteinander sowie mit den Mitgliedern der Universität Hamburg, Unternehmen in dieser Stadt und gesellschaftlichen Institutionen austauschen können. Wir bauen Brücken ins Ausland und schaffen Begegnungspunkte, damit Studierende von den Erfahrungen der Ehemaligen profitieren.
Ansprechpartnerin: Nathalie Burmeister
Tel: 040 42838-6647, E-Mail: info@alumni-uhh.de
www.alumni-uhh.de

Freundes- und Förderverein Chemie der Universität Hamburg e.V.
Die Mitglieder des Ende 2000 gegründeten Vereins am Fachbereich Chemie wollen zum einen Treffen Ehemaliger mit Studierenden ermöglichen, zum anderen den Kontakt mit den Schulen in Hamburg und näherer Umgebung (z. B. durch Schnupperkurse für Schüler) verbessern. Zu den Aktivitäten des Vereins gehören auch die Prämierung von Studienleistungen und Abschlussarbeiten sowie eine finanzielle Unterstützung von Doktorand/inn/en, um ihnen die Teilnahme an internationalen Konferenzen zu ermöglichen.
Ansprechpartner: Prof. Dr. Chris Meier
Tel: 040 42838- 2511, E-Mail: verein@chemie.uni-hamburg.de
www.chemie.uni-hamburg.de/verein

GDFF – Gesellschaft der Freunde und Förderer des Fachbereichs Sozialökonomie (vormals HWP) e.V.
Die Gesellschaft versteht sich als Anwalt des Studienmodells der ehemaligen HWP: Interdisziplinäres und praxisbezogenes Studium und Zugang auch für Bewerber ohne Abitur über eine Aufnahmeprüfung. Die GDFF macht Öffentlichkeitsarbeit für den Studiengang Sozialökonomie und will Netzwerke zwischen den Ehemaligen und jetzt bzw. künftig Studierenden aufbauen. Neben Infoveranstaltungen für Aufnahmeprüflinge und einmal im Jahr organisierten Arbeitstagungen veranstaltet die Gesellschaft wissenschaftliche Symposien.
Ansprechpartner: Dr. Dieter Koch
E-Mail: info@gdff.de
www.gdff.de

Hamburger IBW-Alumni-Club e.V.
Der Hamburger IBW-Alumni-Club – ein Verein der Freunde und Förderer des Instituts für Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Universität Hamburg. Im Mittelpunkt stehen das „Fördern“, das„Verbinden“ und der „Austausch“. Dabei geht es vor allem um die Pflege des wissenschaftlichen Austausches zwischen der Universität und den in der Berufspraxis tätigen Absolventen/inn/en, wozu insbesondere die Durchführung von Tagungen, Vorträgen und Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung gehört. Aber auch die Verbesserung der Studienbedingungen und der Forschung und Lehre ist ein Ziel des Vereins.
Ansprechpartnerin: Inga Päplow
Tel: 040 42838-3727, E-Mail: alumni@ibw.uni-hamburg.de
www.ibw.uni-hamburg.de/index.php/2013-09-27-13-12-48

Alumni-Verein Fachbereich Informatik – HIforum
Neben Absolvent/inn/en des Studienganges sind Freunde, Förderer und Firmen Mitglieder des Vereins, aber auch Studierende können beitreten. Firmenvorträge, Treffen und ein Newsletter dienen dem fachlichen Austausch und Zusammenhalt; die Mitglieder wollen die Studierenden beim Übergang ins Erwerbsleben unterstützen und für Praktika oder Diplomarbeiten Kontakte zu Unternehmen vermitteln. Ein besonderes Anliegen ist, Schüler/inne/n einen Einblick in das Informatik-Studium zu geben. HIForum unterstützt daher den Fachbereich bei der Veranstaltung des „Girls' Day" und des Schnupperstudiums.
Ansprechpartner: Michael Schudy, Vorsitzender
E-Mail: hiforum@informatik.uni-hamburg.de
www.hiforum.de

Pro Journal e.V.
Seit 1992 unterstützt der Verein der Freunde und Förderer des Instituts für Journalistik und Kommunikationswissenschaft innovative Forschung, Lehre und Projekte. Die Netzwerkplattform für Alumni und Studierende finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden und engagiert sich für den Mediennachwuchs in Hamburg. Es bestehen intensive Kontakte zu renommierten Journalist/inn/en und Wissenschaftler/inne/n.
Kontakt: E-Mail: projournal@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/institute/ijk/ueber-uns/pro-journal-ev/

Alumni-Verein Psychologie
Der Alumni-Verein des Fachbereichs Psychologie hat es sich zur Aufgabe gemacht, seit seiner Gründung 2006 eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis zu schlagen sowie Lehre und Studium an der Universität Hamburg zu fördern. Der Verein bietet verschiedene Veranstaltungen an (z.B. Kolloquien und Seminare) und veröffentlicht praxisrelevante Arbeiten von Studierenden und Absolvent/inn/en auf seiner Homepage. Studierende, Absolvent/inn/en und Lehrende finden hier eine Plattform für einen konstruktiven Austausch, z.B. durch ein vierteljährliches Netzwerktreffen, ein jährliches Alumni-Fest und die interne Stellenbörse. Die Website des Vereins informiert über dessen Gründungsidee, aktuelle Termine, Vorhaben und besondere Angebote für Alumni.
Ansprechpartner: Jens Elling
E-Mail: mitgliederbetreuung@alumni-psychologie.de
www.alumni-psychologie.de

Alumni-Verein Hamburger Soziologinnen und Soziologen e.V.
Der Alumni-Verein Hamburger Soziologinnen und Soziologen e.V. bietet den Absolvent/inn/en und Studierenden des Instituts für Soziologie der Universität Hamburg ein Netzwerk für den beruflichen, wissenschaftlichen und privaten Austausch. Der Verein trägt seit seiner Gründung Ende 1998 durch vielfältige Angebote dazu bei, die universitäre Ausbildung und die berufliche Praxis miteinander zu verbinden: Die „Berufsfelderkundungen", das „Forum Wissenschaft" oder das Übungsseminar „Soziologie und Beruf" und weitere Veranstaltungen sind sehr gefragt. Zu den weiteren Angeboten gehören ein regelmäßig erscheinender Rundbrief, Stellenausschreibungen und der „Alumni-Schnack" – eine gesellige Runde vertrauter Gesichter.
Ansprechpartner: Torsten Sturm, Vorsitzender
E-Mail: info@alumni-soziologie.de
www.alumni-soziologie.de

Freundes- und Förderkreis des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf e.V.
Der Verein fördert Kontakte zu den ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den ehemaligen Studierenden des UKE und vermittelt auch Studienbeihilfen für Studierende der Medizin (Bewerbungen bis 31. Oktober). Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden pro Jahr 3 13 Promotionspreise ausgeschrieben, die mit jeweils 1.250 Euro dotiert sind (Bewerbungsfrist: 31. Juli eines Jahres). Außerdem wird jährlich das „Eppendorfer Wochenende" für Alumni veranstaltet. Hier bietet sich Gelegenheit zum geselligen Beisammensein und zu persönlichen Gesprächen. Ein Vormittag mit Vorträgen führender Wissenschaftler/innen des UKE und Besichtigungen von Kliniken und Instituten rundet das Angebot ab. Der Verein restauriert z.Zt. das Institutsgebäude der ehemaligen Pathologie, das jetzige Fritz Schumacher-Haus. Hier soll eine Akademie für Gesundheit mit Medizinhistorischem Museum entstehen.
Ansprechpartner: Prof. Dr. Adolf-Friedrich Holstein, Vorsitzender
E-Mail: holstein@uke.uni-hamburg.de
www.uke.uni-hamburg.de/partner

Universitäts-Gesellschaft Hamburg
Die Universitäts-Gesellschaft Hamburg fördert seit 1922 den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis in Hamburg. Sie ermöglicht Absolvent/inn/en und ehemaligen Angehörigen der Universität die fortlaufende Verbindung zu ihrer Alma Mater. Zu diesem Zweck finden regelmäßig Vortragsveranstaltungen und Besichtigungen statt. Zudem vergibt sie den Professor Herbert Jacob- Preis (Betriebswirtschaftslehre), den Berenberg-Preis für Wissenschaftssprache und den Jimmi Rembiszewski-Preis für Marketing. Die Gesellschaft engagiert sich in der Friendship Society für internationale Studierende der Universität.
Ansprechpartnerin: Birgit Koscielny, Geschäftsführerin
Tel: 040 447327, E-Mail: uni-gesellschaft-hh@uni-hamburg.de
www.uni-gesellschaft-hh.de

Hamburger Alumni der Studienstiftung des Deutschen Volkes e.V.
Der Verein versteht sich seit seiner Gründung 1999 als Forum für alle ehemaligen Stipendiaten der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Mitglieder stehen unter anderem als Mentoren der jetzigen Studierenden mit Stipendium zur Verfügung. Fester Bestandteil des Veranstaltungsprogramms ist der so genannte „Alumni-Salon", bei dem Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik Gespräche zu aktuellen Fragestellungen initiieren.
Ansprechpartner: Inka Le-Huu, Geschäftsführerin
E-Mail: kontakt@hh-alumni.de
www.hh-alumni.de

Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg e.V.
Der im Jahre 2000 gegründete Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg e.V ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Physik und vor allem die Physikausbildung an der Universität Hamburg zu fördern. Dazu gehört die Würdigung herausragender Examensarbeiten durch Preisverleihungen. Durch Exkursionen, Kolloquien und Festveranstaltungen werden Kontakte mit Ehemaligen und zwischen der Öffentlichkeit und der Physik an der Universität Hamburg hergestellt und gepflegt. Darüber hinaus ist es ein Anliegen des Vereins, die naturwissenschaftliche Bildung an Schulen und in der Öffentlichkeit zu fördern.
Ansprechpartner: Prof. Dr. Robert Klanner,
E-Mail: vffp@physnet.uni-hamburg.de
www.physnet.uni-hamburg.de/VFFP/

HOCHSCHULSPORT HAMBURG

Hochschulsport Hamburg Geschäftsstelle
Turmweg 2/Sportpark Rothenbaum, 20148 Hamburg
Tel: 040 42838-7200, E-Mail: hsp@sport.uni-hamburg.de
www.hochschulsport-hamburg.de

Beim Hochschulsport gibt es ein Sportangebot, das in seiner Vielfalt einmalig für Hamburg ist: jedes Jahr sind es über 1.500 Sportangebote, Reisen, Workshops und Wettkampfveranstaltungen. Teilnehmen können die Studierenden und Mitarbeiter von 19 Hamburger Hochschulen. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Sportlich studieren – in Hamburg ganz einfach
Mit der SportsCard kann man frei wählen unter 250 Sportkursen in über 50 Sportarten – und das zum Semesterpreis von nur 50 € für Studierende.

Fit auf dem Campus – vom Hörsaal ins Fitness-Studio
Unsere drei Fitness-Studios bieten Topkonditionen an den großen Hochschulstandorten in der Stadt – im Sportpark Rothenbaum/ Universität Hamburg, auf dem Campus der HAW Hamburg, Berliner Tor und auf dem Campus der TU Hamburg-Harburg. Die FitnessCard gilt für alle drei Studios, ohne Aufnahmegebühren, ohne lange Bindung und zu günstigen Tarifen (ab 20 € für Studierende monatlich).

Baden gehen – gut und günstig und ganz in der Nähe
Unsere SchwimmCard ist die Eintrittskarte in zwei Hamburger Schwimmbäder zu günstigen Konditionen. Ein halbes Jahr gilt die Karte für alle Schwimmkurse, für Tauchen, Wasserball und freies Schwimmtraining – zum Semesterpreis von 100 € für Studierende.

Unter vollen Segeln durchs Studium
Wer neu in Hamburg ist, findet beim Hochschulsport den idealen Einstieg in alle Wassersportarten. Ob Segeln, Kajak, Kanu, Rudern, Stand Up Paddling oder Drachenboot ob für Anfänger oder Crack. Wir bieten die ganze Palette und das mitten in Hamburg – auf der Alster und Kanälen.

Mit dem Hochschulsport auf Reisen
Mit dem Hochschulsport geht es sportlich auf Reisen – z. B. zum Windsurfen und Katamaransegeln an die Ostsee. Wellenreiten und Drachenfliegen gibt es in Südfrankreich und Ski- und Snowboardexkursionen in den Alpen.

Campus-Wettkämpfe und Turniere
Jedes Jahr gibt es zahlreiche Turniere, nationale oder internationale Hochschulmeisterschaften. In jedem Jahr nehmen hunderte Studierende an den sportlichen Meisterschaften teil – immer mit großem Erfolg und ganz viel Spaß.

Weitere Informationen zu den aktuellen Angeboten des Hochschulsports Hamburg:
www.hochschulsport-hamburg.de

AKADEMISCHE MUSIKPFLEGE

Die „Akademische Musikpflege“ der Universität ist eine Einrichtung, in der höchst aktive musikalische Ensembles arbeiten: Uni-Chor, Uni-Orchester, Monteverdi-Chor und Jazz-Big-Band.

Chor und Orchester der Universität Hamburg
Beide Ensembles werden von Universitätsmusikdirektor Thomas Posth geleitet. In jedem Semester wird ein gemeinsames Konzertprogramm erarbeitet, das traditionell als Universitätskonzert in der „Laeiszhalle – Musikhalle Hamburg“ zur Aufführung gelangt. Selten aufgeführte Chor- und Orchesterwerke bekannter sowie unbekannter Komponisten des späten 19. und 20. Jahrhunderts bilden zumeist den Schwerpunkt der Programme.
Kontakt:
Akademische Musikpflege der Universität Hamburg
Akademischer Musikdirektor: Prof. Thomas Posth
Neue Rabenstraße 13, 20354 Hamburg
Tel: und Fax: 040 42838-5773 , E-Mail: akamusik@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/Akamusik

Monteverdi-Chor
Der Monteverdi-Chor, der unter der künstlerischen Leitung des Leipziger Dirigenten Gothart Stier steht, zählt zu den renommiertesten deutschen Chören. Er repräsentiert die Universität mit seinen Konzerten auch überregional und international. Schwerpunkte sind die A-cappella-Literatur von der Renaissance bis zur Gegenwart sowie das barocke und klassische Oratorium.
Kontakt: Ursula Jürgens
Tel: 040 6007141. E-Mail: ursula.juergens@monteverdi-chor.de
www.monteverdi-chor.de

„Skyliner“
Die Jazz-Big Band der Universität, geleitet von Andreas Böther, ist unter dem Namen „Skyliner“ in der Hamburger Jazz-Szene bekannt. Die „Skyliner“ sind zweimalige Träger des Pinneberger Jazzpreises und bei zahlreichen Events in Hamburg sowie der Metropolregion präsent.
Kontakt: Andreas Böther
E-Mail: skyliner@skylinerbigband.de
www.skylinerbigband.de/

„UNIVERSITY PLAYERS“

Wer nicht nur studieren, sondern auch noch Spaß haben und etwas über Theaterarbeit erfahren will, ist bei den „University Players“ genau richtig. Die Truppe, die in jedem Semester zwei Wochen lang ein Theaterstück in englischer Sprache auf die Bühne des Audimax bringt, engagiert nicht nur Schauspielbegeisterte, sondern auch Studierende, die in den Bereichen Bühnenbild, Licht, Ton, Öffentlichkeitsarbeit, Vorderhaus, Maske, Kostüm und Regieassistenz arbeiten möchten.
Kontakt: University Players e. V., Theatre Workshop des Instituts für Anglistik und Amerikanistik (IAA)
Von-Melle-Park 6, Raum 102, 20146 Hamburg, Tel: 040 42838-4852, E-Mail: up@uni-hamburg.de
www.universityplayers.de

MUSEEN UND SCHAUSAMMLUNGEN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Kontakt:
Zentralstelle für wissenschaftliche Sammlungen
Prof. Dr. Rosemarie Mielke
Tel: 040 42838 8138
E-Mail: rosemarie.mielke@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/sammlungen

Algensammlung
Biozentrum Klein Flottbek, Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg
Tel: 040 42816-372, E-Mail: dieter.hanelt@botanik.uni-hamburg.de
www.museen.uni-hamburg.de/de/algensammlung.html
Besichtigung und Führung n. V.: Prof. Dr. Dieter Hanelt

Schaugewächshäuser im Alten Botanischen Garten
Zugang vom Dammtorbahnhof durch die öffentliche Parkanlage Planten un Blomen
Jungiusstraße 6, 20355 Hamburg, Tel: 040 42816-476, E-Mail: hortus@botanik.uni-hamburg.de
www.bghamburg.de
Öffnungszeiten: März bis Oktober: mo-fr 9-16.45 Uhr, sa, so, feiertags 10-17.45 Uhr,
November bis Februar: mo–fr 9-15.45 Uhr, sa, so, feiertags 10-15.45 Uhr

Loki-Schmidt-Garten. Botanischer Garten der Universität Hamburg
Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg, Tel: 040 42816-476
Öffnungszeiten: täglich von 9 Uhr bis ca. 1,5 Stunden vor Sonnenuntergang
(außer 24. und 31.12. sowie bei Glätte)
Die Geschäftsstelle ist mittwochs von 10-12 Uhr besetzt.
Sonderveranstaltungen (Sonntagsaufführungen/Ausstellungen/Konzerte/Vorträge) über die Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens Hamburgs e.V.
Kontakt: Tel: 040 82293-161, E-Mail: hortus@botanik.uni-hamburg.de
www.bghamburg.de

Geologisch-Paläontologisches Museum
Bundesstraße 55, 20146 Hamburg
Dr. Ulrich Kotthoff, Tel: 040 42838-5009,
E-Mail: ulrich.kotthoff@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/geol_pal/museum.html
Öffnungszeiten: mo-fr 9-18 Uhr, während der Vorlesungszeiten sa 9-12 Uhr

Hamburger Schulmuseum
Seilerstraße 42, 20359 Hamburg
Tel: 040 345855, E-Mail: schulmuseum@li-hamburg.de
www.hamburgerschulmuseum.de/
Öffnungszeiten: mo-fr 8-16.30 Uhr

Hamburger Sternwarte, Astronomiepark
Gojenbergsweg 112, 21029 Hamburg
Tel: 040 42838-8512, E-Mail: sternwarte@hs.uni-hamburg.de
www.hs.uni-hamburg.de
Führung n. V.

Herbarium Hamburgense
Biozentrum Klein Flottbek, Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg
Tel: 040 42816-221, E-Mail: feuerer@botanik.uni-hamburg.de
www.biologie.uni-hamburg.de/bzf/syst/herbar2.htm
Führung n. V.: Dr. Hans-Helmut Poppendieck, Tel: 040/42816258

Loki Schmidt Haus
Museum für Nutzpflanzen
Biozentrum Klein Flottbek, Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg
Tel: 040 42816-583/-440, E-Mail: museum@botanik.uni-hamburg.de
www.loki-schmidt-haus.de
Öffnungszeiten: di- sa 13-17 Uhr, Sonn- und Feiertage 10-17 Uhr, mo geschlossen
(November bis 16 Uhr; Dezember-Februar „Winterwerkstatt"), Eintritt frei
Führungen n. V.: Dr. Petra Schwarz, Tel: 040 42816-583/-440

Medizinhistorisches Museum Hamburg
Fritz Schumacher-Haus (Haus N30.b) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52, 20246 Hamburg
www.uke.de/medizinhistorisches-museum
Tel: 040 7410-57172, E-Mail: medizinhistorisches-museum@uke.de
Öffnungszeiten: mi-sa 14-18 Uhr, so 12-18 Uhr

Mineralogisches Museum
Grindelallee 48, 20146 Hamburg
Prof. Dr. Jochen Schlüter, Tel: 040 42838-2058, E-Mail: jochen.schlueter@uni-hamburg.de
www.museen.uni-hamburg.de/mineralogie
Öffnungszeiten: mi 15-18 Uhr; so 10-17 Uhr; an Feiertagen geschlossen.
Sonderöffnungszeiten für Gruppen n. V.

Schausammlung Antiker Plastik in Gipsabgüssen
Grindelallee 34, 20146 Hamburg
Tel: 040 42838-4755, E-Mail: archaeologie.fb09@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/archaeologie/gipse.html
Eingang von der Rückseite (Fröbelstraße)
Besichtigungen und Führungen nach Absprache

Zoologisches Museum
Martin-Luther-King Platz 3, 20146 Hamburg
Dr. Jakob Hallermann, Tel: 040 42838-2276, E-Mail: hallermann@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/biologie/BioZ/zmh
Öffnungszeiten: di-so 10-17 Uhr, mo und feiertags geschlossen, Eintritt frei

NÜTZLICHE ADRESSEN

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
Von-Melle-Park 5 (AStA-Trakt gegenüber dem WiWi-Bunker), 20146 Hamburg
Tel. 040 450204-0, E-Mail: info@asta-uhh.de
www.asta-uhh.de

Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung der Universität Hamburg
CampusCenter, Alsterterrasse 1, Raum 301, 20354 Hamburg
Offene Sprechstunde (ohne vorherige Anmeldung):
i.d.R. Mo und Fr, unterschiedliche Sprechzeiten je nach Kalenderwoche
Tel: 040 42838-3764; E-Mail: maike.gattermann-kasper@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/Behinderung

Familienbüro der Universität Hamburg
Mittelweg 177, Erdgeschoss links
Tel: 040 42838-9322, E-Mail: familienbuero@uni-hamburg.de
www. uni-hamburg.de/familienbuero

Kinderbetreuung / UniEltern
c/o AStA der Uni Hamburg
Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg
Tel: 040 450204-34, E-Mail: beratung@unieltern.de
www.unieltern.uni-hamburg.de

Kinderbetreuung / Studierendenwerk Hamburg
Kitas Bornstraße, Hallerstraße und KinderCampus sowie flexible Betreuungsangebote
www.studierendenwerk-hamburg.de -> Familienservice

BAföG-Amt:
Inlandsförderung
Nachnamen A-M: Grindelalle 9, 20146 Hamburg
Nachnamen N-Z: Nagelsweg 39, 20097 Hamburg

Auslandsförderung
USA (Nachnamen A-Z): Nagelsweg 39, 20097 Hamburg

Sprechzeiten: Di, Do 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Tel: 040 41902-0; E-Mail: bafoeg@studierendenwerk-hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de (unter Finanzen)

Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky
Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg
Öffnungszeiten (Lesesäle): mo-fr 9-21 Uhr, sa und so 10-21 Uhr
An gesetzlichen Feiertagen bleibt die Bibliothek geschlossen.
(Einzelne Bereiche und Abteilungen können abweichende Öffnungszeiten haben.)
Tel: 040 42838-2233; E-Mail: auskunft@sub.uni-hamburg.de
www.sub.uni-hamburg.de

Regionales Rechenzentrum der Universität Hamburg (RRZ)
Schlüterstr. 70, 20146 Hamburg
Tel: (Service-Line): 040 42838-7790, mo-fr 8.30-20.30 Uhr
E-Mail: rrz.serviceline@rrz.uni-hamburg.de
www.rrz.uni-hamburg.de
Dienstleistungen für Studierende: *www.rrz.uni-hamburg.de/studierende.html*

Abteilung Internationales der Universität Hamburg
Mittelweg 177, 20148 Hamburg
Tel: 040 42838-7282, E-Mail: international.office@verw.uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/international

Fachsprachenzentrum der Universität Hamburg (FSZ)
Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg
Ursula Growe (Sekretariat), Raum 3038
Sprechzeiten: mo-do 9-11 Uhr
Tel: 040 42838-2342; E-Mail: fsz@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/fachsprachenzentrum

Stabsstelle Gleichstellung
Schlüterstr. 18, 20146 Hamburg
Tel: 040 42838-6809, E-Mail: gleichstellung@uni-hamburg.de
www.verwaltung.uni-hamburg.de/pr/glb/g.html

Evangelische Studentinnen- und Studentengemeinde Hamburg (ESG)
ESG am Campus, Grindelallee 43, Sauerberghof, 20146 Hamburg
Tel: 040 411704-14, E-Mail: info@esg-hamburg.de
www.esg-hamburg.de

Katholische Hochschulgemeinde Hamburg (KHG)
Sedanstr. 23, 20146 Hamburg
Tel: 040 445066880, E-Mail: info@khg-hamburg.de
www.khg-hamburg.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Universität Hamburg
Abteilung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Mittelweg 177, 20148 Hamburg
Tel: 040 42838-2968
E-Mail: medien@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de

Redaktion
Anna Lena Bärthel
Beate Schäffler
Torsten Sturm
Marlena Schultz-Brunn

Gestaltung
HAAGEN design
www.haagendesign.de

Fotos
Titel: UHH/Wolfgang Düchting, Jasmin Marla Dichant
S.14: UHH/Patrick Schell.

Anzeigen
Edith Knoblauch Verlag

Stand: Januar 2014
Irrtum vorbehalten